bernette®
for BERNINA



bernette® 340

for BERNINA

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Stickcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Herausziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Stickcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. Vor einem Glühlampenwechsel immer den Netzstecker ziehen. Nur Glühlampen des gleichen Typs verwenden (12 Volt/5 Watt)

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Den Stickcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Stickcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
2. Dieser Stickcomputer darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Diesen Stickcomputer nicht benutzen, falls:
   - Kabel oder Stecker beschädigt sind,
   - er nicht störungsfrei funktioniert,
   - er fallengelassen oder beschädigt wurde,
   - er ins Wasser gefallen ist.

   Bringen Sie den Stickcomputer und das Stickmodul ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Stickcomputers Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Stickcomputernadel geboten.
6. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen
7. Keine krummen Nadeln benutzen.
8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
9. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuss wechseln und Ähnliches – Hauptschalter auf «0» stellen.
10. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in Öffnungen am Stickcomputer stecken.
12. Den Stickcomputer nicht im Freien benutzen.
13. Den Stickcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
16. Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Stickcomputers entstanden sind.
17. Bei Verwendung des Stickmoduls darf der Näh- und Stickcomputer niemals unbeaufsichtig betrieben werden
18. Dieser Stickcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden.
Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile.Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol ⧈ kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Dieser Stickcomputer ist nur für den Haushaltgebrauch bestimmt.

SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

UMWELTSCHUTZ

BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie.

Wenn Sie das Produkt nicht mehr benötigen, entsorgen Sie es bitte umweltgerecht gemäss den nationalen Richtlinien. Werfen Sie das Produkt nicht in den Haushaltabfall. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

Sie haben sich für die bernette Deco 340 entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen. Als BesitzerIn dieses faszinierenden Stickcomputers werden Sie immer wieder Freude an den vielfältigen Möglichkeiten und der tollen Stickqualität haben.

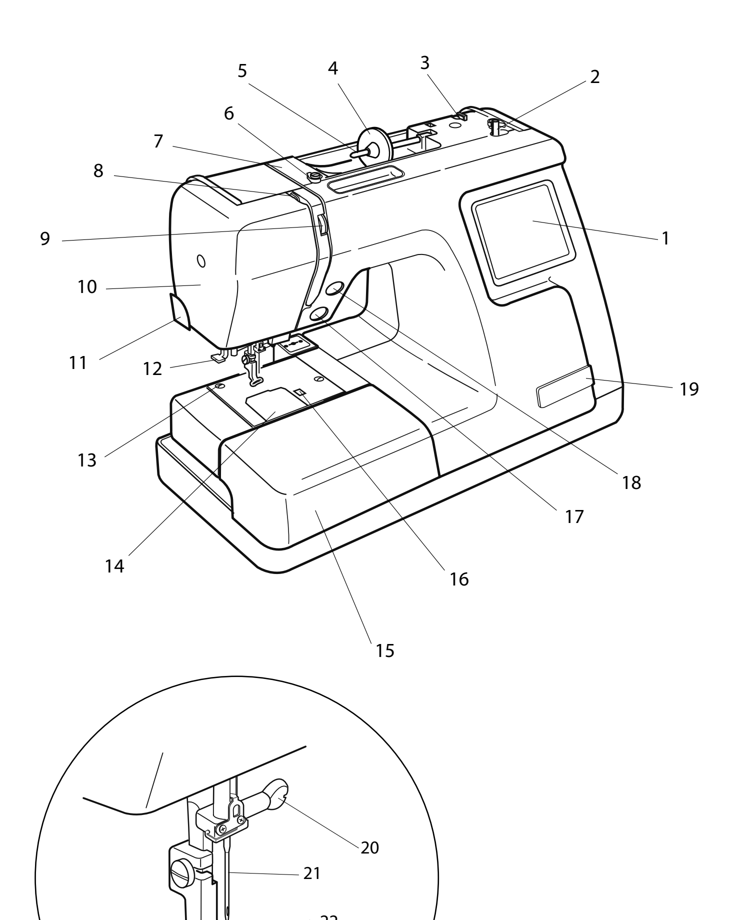
Dieses Produkt wurde nach höchsten Qualitätsstandards entwickelt und gefertigt. Damit das Sticken noch einfacher wird und noch mehr Spass macht, ist der Stickcomputer um den USB-Stick-Anschluss und einen automatischen Fadenabschneider erweitert worden. Mit diesen praktischen Erweiterungen, der grossen Stickfläche, der einfach erlernbaren, benutzerfreundlichen Bedienoberfläche und den unzähligen Musterbearbeitungsmöglichkeiten direkt auf dem Display stehen Ihnen beinahe unbeschränkte Möglichkeiten zur Verwirklichung Ihrer kreativen Ideen zur Verfügung. Um alle Funktionen optimal zu nutzen, empfehlen wir Ihnen, zuerst diese Bedienungsanleitung zu lesen.

Mit einer grossen Auswahl an Stickmustern, ideenreichen Näh-Publikationen und praktischem Zubehör wollen wir Sie weiter unterstützen. Besuchen Sie doch Ihren BERNINA Fachändler; er ist eine sichere Quelle für Tipps und Zubehör, die Ihnen das Arbeiten mit dem Stickcomputer noch angenehmer machen.

Es freut uns, Sie im Kreise der BERNINA Nähfamilie begrüssen zu dürfen.

P.Horisberger, Produktmanager

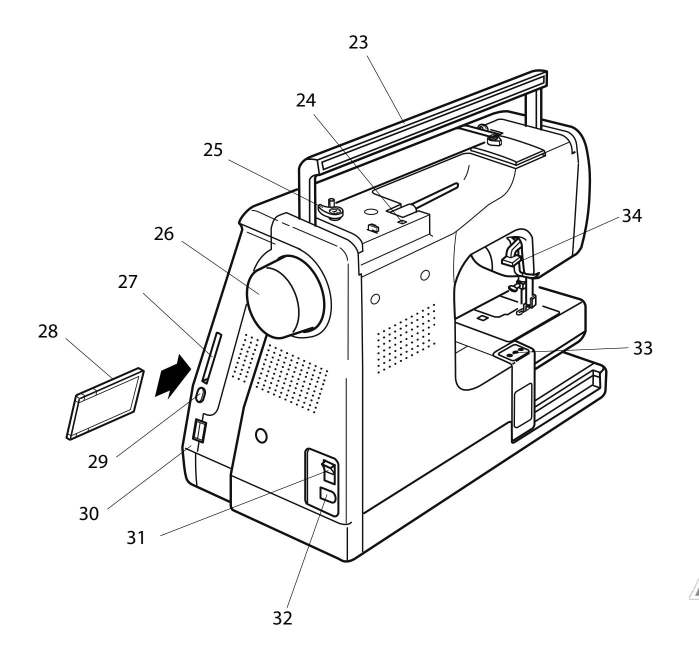
BERNINA International AG - 8266 Steckborn / Schweiz



Bestandteile

1 LCD Sensorbildschirm
2 Spuler
3 Fadenabschneider
4 Fadenablaufscheibe (gross)
5 Garnrollenstift
6 Spulervorspannung
7 Fadenführung
8 Fadenhebel
9 Fadenspannungs-Verstellknopf
10 Kopfdeckel
11 Fadenabschneider
12 Nadeleinfädler
13 Stichplatte
14 Spulenträgerabdeckung
15 Nähtisch (Zubehörbox)
16 Spulenträgerabdeckungstaste
17 Start/Stop-Taste
18. Fadenabschneidertaste
19. Scherenfach

20 Nadelbefestigungsschraube
21 Nadel
22 Stickfuss



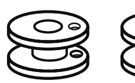
23 Traggriff
24 Loch für zusätzlichen Garnrollenstift
25 Spulenstopper
26 Handrad
27 Kartenschlitz für Stickkarte
28 Stickkarte (Sonderzubehör)
29 Taste zum Entfernen der Karte
30. USB-Stick-Anschlussbuchse
31 Hauptschalter
32 Anschluss für Netzkabel
33 Stickarm
34 Nähfusslifter-Hebel

Achtung:

- Für den Stickarm immer für genügend Platz hinter dem Stickcomputer sorgen, bevor er gestartet wird.
- Stickarm nicht gewaltsam mit der Hand verschieben.
- Stickarm in Grundstellung bringen, bevor der Stickcomputer ausgeschaltet wird. Verwenden Sie die Tasten «Hilfsfunktionen» und «Stickarm-Grundstellung», wie auf Seite 25 beschrieben.

Standardzubehör

1. Spulen




2. Pinsel

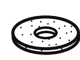


3. Zusätzlicher Garnrollenstift

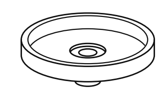




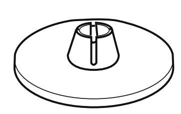
4. Filzscheibe für Garnrollenstift



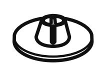
5. Garnrollenhalter



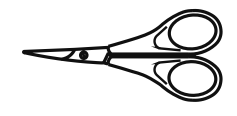
6. Fadenablaufscheibe (gross)



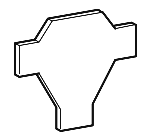
7. Fadenablaufscheibe (klein)



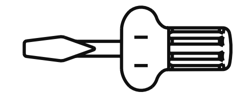
8. Schere



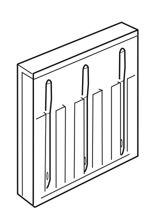
9. Trapezschraubenzieher



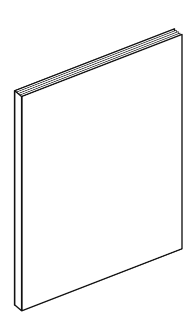
10. Schraubenzieher



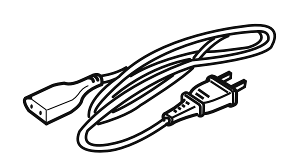
11. Nadelsortiment



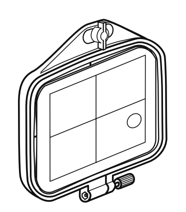
12. Bedienungsanleitung



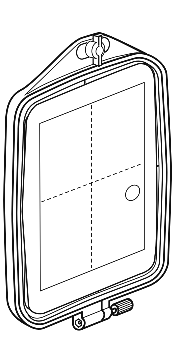
13. Netzkabel



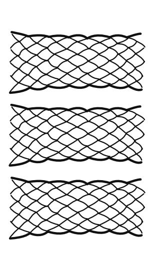
14. Stickrahmen A (mit Schablone)

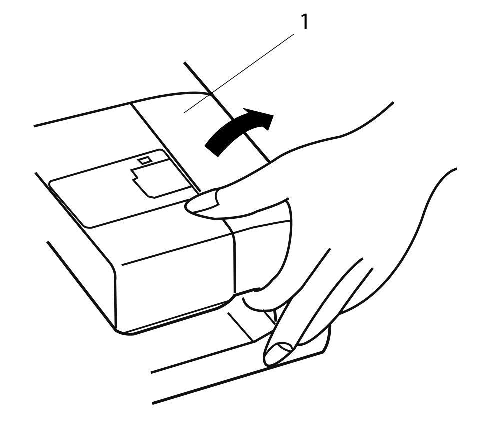


15. Stickrahmen B (mit Schablone)



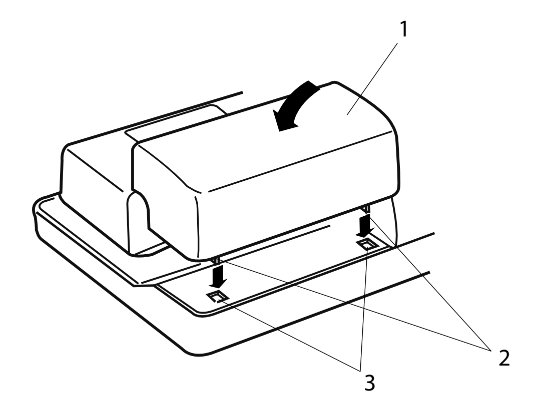
16. Garnrollennetz





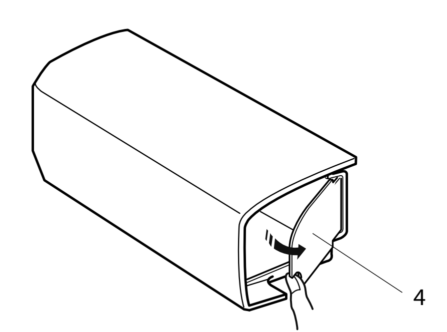
Abnehmbarer Nähtisch

Den Nähtisch wie abgebildet herausheben ,um ihn zu entfernen.



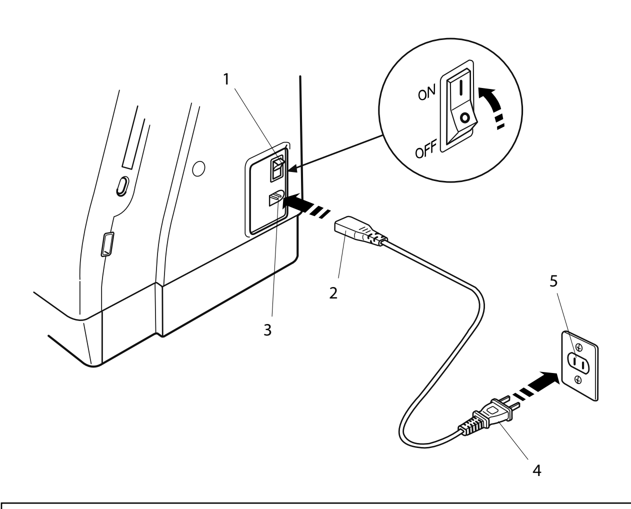
Um den Nähtisch zu befestigen, die Nocken auf die Nockenführung im Sockel platzieren und leicht hinunterdrücken.

1 Nähtisch
2 Nocken
3 Nockenführung im Sockel



Das Nähzubehör wird im Nähtisch untergebracht. Die Klappe öffnen, um Zubehör unterzubringen.

4 Klappe



Für Geräte mit einem polarisierten Stecker (ein Stift breiter als der andere):
Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags kann der Stecker nur auf eine Weise eingesteckt werden. Passt er nicht vollständig in die Anschlussbuchse, drehen Sie den Stecker. Sollte er immer noch nicht passen, wenden Sie sich an eine Elektrofachperson zum Installieren der richtigen Dose. Keinesfalls dürfen Sie den Stecker ändern!

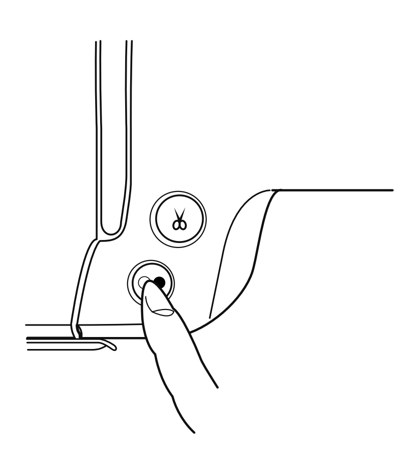
Netzanschluss
Hauptschalter ausschalten und den Stecker für den Stickcomputer in den Stickcomputer einstecken.
Den Netzstecker in die Wandsteckdose einstecken und den Hauptschalter einschalten.

1 Hauptschalter
2 Stecker für Stickcomputer
3 Anschluss für Netzkabel
4 Netzstecker
5 Wandsteckdose



Hinweis:
Nach dem Einschalten braucht es ca. sechs Sekunden, bis das Stickmusterwahl-Fenster auf dem Sensorbildschirm angezeigt wird. (Das ist die benötigte Aufstartzeit und ist kein Defekt.)

Bedienung:
Das Symbol «0» auf einem Schalter zeigt die «AUS»-Position eines Schalters an.

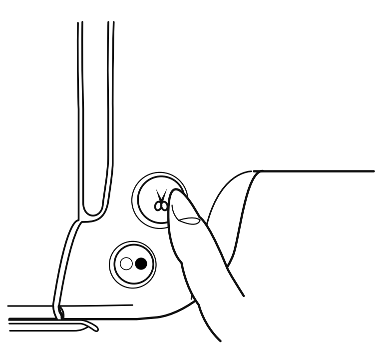


Start/Stop-Taste
Taste drücken, um den Stickvorgang zu starten oder zu stoppen. Die Farbe der Taste wechselt jedesmal, wenn sie gedrückt wird - rot wenn der Stickcomputer läuft und grün wenn er stoppt.



Hinweis:
Die deco 340 ist mit einem automatischen Sicherheitsausschalt-System ausgerüstet, um ein Überhitzen zu vermeiden. In diesem Fall befolgen Sie die Anweisungen auf dem Sensorbildschirm.

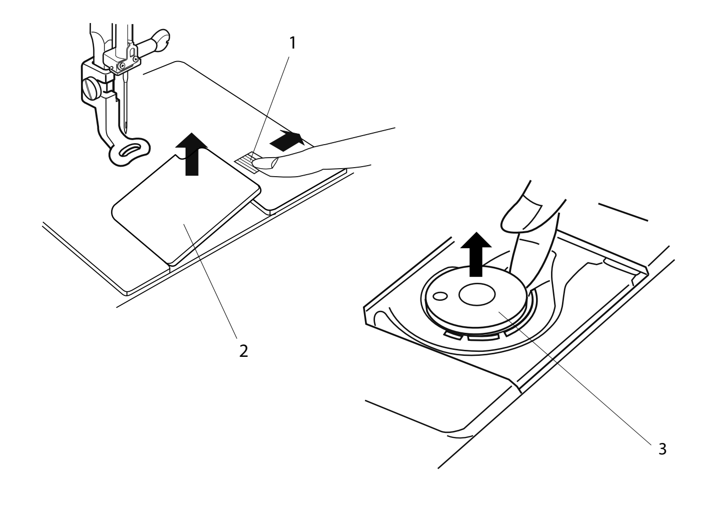
Sicherheitshinweise:
Während der Stickcomputer läuft, die Augen immer auf den Nähbereich richten und keine sich bewegenden Teile wie Fadenhebel, Handrad oder Nadel berühren.
Den Hauptschalter immer ausschalten und den Netzstecker herausziehen:
- wenn der Stickcomputer unbeaufsichtigt ist
- wenn Teile montiert oder entfernt werden
- wenn der Stickcomputer gereinigt wird



Fadenabschneider-Taste
Zum Abschneiden der Fäden nach dem Nähen diese Taste drücken (siehe Seite 39).

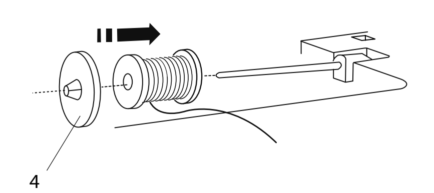


Hinweis:
- Der automatische Fadenabschneider ist NICHT für Spezialfäden oder dickere Fäden als Stärke 30 geeignet. Verwenden Sie für solche Fadenarten den Fadenabschneider am Kopfdeckel.
- Die Fadenabschneider-Taste wird blockiert, sobald die Metallfadenfunktion im Stickfenster aktiviert wird.



Spule herausnehmen
Spulenträgerabdeckungstaste nach rechts schieben und Spulenträgerabdeckung entfernen.Spule aus dem Spulenträger heben.

1 Spulenträgerabdeckungstaste
2 Spulenträgerabdeckung
3 Spule



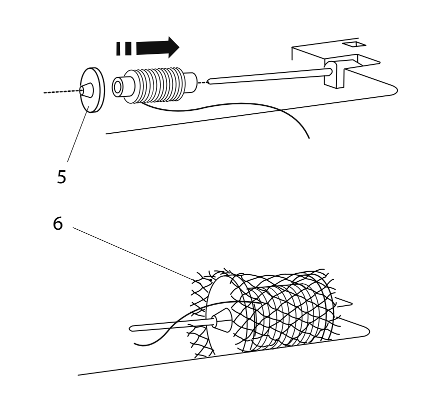
Stickfaden aufstecken
Fadenspule so auf den Garnrollenstift stecken, dass der Faden wie abgebildet abläuft. Grosse Fadenablaufscheibe aufstecken und sie fest gegen die Fadenspule drücken.

4 Grosse Fadenablaufscheibe



Hinweis:
Kleine Fadenablaufscheibe für schmale oder kleine Fadenspulen verwenden.

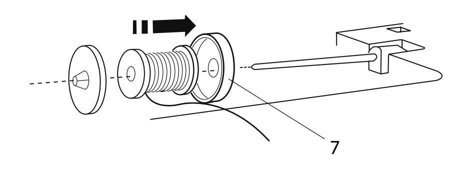
5 Kleine Fadenablaufscheibe



Um das Verheddern des Garns zu verhindern, empfiehlt es sich das mitgelieferte Garnrollennetz über die Garnrolle zu stülpen. Dies ist insbesondere bei sehr grossen oder lose gewickelte Garnrollen nötig.

6. Garnrollennetz

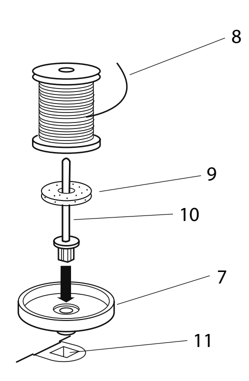
Benützen Sie den Garnrollenhalter falls sich der Faden um den Garnrollenstift verwickelt.



7. Garnrollenhalter

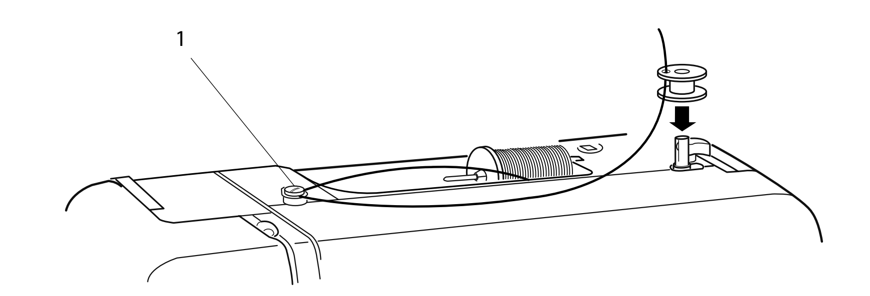
Zusätzlicher Garnrollenstift
Der zusätzliche Garnrollenstift kann verwendet werden, um Unterfaden zu spulen ohne den Stickcomputer auszufädeln. Beim Verwenden von Metallfaden ist der zusätzliche Garnrollenstift ebenfalls sehr empfehlenswert.

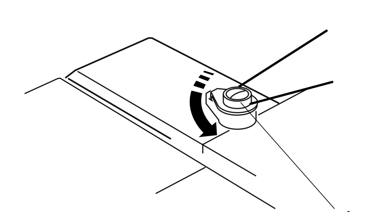
Zuerst den Garnrollenhalter auf den Garnrollenstift stecken. Dann beide zusammen in das Loch neben dem eingebauten Garnrollenstift. Danach können Sie erst die Filzscheibe und schliesslich die Garnrolle wie abgebildet einlegen. Bitte beachten Sie die Ablaufrichtung des Garnes gemäss nebenstehnder Skizze.



8 Fadenende
9 Filzscheibe
10 Zusätzlicher Garnrollenstift
11 Loch

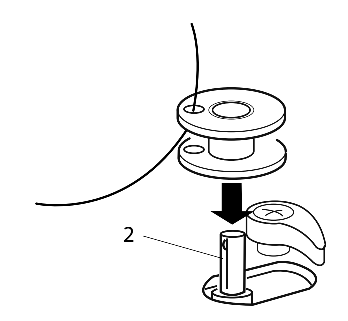
Um beste Stickresultate zu erreichen, empfiehlt **BERNINA** nur hochwertigen Stickfaden wie Mettler Metrosene+® Poly Sheen®, Isacord zu verwenden





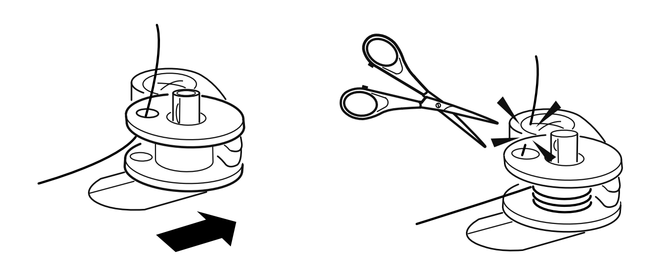
Unterfaden spulen
Faden um die Spulerfadenführung führen, während der Faden an der Spule gehalten wird.

1 Spulerfadenführung



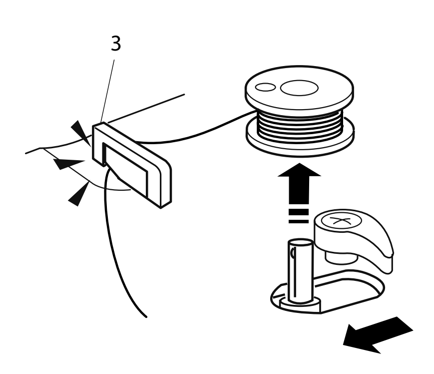
Faden in das Loch der Spule von innen nach aussen einfädeln. Die Spule auf die Spulerachse stecken.

2 Spulerachse



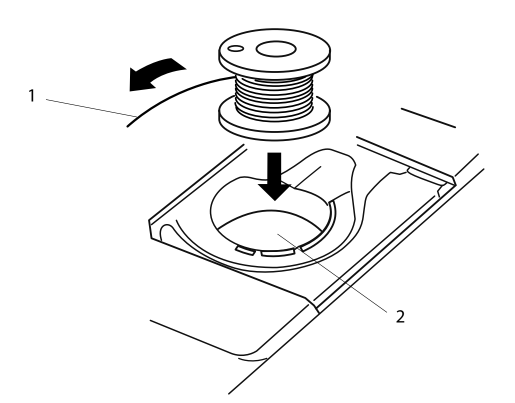
Spulerachse nach rechts schieben.Die Start/Stop-Taste drücken und gleichzeitig das Fadenende festhalten. Den Stickcomputer nach einigen Drehungen der Spule anhalten. Den Faden nahe des Lochs in der Spule abschneiden. Die Start/Stop-Taste erneut drücken. Wenn die Spule voll aufgespult ist, wird sie durch den Spulenstopper angehalten. Die Start/Stop-Taste drücken, um den Spulvorgang abzubrechen. Danach die Spulerachse nach links zurückschieben, Spule entfernen und den Faden mit dem Fadenabschneider abschneiden.

3 Fadenabschneider



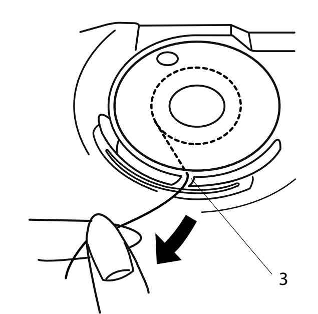
Hinweis:
Die Spulerachse nicht bewegen, während der Stickcomputer läuft. Aus Sicherheitsgründen wird der Motor nach zwei Minuten Laufzeit automatisch anhalten.
Durch Verstellen des Spulenstoppers kann der Füllgrad der Spule verändert werden.

Um beste Stickresultate zu erreichen, empfiehlt BERNINA nur hochwertigen Unterfaden zu verwenden (OESD 41ET/W Unterfaden oder Mettler®)



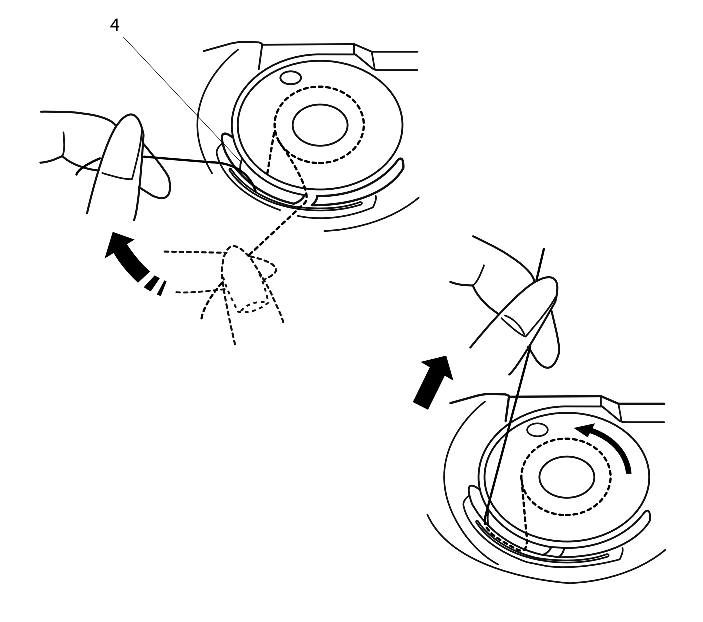
Spule einlegen
Die Spule so in den Spulenträger legen, dass der Faden im Gegenuhrzeigersinn aufgespult ist.

1 Faden
2 Spulenträger



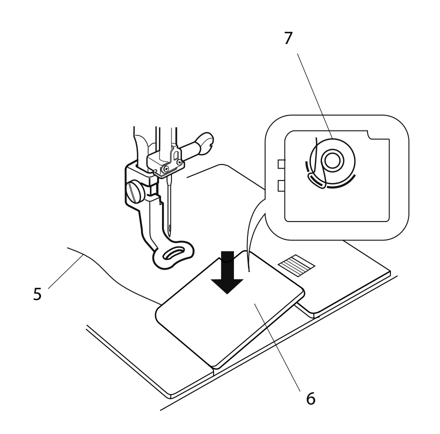
Faden in den vorderen Halteschlitz vorne am Spulenträger führen. Faden nach links und zwischen die Spannfedern ziehen.

3 Vorderer Halteschlitz



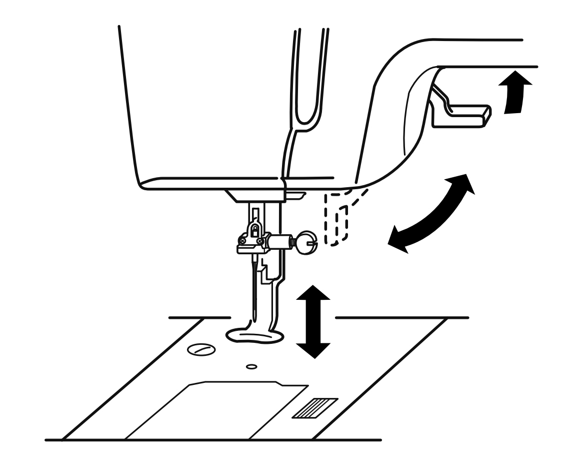
Den Faden leicht weiterziehen, bis er in den seitlichen Halteschlitz rutscht.

4 Seitlicher Halteschlitz

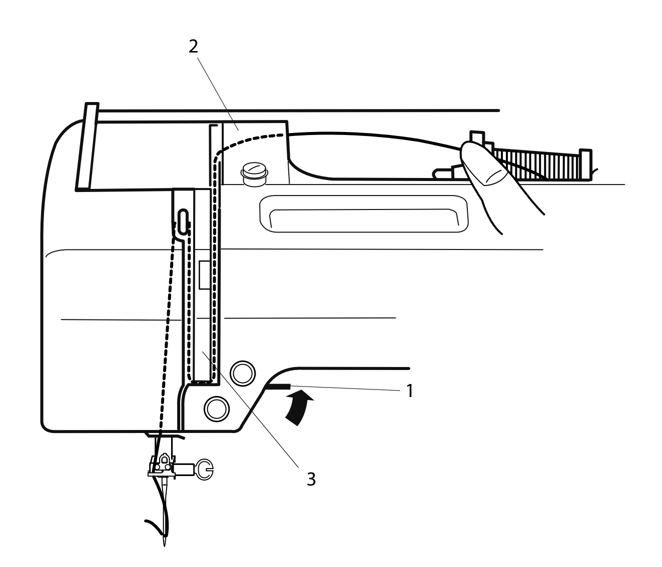


Ca. 10 cm Faden nach hinten herausziehen.
Das auf der Spulenträgerabdeckung aufgebrachte Einfädelschema verwenden, um das richtige Einfädeln zu überprüfen
Spulenträgerabdeckung zurückschieben.

5 Spulenfaden
6 Spulenträgerabdeckung
7 Einfädelschema

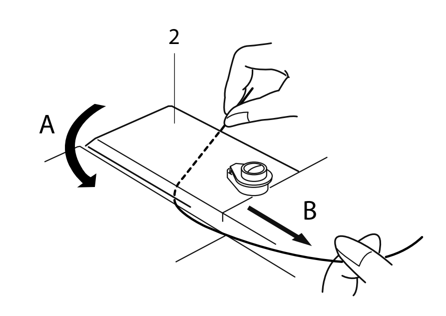


Nähfuss hochstellen
Der Nähfusslifter stellt den Nähfuss hoch und senkt ihn.
Aus der oberen Position kann der Nähfuss zusätzlich noch um ca. 6mm angehoben werden, indem der Nähfusslifter nach oben gedrückt wird. Dies ist besonders hilfreich beim Einfahren des Stickrahmens.



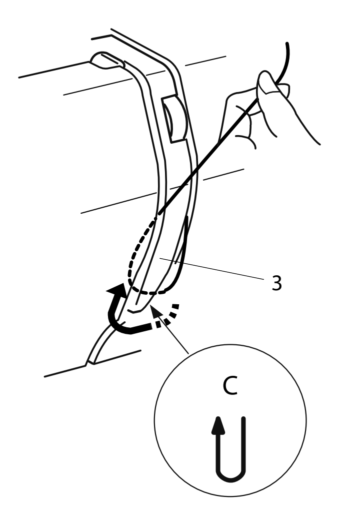
Stickcomputer einfädeln
Nähfusslifter hochstellen. Handrad gegen sich drehen, um die Nadel in die höchste Position zu bringen.

1 Nähfusslifter



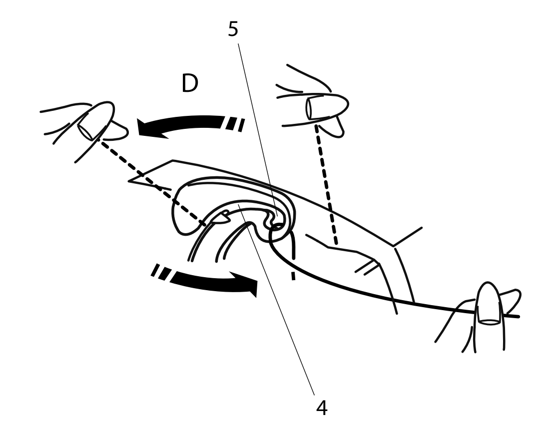
Den Faden mit beiden Händen halten und unter die Fadenführung ziehen (A). Danach Faden nach unten durch den rechten Führungskanal der Fadenführungsplatte führen (B).

2 Fadenführung



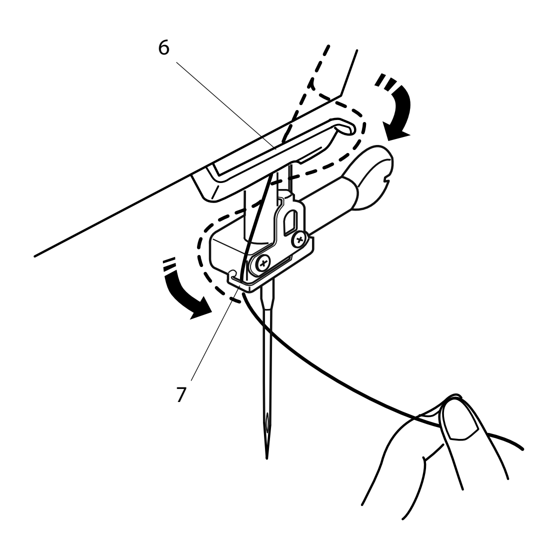
Faden fest um die Fadenführung und nach oben zum Fadenhebel ziehen (C).

3 Fadenführung



Faden in den Schlitz des Fadenhebels und nach unten durch die linke Führung ziehen, wie abgebildet (D).

4 Schlitz
5 Fadenhebel



Faden von rechts hinter die untere Fadenführung ziehen.

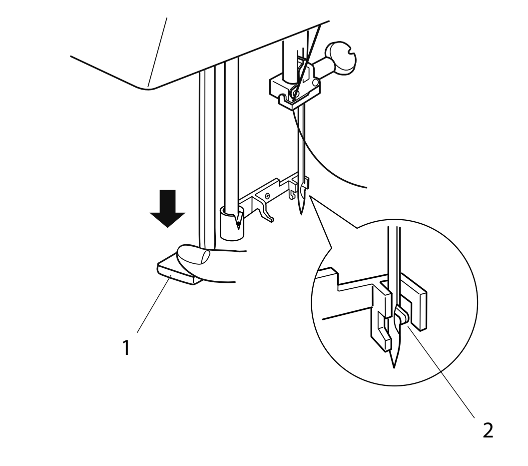
6 Untere Fadenführung

Faden von links in die Nadelhalterführung ziehen.

7 Nadelhalterführung

Faden von vorne nach hinten von Hand in Nadel einfädeln oder integrierten Nadeleinfädler verwenden.

Hinweis:
Informationen zum integrierten Nadeleinfädler siehe Seite 13.



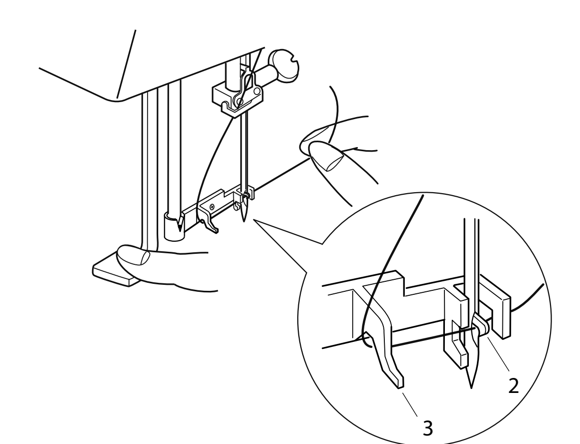
Nadeleinfädler
Nähfuss senken. Den Nadeleinfädler-Hebel bis zum Anschlag niederdrücken.
Der Haken kommt von hinten durch das Nadelöhr heraus.

1 Nadeleinfädler-Hebel
2 Haken



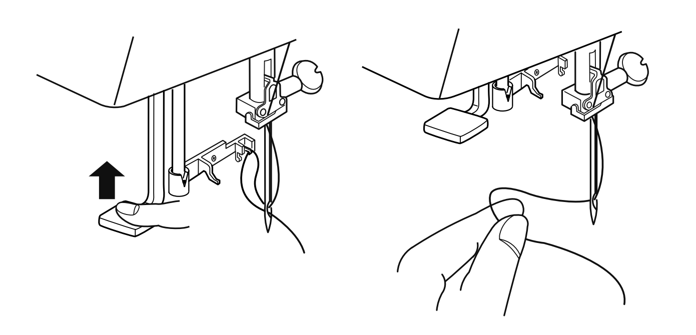


Hinweis:
Drücken Sie nicht seitlich gegen den Nadeleinfädler-Hebel. Dies kann zu Funktionsstörungen des Einfädlers führen.



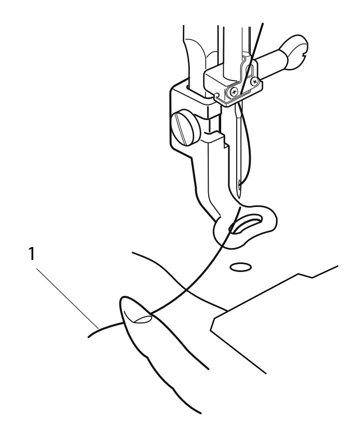
Faden nach unten um die Fadenführung und unter den Haken ziehen.

3 Fadenführung



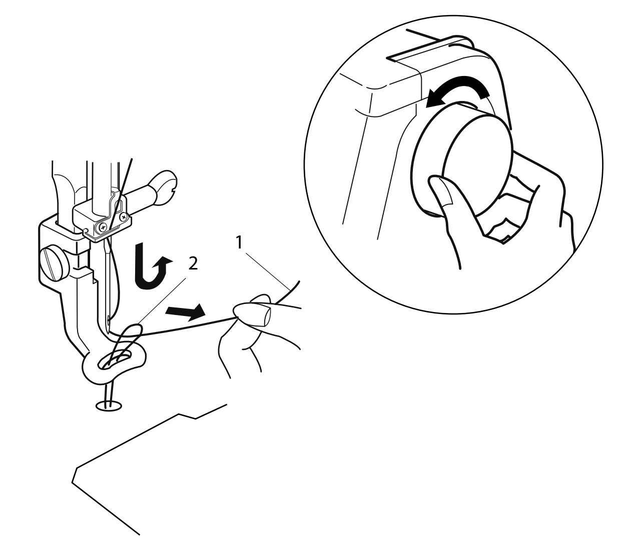
Nadeleinfädler-Hebel langsam loslassen, dabei das Fadenende mit der Hand halten. Eine Fadenschlaufe wird durch das Nadelöhr gezogen.

Schlaufe aus dem Einfädler entfernen und Fadenende aus dem Nadelöhr ziehen.



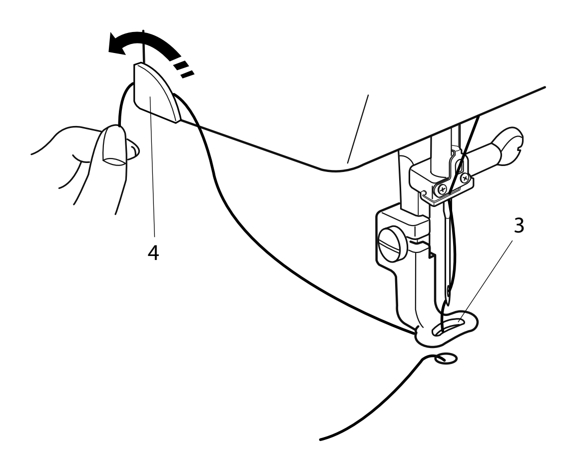
Unterfaden heraufholen
Nähfusslifter hochstellen. Oberfaden mit dem Finger halten.

1 Oberfaden



Handrad eine ganze Drehung gegen sich drehen. Am Oberfaden ziehen, um eine Schlaufe des Unterfadens heraufzuholen.

2 Schlaufe des Unterfadens

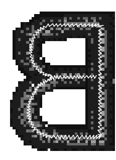


Oberfaden durch das Stichloch im Stickfuss und hinauf über den Fadenabschneider ziehen und ca. 2,5 cm Faden stehen lassen.

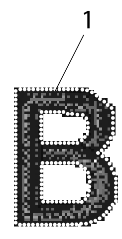
3 Stichloch
4 Fadenabschneider

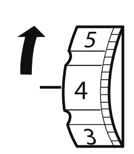
Fadenspannung

Mit dem Fadenspannungs-Verstellknopf kann die Spannung des Oberfadens verändert werden.
Die Grundeinstellung für die Fadenspannung ist 4. Für die meisten Anwendungen ergibt diese bereits gute Resultate.
Abhängig vom Material und der Dicke des verwendeten Stickfadens, sowie von der Dicke und Beschaffenheit des Stickgutes kann es aber nötig sein eine Feinjustage vorzunehemen. Es wird empfohlen für jedes Projekte ein Muster zu nähen und die Fadenspannung entsprechend zu regulieren.



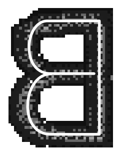
Ausgeglichene Fadenspannung:
Eine kleine Menge des Oberfadens ist auf der linken Stoffseite sichtbar.

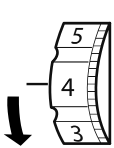




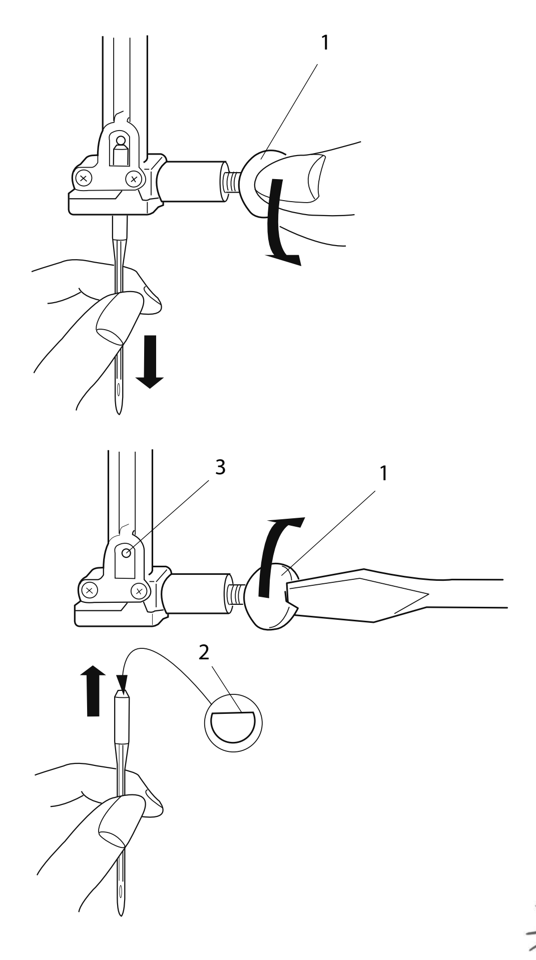
Oberfadenspannung zu hoch:
Unterfaden ist auf der Vorderseite des Stoffes sichtbar. Spannung durch Drehen des Fadenspannungs-Verstellknopfs auf einen niedrigeren Wert verringern.

1 Unterfaden





Oberfadenspannung zu gering:
Oberfaden bildet Schlaufen und die Stiche sehen zottig aus. Fadenspannung durch Drehen des Verstellknopfs auf einen höheren Wert erhöhen.



4

Nadel wechseln

Den Hauptschalter ausschalten und Stickcomputer vom Stromnetz trennen.

Nadel durch Drehen des Handrads hochstellen und Nähfuss senken.

Nadel festhalten und Nadelbefestigungsschraube durch Drehen im Gegenuhrzeigersinn lösen.
Nadel aus der Befestigung entfernen.

Eine neue Nadel in den Nadelhalter schieben, flache Seite der Nadel nach hinten.

1 Nadelbefestigungsschraube
2 Flache Seite der Nadel

Beim Einsetzen in den Nadelhalter die Nadel bis zum Anschlagstift nach oben schieben und die Nadelbefestigungsschraube festziehen.

3 Anschlagstift

Hinweis:
Niemals krumme oder stumpfe Nadeln verwenden. Vor dem Einsetzen der Nadel kann die Geradheit der Nadel geprüft werden. Um zu prüfen, ob die Nadel gerade ist, deren flache Seite auf eine ebene Oberfläche (Stichplatte, Glas, etc.) legen. Der Abstand zwischen der Nadel und der ebenen Oberfläche sollte gleichmässig sein.

4 Abstand

Grundsätzlich kann Ihr Stickcomputer beinahe alle Materialien verarbeiten. Um optimale Stickresultate zu erzielen, ist es jedoch sehr wichtig, die richtigen Materialien und Werkzeuge zu kombinieren. Auf den nächten Seiten erklären wir Ihnen die wichtigsten Grundsätze für diese Auswahl. Für ausführlichere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder lesen Sie eine der vielen Fachpublikationen.

Stickrahmen
Die deco 340 wird mit zwei Stickrahmen ausgeliefert. Der Stickrahmen A wird für übliche Motive bis 126 x 110 mm (5" x 4 3/8"), verwendet. Für grössere, bis 200 x 140mm (8" x 5 1/2"), verwenden Sie bitte den Stickrahmen B.

1 Äusserer Rahmen
2 Innerer Rahmen
3 Befestigungsknopf
4 Schraube zum Anziehen

Als Zubehör sind in Ihrem Fachgeschäft weitere Stickrahmen erhältlich. Die folgenden Rahmengrössen sind auf dem Stickcomputer vorprogrammiert:

Stickrahmen C: für Freiarmsticken, 50 x 50 mm
Stickrahmen F: Rund, Stickfläche 126 x 110 mm

Schablonen
Wenn der Stoff in den Rahmen platziert wird die Schablone verwenden, um die Mittellinien des Stoffes auf die Mitte der Schablone auszurichten. Zuerst die Mittellinien auf dem Stoff markieren und den Stoff auf den äusseren Rahmen legen. Inneren Rahmen und Schablone über den Stoff legen und die Platzierung des Stoffes anpassen.

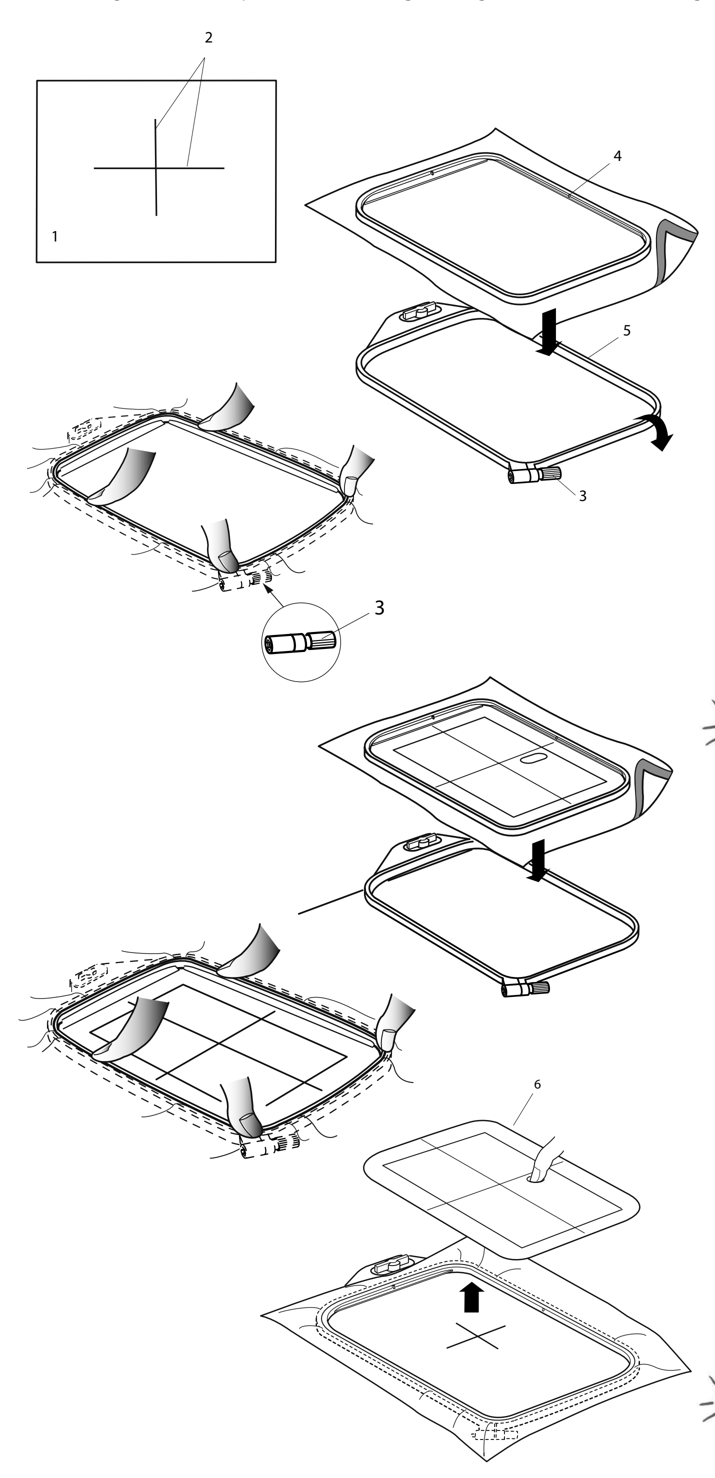
5 Anfangspunkt für integrierte Muster und Stickkarten
6 Anfangspunkt für horizontal positionierte Schriftzeichen
7 Anfangspunkt für vertikal positionierte Schriftzeichen
8 Fingerloch



Hinweis:
Die vier Kerben in der Schablone stimmen mit den Referenzlinien nicht überein.

9 Positionierungskerben

Beim Einspannen des Nähguts gilt es vor allem die folgenden zwei Punkte zu beachten: den Einspannprozess selber und das Stickvlies. Folgen Sie den diesbezüglichen Anleitungen in dieser Bedienungsanleitung, um bestmögliche Stickergebnisse zu erzielen. Im Folgenden finden Sie Anleitungen zum Einspannen von Nähgut. Angaben zur Verwendung von Stickvlies finden Sie auf Seite 19.



Einspannen
Markieren Sie die Mittellinien auf der rechten Stoffseite mit Nähkreide oder Stoffstift.

1 Stoff
2 Mittellinien

Aussenrahmen auf eine ebene Oberfläche legen, so dass der Befestigungsteil über die Kante der Unterlage hinausragt.

Schritt 1: Rahmen kalibrieren (d. h. Öffnung dem Projekt anpassen)
a) Schraube am Aussenrahmen lösen.
b) Stoff samt Vlies auf den Aussenrahmen legen.
c) Innenrahmen auf den Stoff legen.
d) Innenrahmen in den Aussenrahmen drücken.
e) Schraube von Hand festziehen, nicht mit dem Schraubendreher!
f) Innenrahmen wieder herausziehen.

3 Rahmenschraube
4 Innenrahmen
5 Aussenrahmen

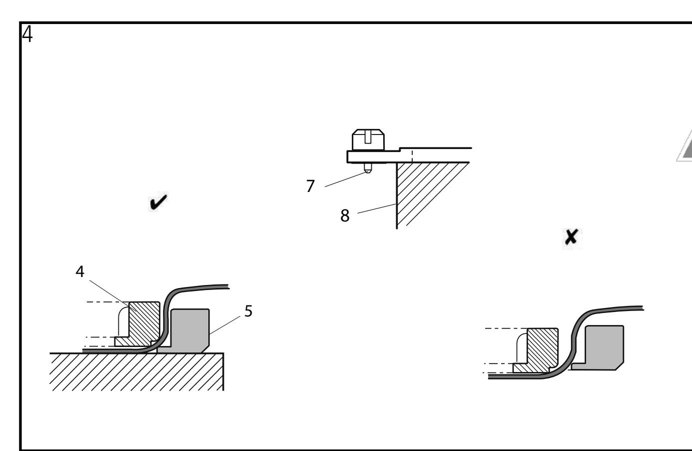
Hinweis:
Im ersten Schritt wird nur der Rahmen auf die Stoffdicke abgeglichen. Das Nähgut braucht noch nicht exakt platziert zu werden.

Schritt 2: Endgültiges Einspannen
Das Nähgut wird in diesem zweiten Schritt nun korrekt platziert.
a) Nähgut auf flache Oberfläche legen.
b) Innenrahmen mit eingesetzter Schablone auf das Nähgut legen. Dabei die auf dem Stoff markierten Mittellinien auf die Mittellinien der Schablone ausrichten.
c) Innenrahmen und Nähgut zusammengefasst auf den Aussenrahmen legen.
d) Innenrahmen in den Aussenrahmen drücken. Schraube am Aussenrahmen NICHT neu einstellen!
e) Schablone entfernen.

6 Schablone

Am Ende von Schritt 2 sollte das Nähgut schön straff im Rahmen sitzen. Der Rahmen mit dem so eingespannten Nähgut ist nun bereit, an die Deco 340 angebracht zu werden.

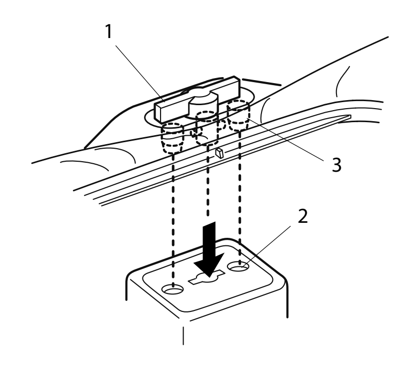
Hinweis:
Bei Verwenden des gleichen Stoffs und Stickvlieses für mehrere Stücke braucht der Rahmen nur einmal kalibriert zu werden.



WICHTIG:
Legen Sie den Aussenrahmen beim Platzieren des Stoffs auf dem Stickrahmen immer auf eine ebene Oberfläche. Achten Sie dabei darauf, dass der Befestigungsteil über die Kante hinausragt, so dass die Befestigungsnocken nicht auf der Oberfläche aufliegen.

7 Befestigungsnocken
8 Kante der ebenen Oberfläche

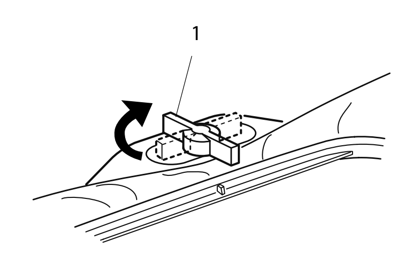
Nach dem Einspannen sollte der Stoff bündig zur Unterkante des Rahmens liegen. Je nach Stoffdicke und Vlies kann es sein, dass der Innenrahmen leicht über die Oberkante des Aussenrahmens vorsteht. Das ist normal.



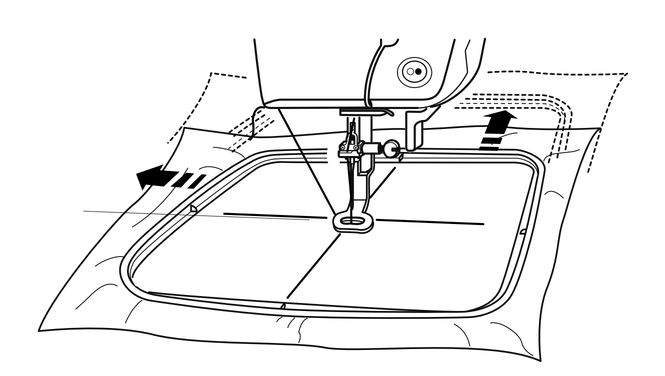
Stickrahmen am Stickcomputer befestigen

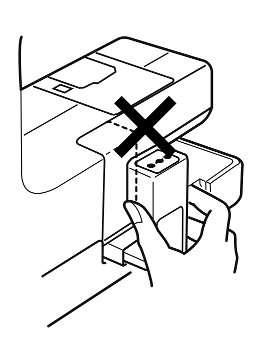
Befestigungsknopf parallel zum Rahmen drehen und auf den Stickarm legen. Rahmen durch Einschieben der Nocken in die Stickarmführung befestigen.

1 Befestigungsknopf
2 Stickarmführung
3 Nocken



Befestigungsknopf im Uhrzeigersinn drehen.



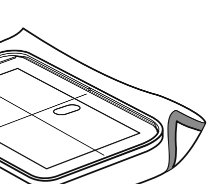




Achtung:

- Für den Stickarm immer für genügend Platz hinter dem Stickcomputer sorgen, bevor er gestartet wird.
- Stickarm nicht gewaltsam mit der Hand verschieben.
- Stickarm in Grundstellung bringen, bevor der Stickcomputer ausgeschaltet wird. Verwenden Sie die Tasten «Hilfsfunktionen» und «Stickarm Grundstellung», wie auf Seite 25 beschrieben.

Stickunterlagen



Stickvlies zum Wegreissen

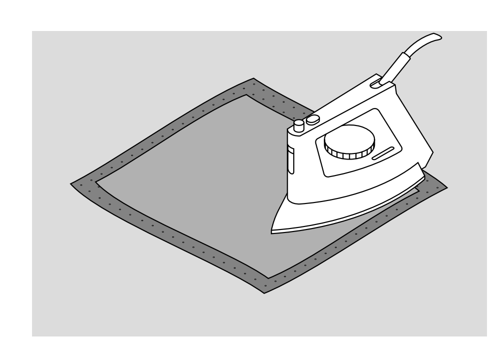
- lässt sich abreissen wie Papier
- eine oder zwei Lagen können verwendet werden
- ist in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Vlies vorsichtig wegziehen
- in den grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendungen:
für alle gewobenen Stoffe und Stoffe die nicht dehnbar sind

Stickvlies zum Wegschneiden

- eine oder zwei Lagen können verwendet werden
- ist in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Vlies vorsichtig wegschneiden
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in den grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:
für alle elastischen Stoffe



Klebeunterlagen

- Klebeunterlage mit dem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben
- Klebeunterlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich; darauf achten, dass Stoffart und Klebeunterlage in der Dicke miteinander harmonieren
- Klebeunterlage verwenden, die sich leicht wieder vom Grundstoff lösen lässt

Anwendung:
für alle Materialien, die sich leicht verziehen, z.B. dehnbare Materialien wie Tricot, Jersey usw.

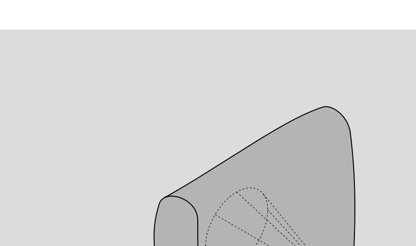
Selbstklebe-Unterlage

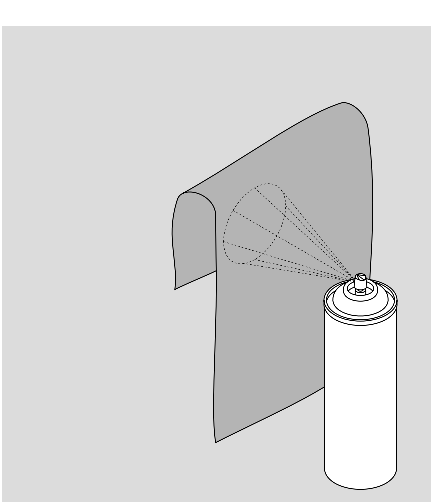
- die Unterlage so in den Rahmen spannen, dass die Papierseite oben ist
- mit einem spitzen Gegenstand (evtl. Schere) das Papier anritzen und entfernen, so dass die Klebeseite sichtbar wird
- Stoff auf die freigelegte Klebeunterlage platzieren und festdrücken

Anwendung:
- ideal für heikle Stoffe wie Jersey, Seide, etc.
- für Teile und Materialien die sich nicht im den Rahmen spannen lassen



Hinweis:
Bei Selbstklebe-Unterlage darauf achten, dass die Kleberückstände an Nadel, Stichplatte und im Greiferbereich entfernt werden.





Klebespray

- Klebespray nicht direkt beim Stickcomputer anwenden
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- Klebespray in einem Abstand von 25-30 cm sparsam auf das Stickvlies aufsprühen
- Stoff und bespraytes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken

Anwendung:
Dehnbare Stoffe und Strickware: zum Verhindern des Verzugs von Maschenware
Applikationen: fixiert Applikationen exakt für den Stickvorgang
Glatte Stoffe: verhindert ein Verrutschen glatter Stoffe
Zuschnitte: Zuschnitte auf dem Stickvlies fixieren, z.B. Hosentaschen, Kragen usw.
Teile, die nicht eingespannt werden, um Druckstellen zu vermeiden: Stickvlies besprühen und nachher einspannen, zu bestickende Teile fixieren

Stärkespray als zusätzliche Hilfe

- Stärkespray kann einem feinen, locker gewobenen Stoff einen zusätzlichen Halt geben
- Untergrundstoff mit Stärkespray einsprühen und gut trocknen lassen; evtl. mit dem Bügeleisen trockenbügeln
- zusätzlich immer eine Unterlage (z.B. wasserlösliche Unterlage) unter dem Stickuntergrundstoff verwenden

Anwendung:

- bei leichten, lockeren Stoffen, z.B. Batist, feines Leinen usw.

Wasserlösliche Folie für Florstoffe und Spitzenstickerei

- wasserlösliche Folie sieht einer Plastikfolie sehr ähnlich
- die Folie lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen
- wasserlösliche Folie schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit die Schlingen z.B. beim Frottierstoff nicht verletzt werden. Auch wird damit ein Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei verhindert
- Folie auf die Stoffvorderseite legen und alle Lagen zusammen in den Rahmen einspannen
- evtl. wasserlösliche Folie mit Klebespray fixieren
- die Rückseite floriger Stoffe evtl. zusätzlich mit passender Unterlage verstärken
- für Spitzenstickerei eine oder zwei Lagen der wasserlöslichen Folie in den Stickrahmen einspannen (da das Motiv nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Motiv übrig)
- nach dem Auswaschen das Muster zum Trocknen flach hinlegen

Anwendung:

- für Frottierstoffe, Samt, Boucléstoffe usw.
- für leichte Stoffe, bei welchen andere Unterlagen durchscheinen, z.B. Organdy, Batist usw.
- als Untergrund für Spitzenstickerei

Wissenswertes rund ums Sticken

Wahl des Stickmotivs

- einfache Motive mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Geweben
- aufwändigere, dicht gestickte Motive (z.B. mit vielen Farb- und Stickrichtungs-wechseln) eignen sich für gröbere und schwerere Stoffe

Stickprobe

- immer eine Stickprobe auf ein Reststück des Originalstoffes machen und evtl. Farben, Fadenqualität, Nadel, Stickdichte usw. dem Muster anpassen
- die Stickprobe ebenfalls mit der später verwendeten Unterlage verstärken

Fäden für das Sticken

Wichtig bei den Stickfäden ist eine gute Qualität (Markenhersteller), damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten, Fadenbruch usw. beeinträchtigt wird. BERNINA empfiehlt die Verwendung von Mettler® Fäden.

Die Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Viele Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

Glanz- Polyesterfäden
Hochglänzender Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.

Viscosefäden
Viscose ist eine feine naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu stark strapaziert werden.

Metallicfäden
Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
Es empfiehlt sich eine Metafilnadel 130/705H MET zu benützen und die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Hinweis:
- Verwenden Sie für Metallfäden unbedingt den zusätzlichen Garnrollenhalter (siehe Seite 8) und das Garnrollennetz. Noch bessere Ergebnisse werden mit dem zusätzlichen Mehrfachgarnrollenhalter (Option) erzielt.
- Verwenden Sie den automatischen Fadenabschneider NICHT für Metallicfäden. Siehe Seite 37 wie der Fadenabschneider vorübergehend mit der Metallicfadenfunktion deaktiviert werden kann.

Unterfäden

Bobbin-Fil (spezieller Unterfaden)
Bobbin-Fil ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.

Stopf- und Stickfaden
Feiner mercerisierter Baumwollfaden, der sich für Stickereien eignet, die auf Baumwollstoff aufgestickt werden.

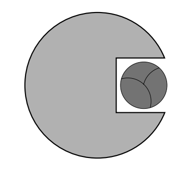
Maschinennadel zum Sticken
- für jeden Fadentyp die richtige Nadelstärke verwenden
- die Nadel regelmässig auswechseln

Richtlinien	Nadel
leichte Stoffqualität: feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)	70–75
mittlere Stoffqualität: Nähfaden	80–90
schwere Stoffqualität:	100, 110, 120

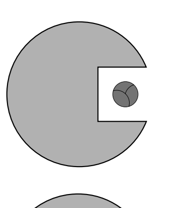
Nadel, Faden und Stoff
Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Die richtige Nadelstärke hängt aber nicht nur vom gewählten Faden ab, sondern sie muss auch auf den zu verarbeitenden Stoff abgestimmt werden. Dabei bestimmt das Stoffgewicht die Faden- und Nadelstär

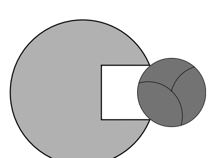
Nadel-Faden-Verhältnis
Um das Nadel-Faden-Verhältnis zu kontrollieren, wird der Faden in die Nadelrille gelegt.



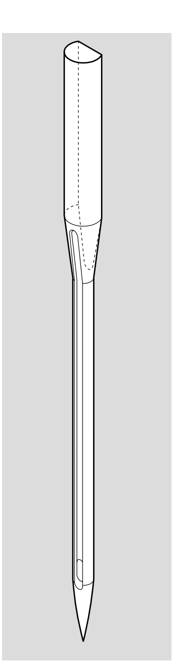
Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis
Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal genäht werden.



Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel
Der Nähfaden wird nicht schön in der Rille geführt, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.

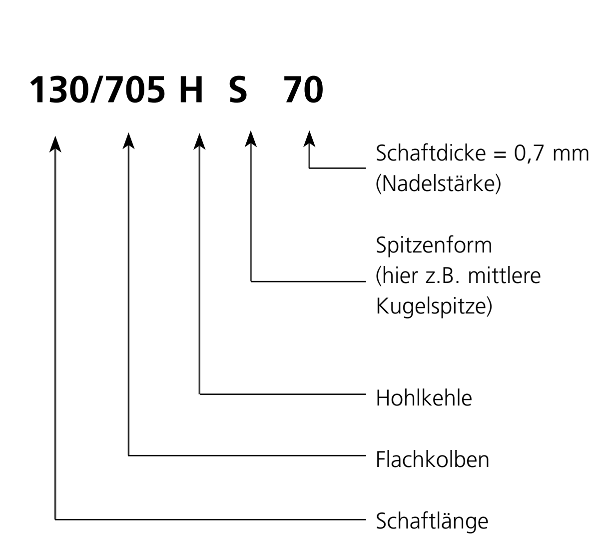


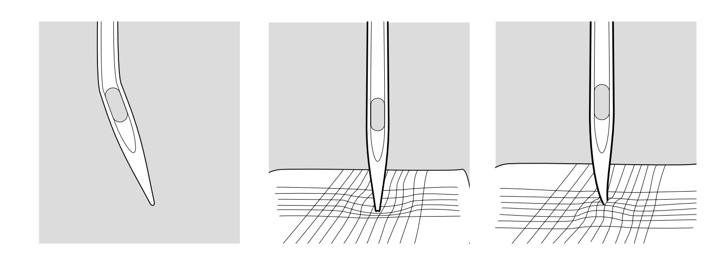
Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel
Der Faden scheuert an den Kanten der Rille und er kann sich verklemmen. Dadurch kann es zu Fadenreissen kommen.



Nadelübersicht
BERNINA hat das Nadelsystem 130/705 H. Diese Systemnummer bezeichnet Kolbenform, sowie Länge und Form der Spitze

130/705 H S 70





Nadelzustand kontrollieren

Die Nähnadel sollte regelmässig auf ihren Zustand überprüft und ausgewechselt werden, denn eine defekte Nadel schadet nicht nur der Näharbeit sondern auch dem Stickcomputer.
Als Richtlinie gilt: Nadel vor jedem Nähprojekt auswechseln.

Viele Materialien lassen sich mit der entsprechenden Nadel einfacher und optimaler verarbeiten.

Nadeltyp	**Ausführung**	Verwendung	Nadelstärke
Universal 130/705 H	Normale Spitze, wenig gerundet	Nahezu alle Natur- und Synthetikstoffe (Web- und Wirkwaren)	60–100
Jersey/Stretch 130/705 H-SUK	Kugelspitze	Jersey, Tricot, Strickstoffe, Stretchstoffe	70–90
Sticken 130/705 H-E	grosses Öhr, leichte Kugelspitze	Stickarbeiten auf allen Natur- und Synthetikstoffen	75–90
Metafil 130/705 H-MET	grosses Öhr	Näharbeiten mit Metallfäden	75–90

Die verschiedenen Nähmaschinennadeln sind im **BERNINA** Fachgeschäft erhältlich

Um Ihnen die Bedienung des Stickcomputers möglichst einfach zu machen, finden Sie die wichtigsten Tasten und Anzeigen immer am selben Ort. Für die schnelle Information verwenden wir ausserdem eine Statuszeile und verschiedene Icons. Bitte machen Sie sich erst mit diesen Elementen vertraut

Nachdem der Stickcomputer eingeschaltet ist, erscheint die Stickmusterwahl im LCD Sensorbildschirm.

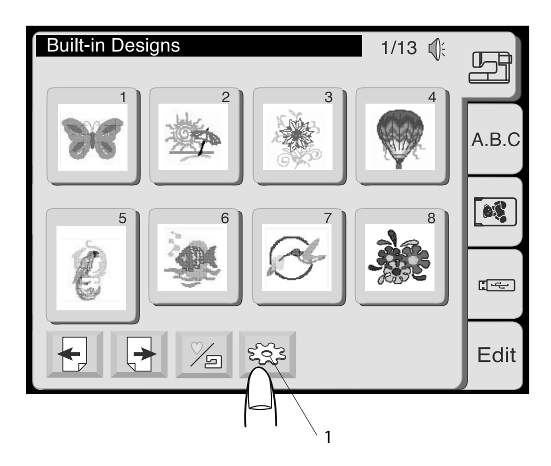


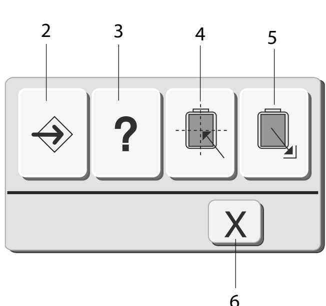
Hinweis:
Nach dem Einschalten dauert es ca. sechs Sekunden, bis die Stickmusterwahl im LCD Sensorbildschirm angezeigt wird. Das ist die benötigte Aufstartzeit und ist kein Defekt. Während dem Aufstarten wird das bernette 340 Deco Logo angezeigt

Um ein Stickmuster oder eine Funktion zu wählen, einfach mit dem Finger das entsprechende Feld im Bildschirm drücken.

Achtung:
Nicht mit harten oder spitzen Gegenständen wie Bleistifte, Schraubenzieher etc. auf die Oberfläche des LCD Sensorbildschirm drücken.

Hinweis:
Der Kontrast der Anzeige, wie auch die Empfindlichkeit des Sensorbildschirms können unter der Hilfsfunktion «Einstellung» auf Ihre Bedürfnisse angepasst werden.





Standardtasten

1 Hilfsfunktionen:
Feld drücken, um das Hilfsfunktionenwahl-Fenster zu öffnen. Drei Kategorien stehen im Hilfsfunktionenwahl-Fenster zur Verfügung.

2 Einstellung
Feld drücken, um die Stickcomputer-Einstellungen den eigenen Bedürfnissen anzupassen (mehr Informationen siehe Seite 27).

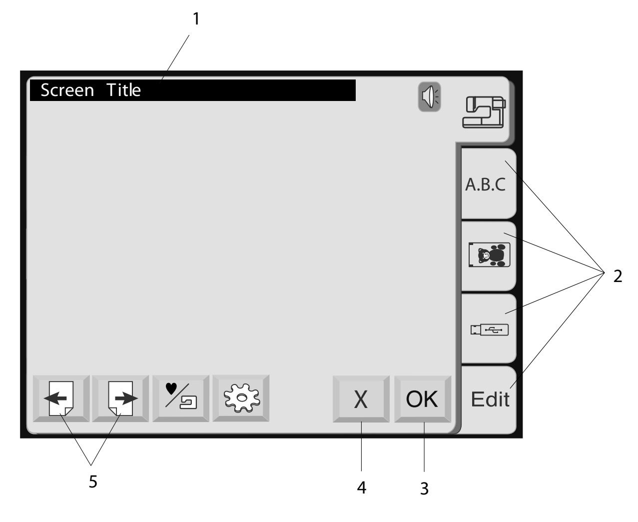
3 Hilfe
Feld drücken, um die Hilfe-Themen für die Bedienung im Wesentlichen zu sehen.

4 Rahmen zentrieren
Feld drücken und der Rahmen fährt zur Mitte (Stickanfangspunkt).

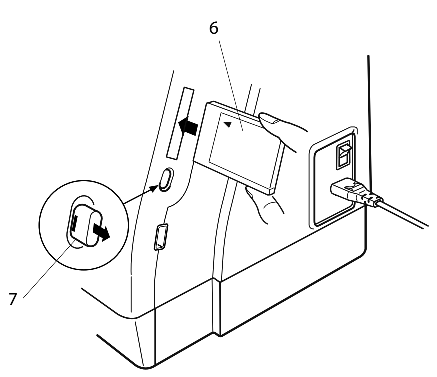
5 Stickarm-Grundstellung
Feld drücken und der Stickarm fährt in die Grundstellung zurück (zum Lagern und Transportieren).

6 Schliessen
Beim Drücken dieses Feldes wird das Hilfsfunktionenwahl-Fenster geschlossen und der zuletzt aktivierte Bildschirm erscheint wieder.

Hinweis:
Vor dem Ausschalten des Hauptschalters immer sicherstellen, dass das Stickarm-Grundeinstellungsfeld gedrückt wird, um den Stickarm wieder in die Grundstellung zu bringen.



1 Status Balken; Anzeige des Betriebszustandes der Maschine
2 Auswahlregister; Wahl verschiedener Funktionskategorien
3 OK-Feld; Vorgenommene Eingabe bestätigen. Änderungen werden übernommen.
4 X-Feld/Schliessen-Feld; Auswahl abbrechen. Zurück zum vorhergehenden Menu
5 Blättern, mit diesen Feldern verschiedenen Seiten eines grösseren Menues anwählen



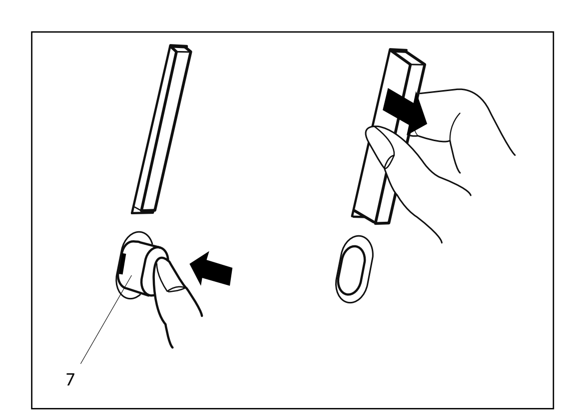
Optionale Stickkarten einsetzen und entfernen

Karte einschieben
Karte mit der bedruckten Seite nach vorne in den Kartenschacht schieben. Karte schieben, bis es klickt und die Taste zum Entfernen der Karte herausragt.

6 Stickkarte (Sonderzubehör)
7 Taste zum Entfernen der Karte

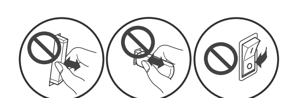


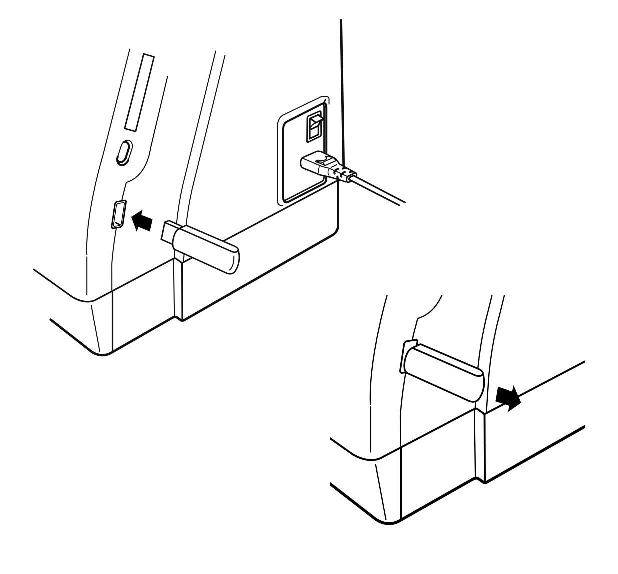
Hinweis:
Wenn der Stickcomputer mit einer Karte im Kartenschacht eingeschaltet wird, braucht es einige Zeit, bis er aufstartet.



Karte entfernen
Taste zum Entfernen der Karte drücken.

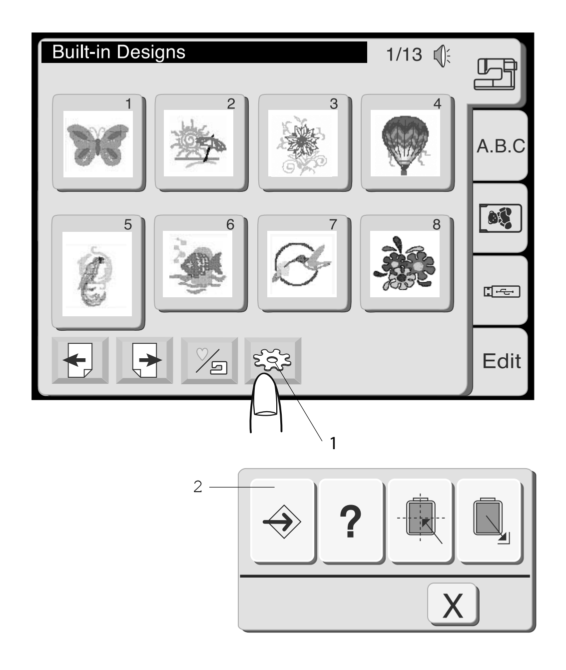
Achtung:
- Karte nicht während des Stickens auswerfen!
- Niemals Stickcomputer ausschalten oder Karte entfernen, solange das Warnsignal oder die Sanduhr angezeigt werden. Ansonsten könnten im Speicher gesicherte Daten verloren gehen oder beschädigt werden.

 = Warnsignal



USB Stick (Zubehör-Option)
USB-Sticks sind praktisch, um Stichdaten zu speichern und Stickmotive zwischen Deco 340 und Ihrem PC hin und her zu transferieren. USB-Sticks sind in verschiedenen Grössen und Ausführungen in Foto- und PC-Geschäften usw. erhältlich.
USB-Sticks können am USB-Anschluss an der Deco 340 eingesteckt werden. Zum Entnehmen fest am Stick ziehen.

ACHTUNG!
- USB-Stick NICHT während des Nähens bzw. Stickens entnehmen!
- Stickcomputer NIE ausschalten oder den USB-Stick herausziehen, solange die Kontrolllampe auf dem Stick noch leuchtet. Daten im USB-Speicher können sonst beschädigt werden oder verloren gehen.



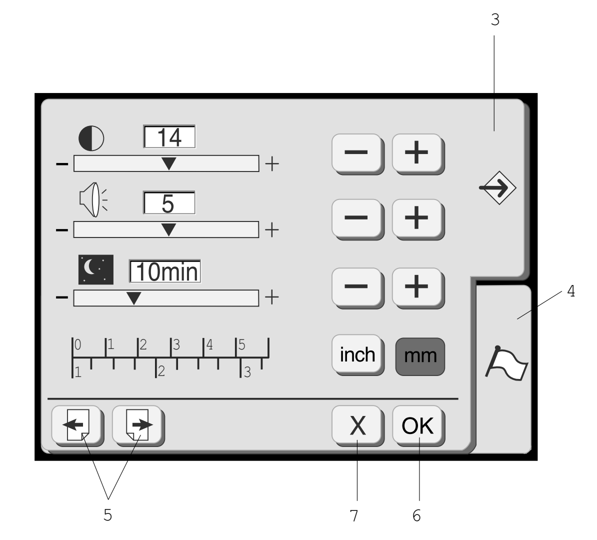
Grundeinstellungen

Mit den Menues in der Kategorie Hilfsfunktionen können individuell Einstellungen am Stickcomputer vorgenommen werden. Diese Einstellungen werden permanent gespeichert, bis eine neue Einstellung vorgenommen wird.

1 Drücken Sie **Hilfsfunktion -** Einstellungen, um in diese Menues zu gelangen.

2 Einstellung
Feld drücken, um das Einstellungsfenster zu öffnen.

Im Einstellungsmenue kann zwischen zwei Registern gewählt werden:
- 2 Einstellungen
- 3 Sprachwahl



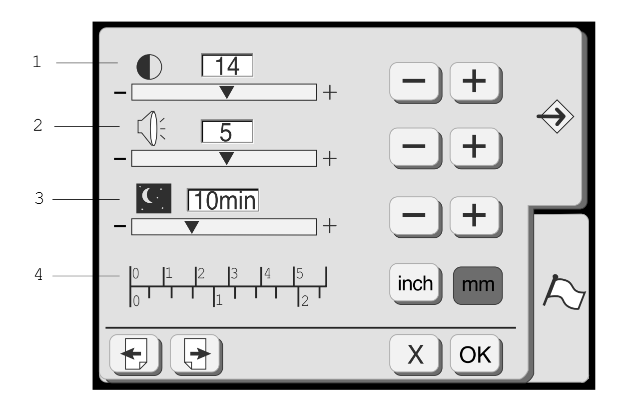
3 Einstellungsregister
Feld drücken, um die Seite der Stickcomputer-Einstellungen zu öffnen.

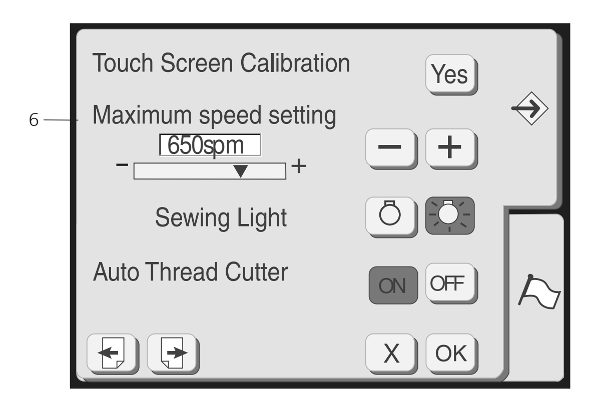
4 Sprachenwahl-Register
Feld drücken, um die Sprache für die Bildschirmanzeige zu wählen. Eine von sechs Sprachen kann gewählt werden.

5 Blättern
Felder drücken, um zu anderen Seiten mit Einstellungen zu gelangen.

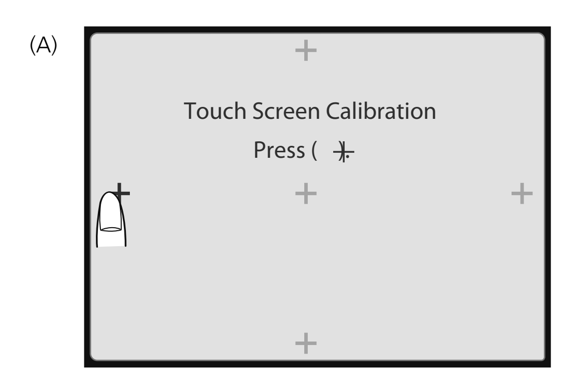
6 OK
Feld drücken, um die neuen Einstellungen zu speichern.

7 Schliessen
Feld drücken, um die neuen Einstellungen zu annullieren und das Einstellungsfenster zu schliessen.

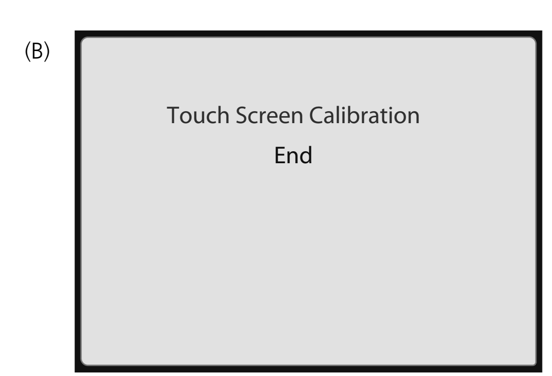




(A)



(B)



(C)

For optimum embroidery quality use slower speeds.

1 Bildschirmkontrast
Der Sensorbildschirm-Kontrast kann eingestellt werden.
«Plus»-Feld + drücken, um den Bildschirmkontrast schärfer einzustellen.
«Minus»-Feld – drücken, um den Bildschirmkontrast schwächer einzustellen.

2 Toneinstellungen
Die Lautstärke des Summers kann zwischen 0 und 10 eingestellt werden. Grundeinstellung ist 5.
«Plus»-Feld + drücken, um den Summer lauter einzustellen.
«Minus»-Feld – drücken, um den Summer leiser einzustellen.
Um den Summer auszuschalten, Lautstärke auf 0 stellen.

3 Eco Modus
Wenn der Stickcomputer stillsteht, wird nach einiger Zeit der Eco Modus eingeschaltet. Der Sensorbildschirm und das Nählicht werden ausgeschaltet und schalten sich erst wieder ein, wenn der Sensorbildschirm berührt wird.
Die Wartezeit kann von einer bis 30 Minuten eingestellt werden.
«Plus»-Feld + drücken, um die Wartezeit zu erhöhen.
«Minus»-Feld – drücken, um die Wartezeit zu verringern.
Um den Eco Modus zu deaktivieren, das «Plus»-Feld drücken, bis «AUS» im Kästchen erscheint.

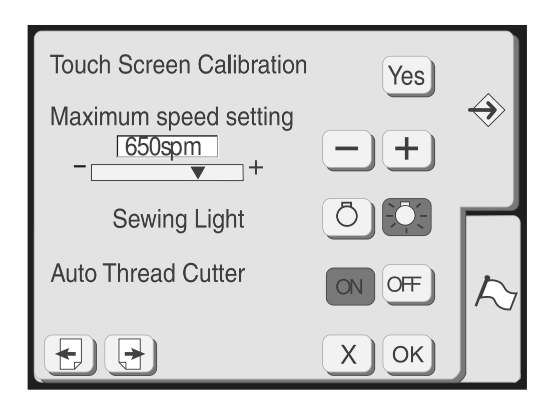
4 Inch/Millimeter
Die Masseinheit im Stickcomputer kann je nach Bedürfnis entweder in Inch (Zoll) oder Millimeter eingestellt werden. Die Grundeinstellung der Masseinheit ist in Millimeter. «inch» oder «mm» Feld drücken, um bevorzugte Masseinheit zu wählen.

5 Abgleich des Sensorbildschirms
Wenn der Sensorbildschirm nicht zuverlässig reagiert, kann es sein, dass die Positionsausrichtung ungenau ist. Um diese neu zu kalibrieren, «Ja» - Feld drücken. Im Fenster (A) wird eine Abfolge von Kreuzen angezeigt. Berühren Sie mit dem Finger das angezeigte Kreuz. Jeweils nach Berühren eines Kreuzes wird das nächste angezeigt. Fenster (B) wird für ein paar Sekunden angezeigt, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

6 Maximale Stickgeschwindigkeit:
Während des Stickens passt der Stickcomputer die Geschwindigkeit automatisch an das Design an: langsam für lange Stiche und schnell für kurze Stiche. Ausserdem kann die maximale Stickgeschwindigkeit kann von 400 bis 750 spm gegrenzt werden. Die Grundeinstellung ist 650 spm.
«Minus»-Feld – drücken, um die maximale Stickgeschwindigkeit zu reduzieren.
«Plus»-Feld + drücken, um die maximale Stickgeschwindigkeit zu erhöhen.

Hinweis:
- Stickgeschwindigkeit reduzieren, wenn Muster mit kleinen Zickzack-Stichen gestickt werden. Diese könnten sich bei hoher Geschwindigkeit verformen.

- Eine Warnung (C) wird eingeblendet wenn 750 spm angewählt wird.

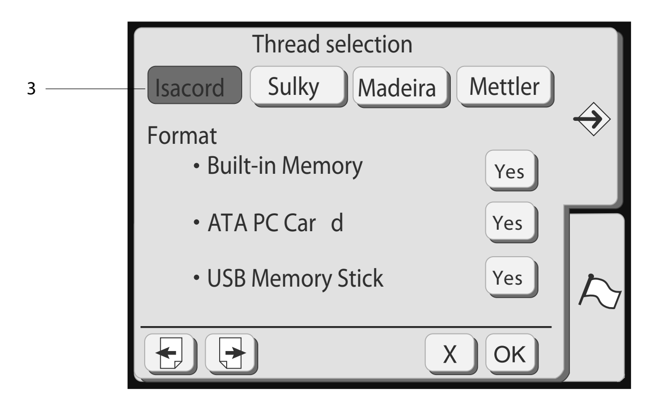


1 Nählicht
Durch Drücken des Nählichtfeldes kann das Nählicht an- oder ausgeschaltet werden.

2 Automatischer Fadenabschneider
Ist diese Funktion aktiviert (= ON), wird der Faden vor dem Farbwechsel automatisch abgeschnitten. Zum Ausschalten der Automatik, OFF wählen.

Mit der Fadenabschneider-Taste am Kopf der Deco 340 (siehe Seite 7) kann der Faden jederzeit abgeschnitten werden, und zwar unabhängig von der Einstellung der Automatik.

Hinweis:
Bei der Verwendung von Metallfäden sollte die automatische Fadenabschneide-Funktion nicht angewendet werden. Diese würde die Lebensdauer des Messers massiv reduzieren.

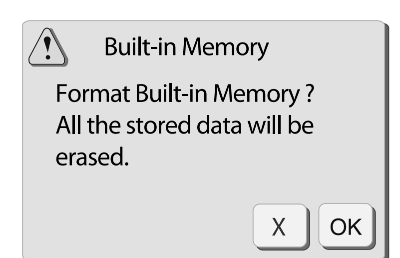


3 Garnauswahl
Die bevorzugte Marke von Stickfäden durch Drücken des entsprechenden Namens wählen. Jedes geöffnete Stickdesign wird dann entsprechend umgerechnet und mit den am besten passenden Farben der gewählten Marke angezeigt. Es stehen vier Marken mit je 104 vordefinierten Farben zur Verfügung. Bitte beachten Sie die detaillierte Liste der Farben im Anhang.

Falls Sie keine bevorzugte Stickfadenmarke haben, kann die automatische Farbumrechnung durch erneutes Drücken der ausgewählten Marke ausgeschaltet werden. In diesem Modus werden die Farbdaten wie vom Hersteller auf der Stickdesignkarte gespeichert angezeigt. Dies ist sehr nützlich, wenn die passende Farbe unabhänging von einer Stickfadenmarke.selbst bestimmt werden soll.

Hinweis:
Die neu zugeordneten Farbwerte werden nur angezeigt, aber nicht zum Stickmotiv abgespeichert.

Speicher formatieren
Wenn der interne Speicher, der USB Stick oder die ATA Designerkarte infolge Beschädigung der Memorybank nicht funktioniert, muss der Speicher durch Formatieren reaktiviert werden.



Das Bestätigungsfenster wird geöffnet, wenn das Feld «Ja» gedrückt wird.
«OK»-Feld OK drücken, um die Formatierung zu starten.
Feld «Schliessen» X drücken, um das Bestätigungsfenster zu schliessen, ohne zu formatieren.

Achtung:
Bei der Formatierung des internen Speichers, des USB Sticks oder der ATA Designerkarte gehen alle darauf gespeicherten Stickmotive verloren.



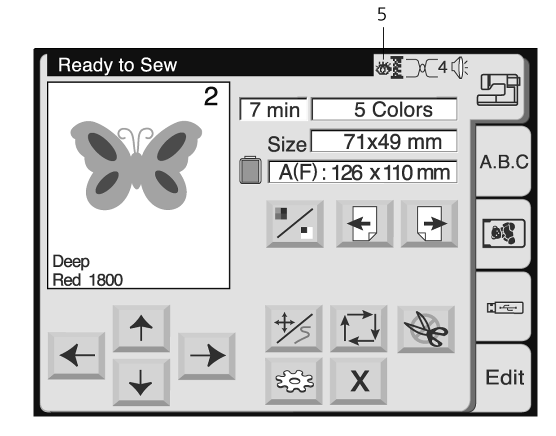
1 Auswahl Stickrahmengrösse
Für Schriftzeichen kann die vorgegebene Rahmengrösse durch Drücken des entsprechenden Feldes ausgewählt werden.



Hinweis:
Diese Funktion gilt ausschliesslich bei Schriftzeichen.

2 Auto Stop
Wenn diese Funktion aktiv (ON) ist, stoppt der Stickcomputer nach 5 Stichen damit der Fadenanfang abgeschnitten werden kann.

3 Fadenwächter
Wählen Sie Off, um die Fadenwächter für Oberfaden und Unterfaden auszuschalten.





Hinweis:
Im Stickfenster wird ein Symbol (5) für den Zustand des Fadenwächters angezeigt.

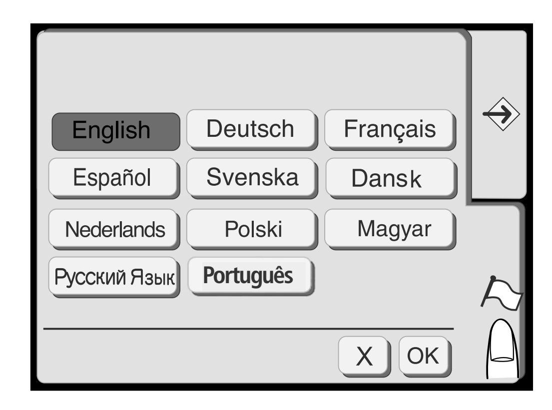
Ein (ON) Aus (OFF)



4 Zurück zur Grundeinstellung
Ja»-Feld drücken, um alle programmierten Werte zurück auf Werkseinstellungen zu setzen.

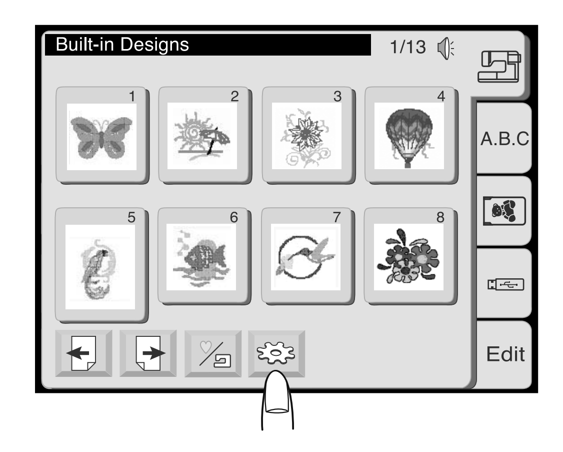


Hinweis:
Die Einstellung der Sprache bleibt unverändert.



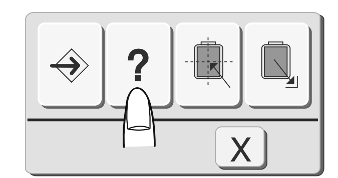
Drücken Sie das Sprachenwahl-Register für die
Einstellung der Sprache
Eine der folgenden 10 Sprachen kann durch Drücken des entsprechenden Feldes gewählt werden:

- Englisch
- Deutsch
- Französisch
- Spanisch
- Schwedisch
- Dänisch
- Holländisch
- Polnisch
- Ungarisch
- Russisch
- Portugiesisch

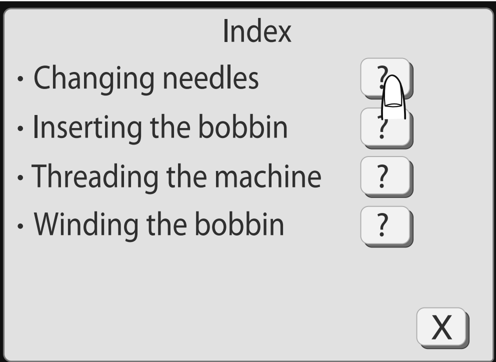


Hilfe am Bildschirm
Hilfe für die wesentlichen Bedienungen kann am Bildschirm aufgerufen werden.

Feld Hilfsfunktionen drücken.

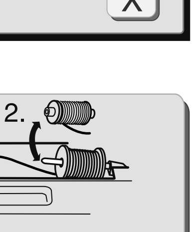


Hilfe-Feld im Hilfsfunktionenauswahl-Fenster drücken



Ein Hilfe-Thema durch Drücken des ? neben eines der Felder auswählen.
Drücken Sie die Seiten-Tasten um durch das Hilfe-Fenster zu blättern.

Hinweis:
Um das Hilfe-Fenster zu schliessen, das «Schliessen»-Feld X drücken.



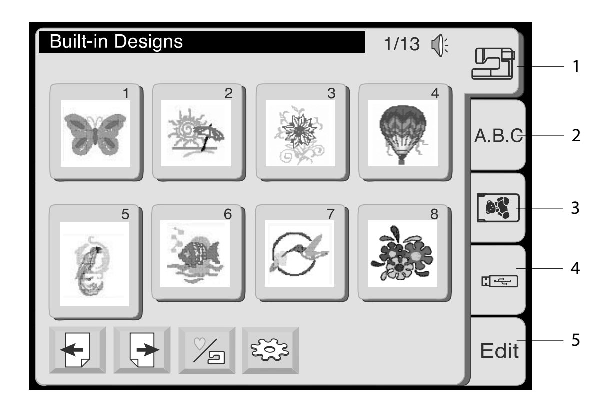
Die bildlich dargestellte Hilfe des ausgewählten Themas erscheint auf dem Bildschirm.
Innerhalb eines Hilfe-Themas mit den Tasten «Blättern» navigieren.
«Schliessen»-Feld X drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Auswahl von Stickmustern
Der Hauptbildschirm mit dem Stickmusterwahl-Fenster startet automatisch wenn der Stickcomputer eingeschaltet wird. Aus diesem Bildschirm heraus können Stickmuster von verschiedenen Orten zur Bearbeitung geöffnet werden. Stickmuster können von folgenden Quellen geladen werden:

- Integrierte Stickmuster
- Schriftzeichen (integrierte oder von einer Alphabetkarte)
- Stickmusterkarten
- USB Stick
- Persönliche Stickmuster aus dem internen Speicher

All diese Möglichkeiten werden auf den folgenden Seiten erklärt.

Stickmusterwahl-Fenster
Eines der fünf Register drücken, um die gewünschte Kategorie zu wählen.



1 Stickmuster aus dem internen Speicher öffnen
Im Stickcomputer sind werksmässig 100 Stickmuster gespeichert. Detaillierte Angaben zu Grösse und Stichanzahl finden Sie in der Tabelle im Anhang.

Über diese Kategorie können Sie auch auf Ihre vorher hier abgespeicherten persönlichen Stickmuster zugreifen. Siehe folgende Seite («Bestehende und persönliche Stickmuster»).

2 Öffnen der Schriftzeichen- und Monogrammfunktion
Drei Arten von Schriftzeichen (Gothic, Script und Cheltenham) sowie Monogramme mit drei und zwei Schriftzeichen können mit den integrierten Schriften gestickt werden.

Über diese Kategorie werden auch Schriftzeichen von im Zubehörhandel erhältlichen Alphabetkarten eingelesen.

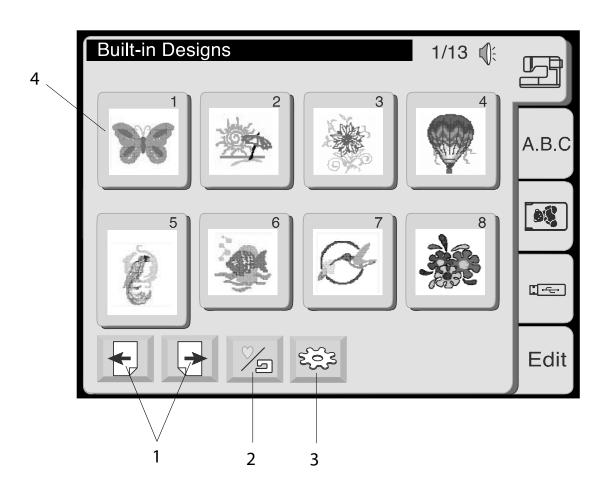
3 Motive ab Stickmusterkarte öffnen
Stickmuster von als Sonderzubehör erhältlichen Stickmusterkarten können in dieser Kategorie angewählt werden. Grundsätzlich können alle Bernina Stickmusterkarten im PCMCIA Gehäuse direkt gelesen werden. Für Details über die verwendbaren Karten bitte Kapitel «Stickkarten und Kpmpatibilitätsliste» lesen.

Über diese Kategorie können ausserdem Textrahmen eingelesen werden, die auf Alphabetkarten angeliefert werden.

4 Motive ab USB-Stick öffnen
Über diese Kategorie können Stickmuster von den als Zubehör erhältlichen USB-Sticks geöffnet werden.

5 Editieren
Die Editierfunktion erlaubt das Modifizieren und Kombinieren von Stickmustern aus verschiedenen Quellen.

Nähere Informationen finden Sie auf Seiten 46-53.



Stickmuster zum Sticken auswählen
Zum Öffnen von Stickmustern das entsprechende Feld im Stickmusterwahlfenster drücken.
Für die Wahl aus den verschiedenen Speicherkategorien wird jeweils ein ähnliches Fenster benutzt. Es werden 8 Motive gleichzeitig auf dem Bildschirm dargestellt.

1 Blättern
Feld drücken, um auf nächste Seite zu blättern.
Feld drücken, um auf vorherige Seite zu blättern.

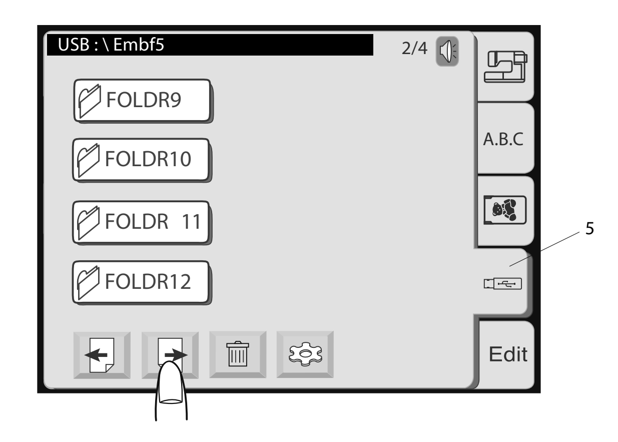
2 Bestehende/persönliche Stickmuster
Dieses Feld drücken, um zu wechseln zwischen:
- Integrierten Stickmustern
- Persönlichen Stickmustern im internen Speicher.



Hinweis:
Dieses Feld erscheint nur nach Wahl des Registers «Interner Speicher».

3 Hilfsfunktionen
Feld drücken, um das Hilfsfunktionenwahl-Fenster zu öffnen (mehr Informationen siehe Seite 25).

4 Stickmusterauswahl-Felder
Die Bilder der verfügbaren Muster werden als Stickmusterwahl-Felder angezeigt.
Um das gewünschte Muster anzuwählen, das entsprechende Feld drücken.
Auf dem Bildschirm erscheint darauf das Stickfenster.



Verzeichnisse auf dem USB-Stick
USB-Sticks können sowohl Stickmuster-Ordner als auch Stickmuster-Dateien enthalten. Wenn dies zutrifft, erscheinen auf der ersten Seite des Stickmusterwahlfensters die Ordner.

Mit den Seitentasten durch die Seiten mit den einzelnen Stickmusterdateien blättern.

oder

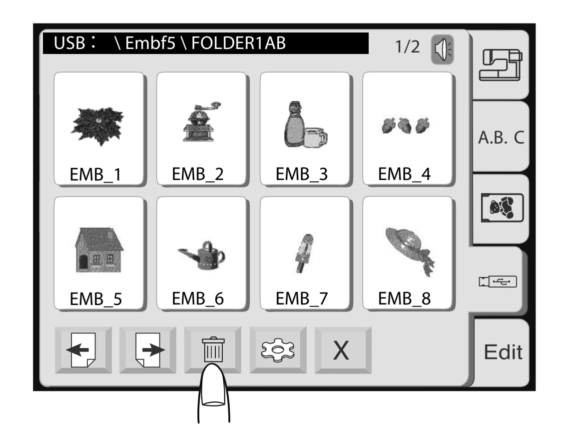
Entsprechenden Ordner drücken, um die darin enthaltenen Stickmusterdateien einzusehen.



Hinweis:
Der Speicherort der Stickmusterdatei wird in der Statuszeile angezeigt.

Stickmuster aus dem Speicher löschen

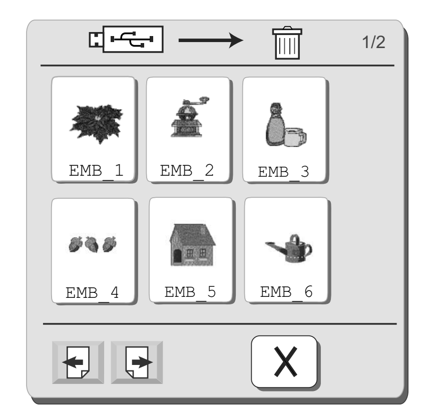
Sofern die Speichermedien nicht schreibgeschützt sind, können Sie Stickmuster aus persönlichen Speicherkarten, ATA-Karten oder USB-Sticks löschen.



1. Drücken Sie im Stickmusterwahlfenster das entsprechende Register des Speicherorts, in dem eine Datei gelöscht werden soll.

Hinweis:
Zum Löschen eines Stickmusters in einem Ordner auf dem USB-Stick, müssen Sie zuerst den korrekten Ordner anwählen.

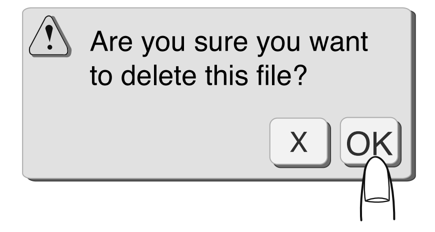
2. Delete-Taste drücken. Darauf erscheint ein Dialogfeld mit allen Stickmustern in diesem Speicherort.



3. Blättern Sie durch die Seiten, bis Sie das zu löschende Motiv finden.

Achtung:
Bei USB-Sticks mit Verzeichnissen werden die Ordner auf den ersten Seiten beim Durchblättern angezeigt. Wählen Sie in diesem Dialogfeld keinesfalls einen Ordner, wenn Sie nur einzelne Dateien löschen wollen. Wurde nämlich ein Ordner markiert und Sie fahren weiter, wird der gesamte Inhalt des Ordners gelöscht.

4. Feld mit dem zu löschenden Stickmuster drücken.



5. Ein Dialogfeld zur Bestätigung erscheint.

Drücken Sie auf OK, um die markierte Stickmusterdatei zu löschen.

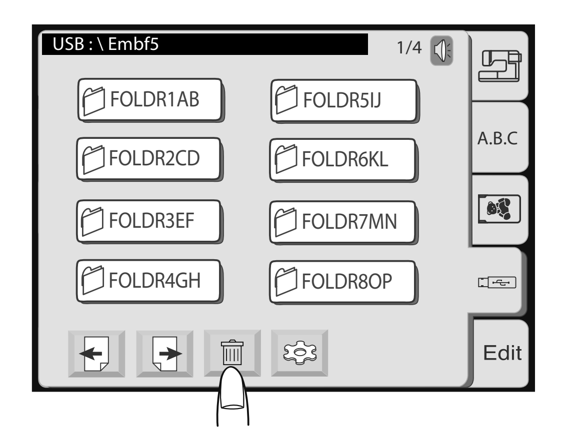
Hinweis:
Zum Abbrechen des Vorgangs, ohne die markierte Datei zu löschen, drücken Sie auf das Schliessen-Feld.

Ordner aus einem USB-Stick löschen

Sie können ganze Ordner mit dem gesamten Inhalt in einem Schritt aus dem USB-Stick löschen.

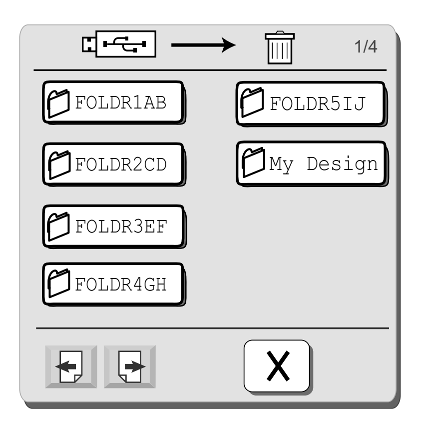


Achtung:
Die Stickmusterdateien werden definitiv und unwiederbringlich gelöscht. Es ist also Vorsicht mit dieser Funktion geboten.



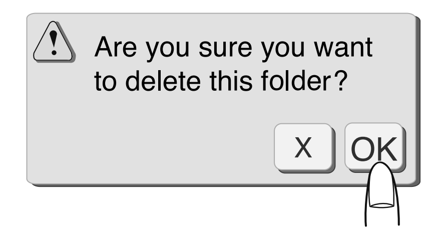
1. Im Stickmusterwahlfenster das Register für den USB-Stick wählen.

2. Delete-Feld drücken. Es erscheint ein Dialogfeld mit allen auf dem USB-Stick enthaltenen Stickmustern und Ordnern.



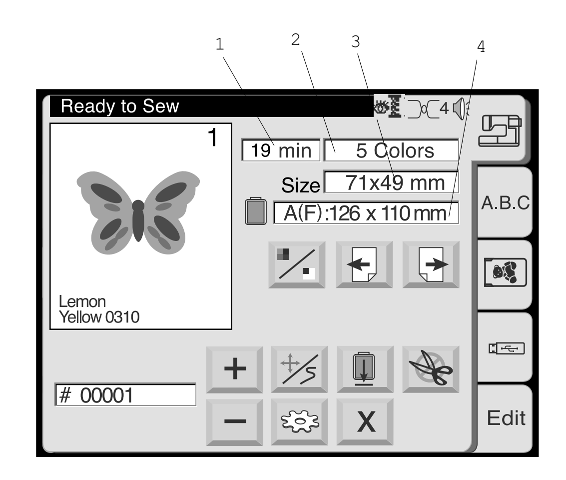
3. Auf den ersten Seiten werden alle Ordner auf dem USB-Stick angezeigt.

4. Feld mit dem zu löschenden Ordner drücken.



5. Es erscheint ein Dialogfeld zur Bestätigung.
   OK drücken, um den markierten Ordner zu löschen.

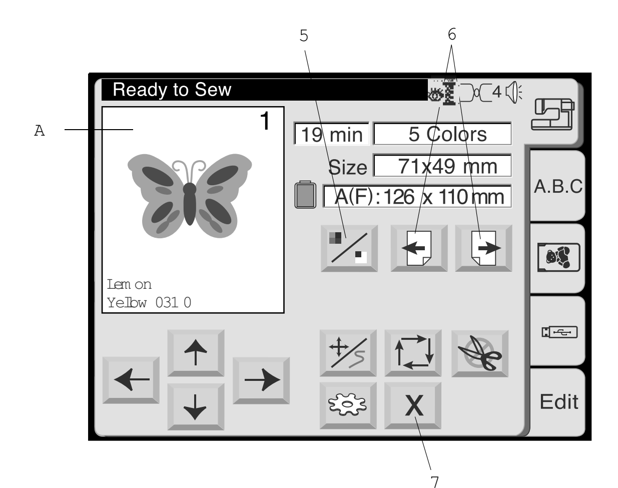
Hinweis:
Zum Abbrechen des Vorganges, ohne den Ordner zu löschen, drücken Sie das Schliessen-Feld.



Stickfenster
Das Stickfenster bietet alle Funktionen, die zur genauen Platzierung des ausgewählten Stickmusters auf dem Stickgut benötigt werden. Ausserdem können hier bestimmte Teile des Stickmusters zum Sticken ausgewählt werden.

Bildschirminformationen
Im Stickfenster werden folgende Informationen angezeigt:

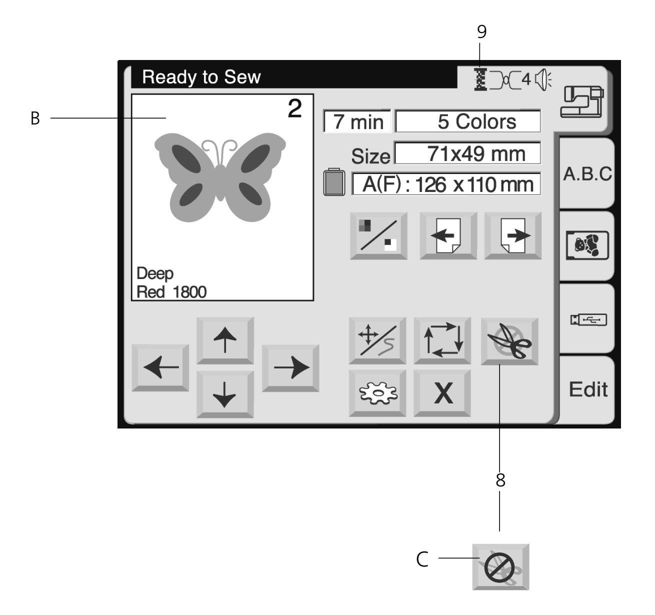
1 Stickzeit in Minuten
2 Anzahl der Farben
3 Mustergrösse
4 Zu verwendender Rahmen und Grösse



5 Stickmusterbild
Jedesmal, wenn dieses Feld gedrückt wird, erscheint abwechslungsweise das vollständige Bild (A) des gewählten Stickmusters oder einzelne Farbsegmente (B).

6 Farbsegmentanzeigefelder
Durch Drücken dieser Felder werden die einzelnen Farben nacheinander angezeigt. Im Bild wird zu jeder Farbe der Stickbereich hervorgehoben, sowie die Position der Farbe im Stickmuster und die entsprechende Farbinformation am unteren Bildrand angezeigt

Einzelne Farbsegmente sticken:
Einzelne Musterteile können ausgestickt werden, wenn die davor liegenden Teile übersprungen werden.
Farbsegmentanzeigefelder so lange drücken, bis das zu stickende Musterteil sichtbar ist. Nach drücken der Start/Stop taste beginnt der Computer dieses Farbsegment auszusticken.



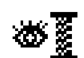
7 Schliessen
Feld drücken, um das Stickfenster zu schliessen. Das Stickmusterwahlfenster erscheint wieder.

8 Metallicfaden
Wenn Sie dieses Feld drücken, wird der automatische Fadenabschneider vorübergehend deaktiviert (dargestellt wie C). Verwenden Sie diese Funktion beim Aussticken von Stickmusterteilen mit Spezialfäden, wie Metallicfäden, für die der Fadenabschneider nicht benutzt werden soll.

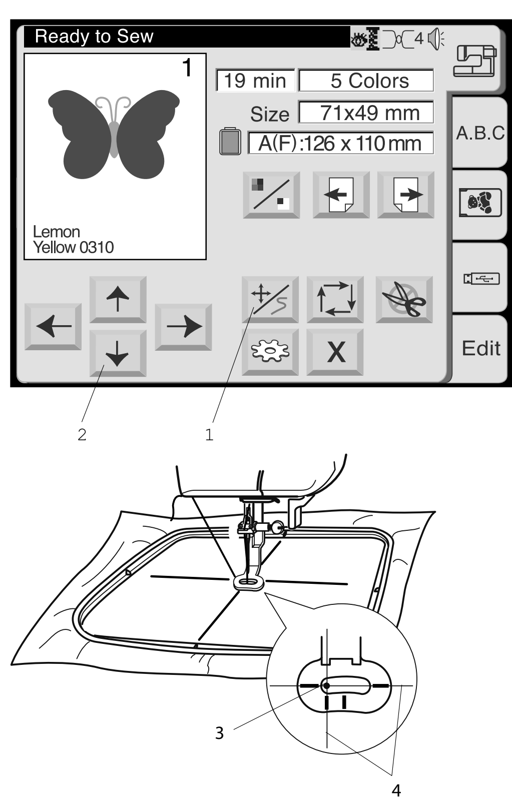
C

Hinweise:
- Beim Deaktivieren des automatischen Fadenabschneiders wird gleichzeitig auch die Fadenabschneider-Taste am Kopf der Deco 340 deaktiviert.
- Dieses Metallicfaden-Spezialfeld erscheint nur, wenn der automatische Fadenabschneider im entsprechenden Menü aktiviert wird.

9 Zustand des Fadenwächters
Das Symbol zeigt an

 Fadenwächter ein

 Fadenwächter aus



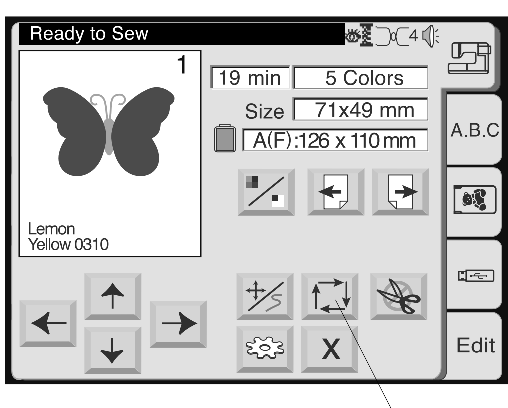
1 Bewegungs- / Stichzählerfeld
Feld drücken, um manuell zwischen den Bewegungs- und Stichzähleranzeige umzuschalten.



Hinweis:
Die Anzeige wechselt automatisch zwischen Bewegungsanzeige vor dem Sticken und Stichzähleranzeige während dem Sticken.

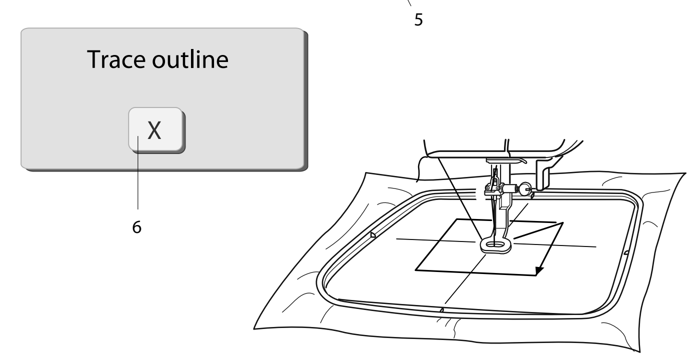
2 Bewegungsfelder
Richten Sie den Rahmen vor Stickbeginn auf die gewünschte Mitte-Position aus. Verwenden Sie dazu die Bewegungsfelder.

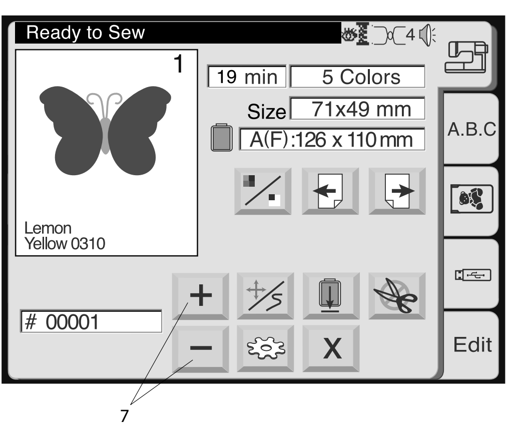
3 Einstichposition der Nadel (Stickmustermitte)
4 Mittellinien



5 Musteraussenkontur abfahren
Prüfen Sie nach dem Einstellen der Position das Ausmass des Stickbereichs, indem Sie auf diese Taste drücken. Der Stickarm fährt den Umriss in einem Rechteck ab, ohne es auszusticken.
Der Stickarm geht nach dem Abfahren in die Ausgangsposition zurück und der zuletzt aktivierte Bildschirm erscheint wieder.

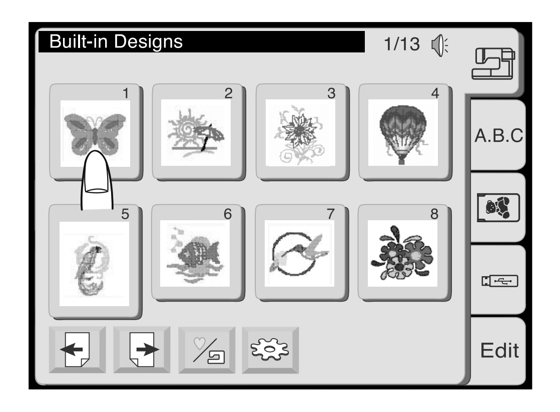
6 Schliessen
Feld drücken, um das Fenster ohne Abfahren zu schliessen.



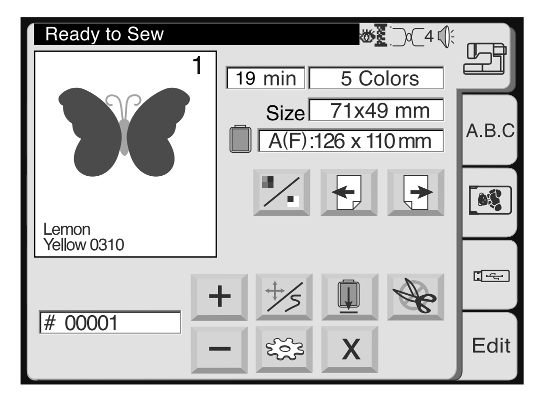


7 Stichzähler
Drücken Sie das Bewegungs-/ Stichzählerfeld, um diesen Modus zu aktivieren. In diesem Modus wird das Stickmuster so abgefahren, wie es gestickt wird.
Plus- Taste drücken, um den Rahmen im Stickmuster um 10 Stiche vorwärts zu bewegen
Minus- Tastedrücken, um den Rahmen im Stickmuster um 10 Stiche rückwärts zu bewegen.

Hinweis:
- Mit diesen Feldern kann der Stickrahmen an die Stelle bewegt werden, wo der Faden riss oder zu Ende war.
- Drücken Sie am Anfang des Stickmusters das + Feld fährt der Rahmen bloss zum 1. Stich. Drücken Sie das + Feld ein zweites Mal bewegt er sich zu Stich 10.



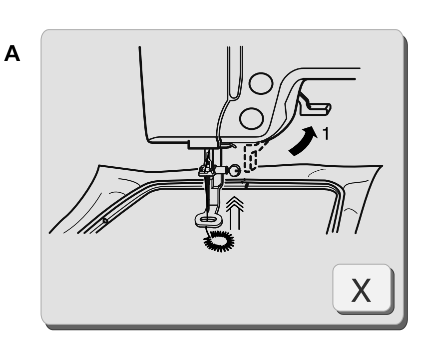
Stickbeginn
Gewünschtes Stickmuster wählen.



Das Bild des gewählten Musters erscheint im Stickfenster.

Richten Sie die Mittellinien auf Ihrem Stoff mit den Bewegungsfeldern auf die Nadel aus. Siehe vorherige Seite für detaillierte Angaben.

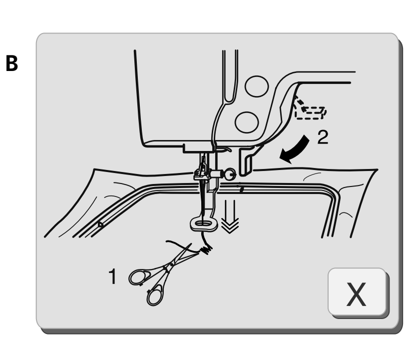
A



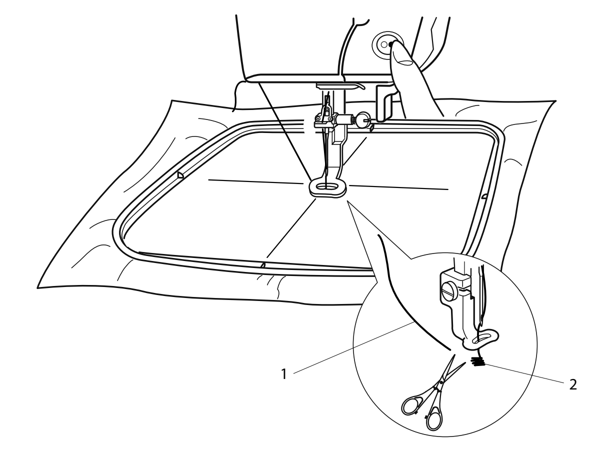
Nähfuss senken. Die Start/Stop-Taste drücken, um mit Sticken zu beginnen.
Der Stickcomputer stoppt nach fünf Stichen automatisch und instruiert den Benützer, den Anfangsfaden abzuschneiden. Auf dem Bildschirm erscheint das Instruktionsfenster (A).

Hinweis:
Der Stickcomputer stoppt nicht, wenn die Funktion Auto Stop im Setup deaktiviert ist.

B



Nähfuss hochstellen. Auf dem Bildschirm erscheint das Instruktionsfenster (B).
Losen Faden nahe am Anfangspunkt abschneiden und Nähfuss senken.

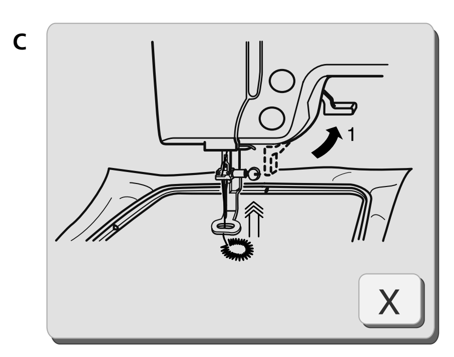


Start/Stop-Taste drücken, um erneut zu sticken. Der Stickcomputer stoppt automatisch am Ende des ersten Musterteils.

1 Loser Faden
2 Anfangspunkt

Hinweis:
«Schliessen»  drücken, um das Instruktionsfenster zu schliessen. Dies ist nur nötig, wenn der Stickprozess abgebrochen werden soll. Das Fenster schliesst automatisch, wenn der Nähfuss bewegt wird.

C



Am Ende des ersten Musterteils erscheint das Instruktionsfenster (C) auf dem Bildschirm.

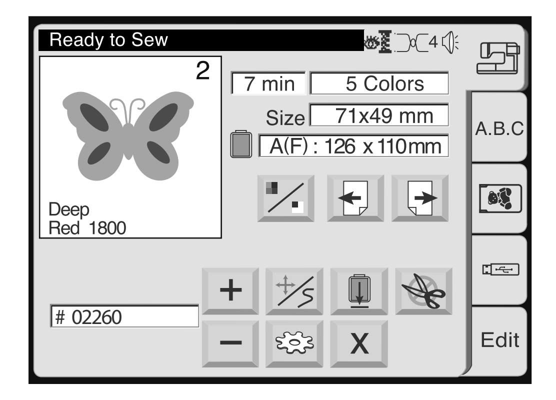
D

Nähfuss hochstellen. Auf dem Bildschirm erscheint das Instruktionsfenster (D).

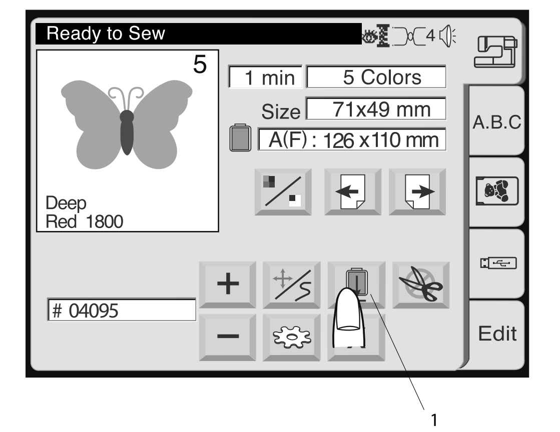
- Wenn der automatische Fadenabschneider eingeschaltet ist (ON), sind die Fäden automatisch abgeschnitten worden.
- Wenn der automatische Fadenabschneider ausgeschaltet ist (OFF), schneiden Sie die Fäden mit der Schere ab oder drücken Sie die Fadenabschneide-Taste.



Hinweis:
Das Instruktionsfenster blendet sich nach einigen Sekunden selbständig aus, damit die neu einzufädelnde Farbe auf dem Stickfenster sichtbar wird. «Schliessen» X drücken, um diesen Vorgang zu beschleunigen.



Zur nächsten Fadenfarbe wechseln.
Nähfuss senken und Start/Stop-Taste drücken, um den zweiten Musterteil zu sticken.



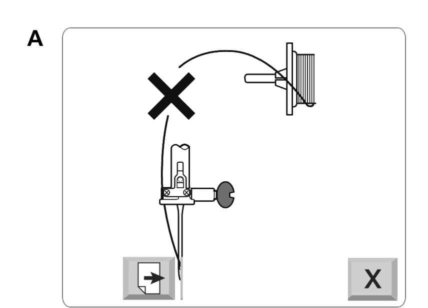
Nach Fertigstellung des letzten Teils drücken Sie das Feld zum Bewegen des Stickarms nach vorn, um den Rahmen zu entnehmen.

1. Feld «Stickarm nach vorn»



Hinweis:
Stellen Sie sicher, dass sich der Stickarm entweder vorne oder in der Grundstellung befindet, bevor Sie den Stickcomputer ausschalten. Wenden Sie die Tasten «Hilfsfunktionen» und «Stickarm Grundstellung» an, wie auf Seite 25 beschrieben.

A

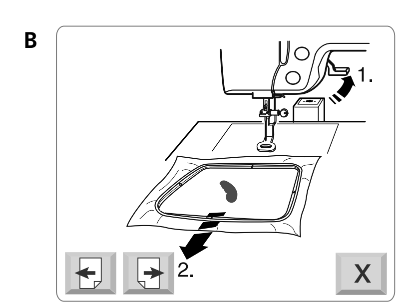


Oberfadenende oder Fadenriss
Wenn der Oberfaden während des Stickens zu Ende geht oder reisst, hält der Stickcomputer automatisch an und es erscheinen folgende Meldungen bzw. Anleitungen auf dem Bildschirm.

Achtung:
Bitte folgen Sie den Anleitungen sorgfältig. Sonst kann der Faden im Greifersystem blockieren.

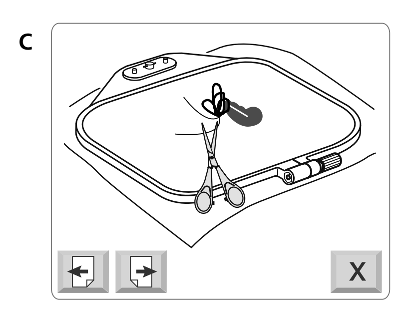
A Meldung, dass der Oberfaden gerissen ist. Feld «nächste Seite» drücken für weitere Instruktionen.

B



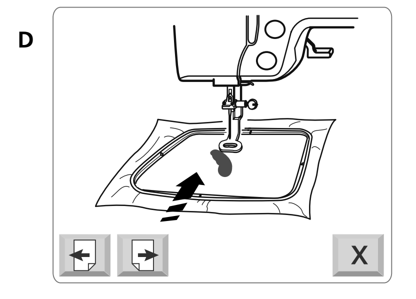
B Nähfuss hochstellen und Stickrahmen vom Stickarm entfernen.

C



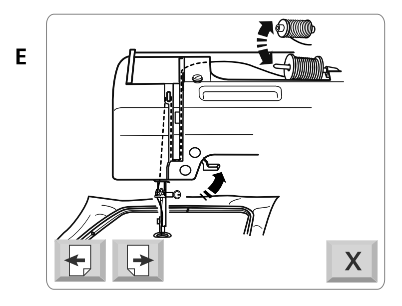
C Fadenenden bzw. Fadenresten auf der linken Stickgutseite mit der Schere abschneiden.

D



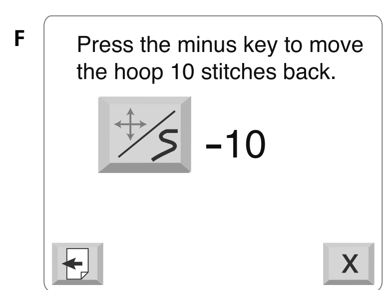
D Stickrahmen wieder am Stickarm anbringen.

E



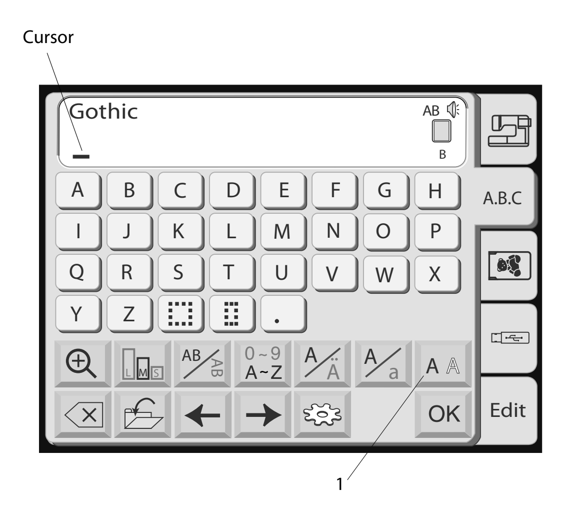
E Oberfadenspule falls nötig ersetzen und Faden neu einfädeln (detaillierte Angaben siehe Seite 11).

F



F In der letzten Meldung werden Sie daran erinnert, einige Stiche im Stickmuster zurückzugehen, bevor Sie mit dem Stickvorgang weiterfahren. Wie viele Stiche Sie zurückgehen sollen, hängt davon ab, wie viele am Schluss ausgelassen worden sind. Nachdem Sie das Abbrechen-Feld gedrückt haben, gehen Sie mit der [−] Taste im Stickfenster die erforderliche Anzahl Stiche zurück.

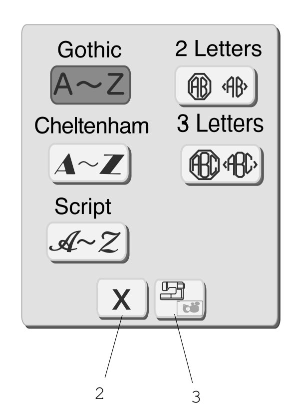
Zum Weiterfahren die Start-/Stopp-Taste drücken.



Schriftzeichen

Im Stickmusterwahl-Fenster das Register Schriftzeichen drücken, um das Schriftzeichenfenster zu öffnen. Im Schriftzeichenwahl-Fenster können Wörter durch Drücken der Alphabetfelder programmiert werden. Nach dem drücken eines Alphabetfeldes wird der Buchstabe abgelegt und der Cursor bewegt sich nach rechts.

In diesem Fenster können Schriftarten mit den drei eingebauten Schriftzeichensätzen sowie mit Schriftzeichensätzen aus optional zukaufbaren Alphabetkarten erzeugt werden. Ausserdem lassen sich 2- und 3-Zeichen Monogramme mit Umrandungen erzeugen.



1 Schriftart

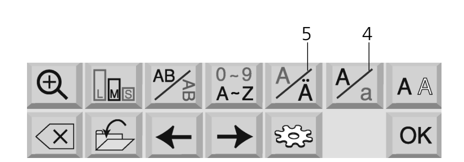
Feld drücken, um das Schriftartenwahl-Fenster zu öffnen. Die fünf folgenden Schriftarten und Schriftzeichen stehen zur Verfügung.

- Gothic
- Script
- Cheltenham
- 2-Zeichen Monogramm
- 3-Zeichen Monogramm

Um die gewünschte Art zu wählen, das entsprechende Feld drücken.



Hinweis:
Wenn Russisch als Anzeigesprache gewählt ist, stehen hier drei weitere Schriftarten zur Auswahl



2 Integriert/Karte

Feld drücken, um die Quelle der Schriftzeichen zu wählen, integrierte Schriftzeichen oder Alphabetkarte.

3 Schliessen

Feld drücken, um das Schriftartenwahl-Fenster zu schliessen.

4 Gross-/Kleinbuchstaben

Feld drücken, um entweder Gross- oder Kleinbuchstaben zu wählen.



5 Europäisches Alphabet

Feld drücken, um entweder das römische oder europäische Alphabet wie Trema (z.B. Umlaute) zu wählen.

6 Drücken Sie das Feld **Blättern** um zur zweiten Seite des europäischen Alphabetes zu gelangen.

Hinweis:
Umschaltfelder mit Schrägstich zeigen die jeweils aktive Funktion fett an.

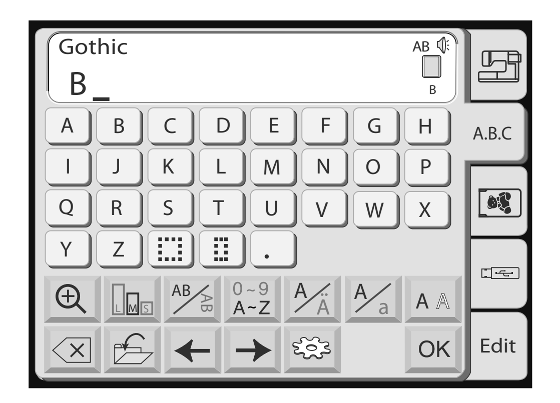
7 Schriftgrösse

Schriftzeichen und Zahlen können in drei Grössen gestickt werden. Bei jedem Drücken dieses Feldes ändert die Grösse in der folgenden Reihenfolge:

L: 30 mm (gross)
M: 20 mm (mittel)
S: 10 mm (klein)

8 Löschen

Feld drücken, um die vom Cursor unterstrichenen Zeichen zu löschen.



Buchstaben programmieren
(«Bear» im Gothic Schriftzug programmieren)

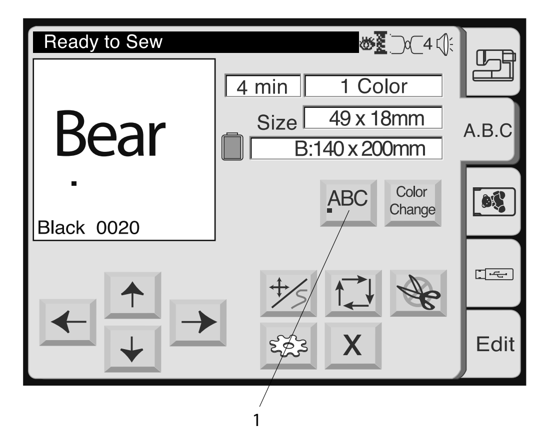
«B» drücken.



Feld «Gross-/Kleinbuchstaben» drücken, um Kleinbuchstaben zu wählen.



«e», «a» und «r» wählen.
OK-Feld drücken.

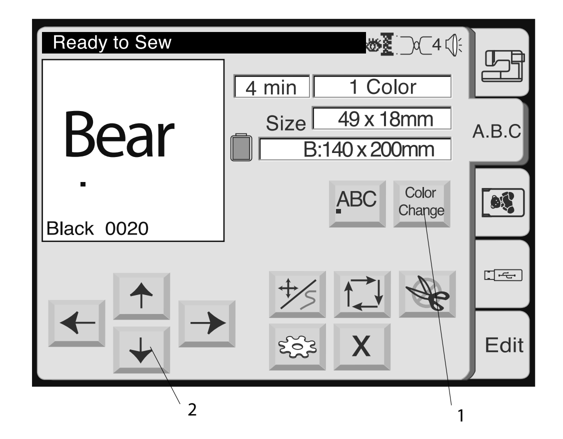


Der Bildschirm wechselt zum Stickfenster.

Startpunkt wählen
Startpunkt im Schriftzug durch Drücken des Ausrichtungsfelds festlegen.

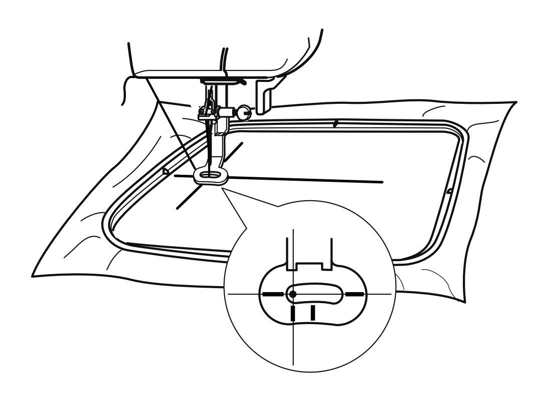
1 Ausrichtungsfeld
Bei jedem Drücken dieses Felds ändert die Position des ersten Stiches in der folgenden Reihenfolge:
- Linksbündig (horizontal) oder nach oben (vertikal) ausgerichtet
- Zentriert
- Rechtsbündig (horizontal) oder nach unten (vertikal)

Zu Stickbeginn fährt der Stickarm zuerst auf diese Position = Stich Nr. 00001. Mit den Bewegungsfeldern können Sie nun den Schriftzug auf Ihr Projekt ausrichten.



1 Farbwechsel
Feld drücken, um mehrfarbige Schriftzeichen zu sticken.
Der Stickcomputer hält am Ende jedes ausgestickten Schriftzeichens automatisch an. Faden wechseln und nächstes Zeichen sticken.

2 Bewegungsfelder
Mit den Pfeilen den Rahmen zur gewünschten Startposition fahren.



Stickbeginn
Nähfuss senken. Start/Stop-Taste drücken. Der Stickcomputer stoppt nach fünf Stichen automatiisch und instruiert den Benützer, den Anfangsfaden abzuschneiden (Details dazu siehe Seite 38).

Je nach Einstellung des Farbwechsel-Feldes stoppt der Stickcomputer nach jedem Schriftzeichen und instruiert zu einem Fadenwechsel, oder er stoppt erst am Ende des Schriftzuges.

Schriftzeichen editieren
Einen Buchstaben löschen

Beispiel: «E» aus «BEAT» löschen

Cursor ← drücken, um den Cursor unter den Buchstaben zu positionieren, der gelöscht werden soll.

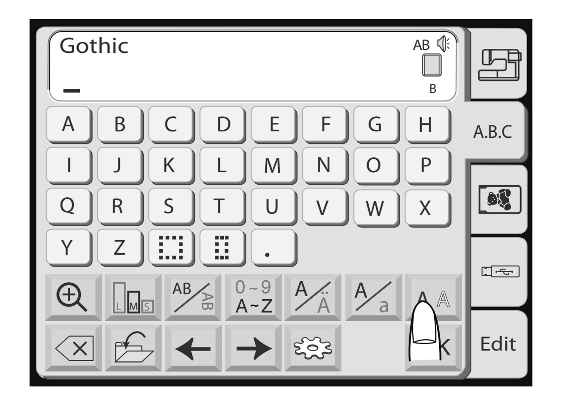
«Löschen» ⌫ drücken.
Der Buchstabe «**E**» wird gelöscht.

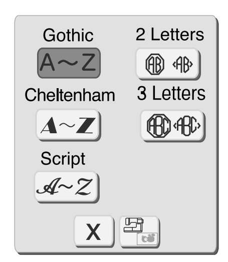
Einen Buchstaben einsetzen

Beispiel: «E» in «BAT» einsetzen

Cursor ← drücken, um den Cursor unter den nächsten Buchstaben zu positionieren, wo ein Buchstabe eingesetzt werden soll.

Buchstaben «**E**» wählen.
Der Buchstabe «E» wird zwischen «**B**» und «**A**» eingesetzt.





Monogramm, 2/3 Zeichen

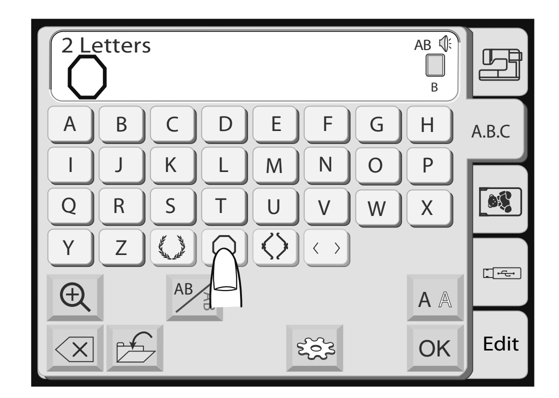
Beispiel: 2 Buchstaben im Achteck

«2 Zeichen»wählen.



Hinweis:

Wenn Russisch als Anzeigesprache gewählt ist, stehen hier drei weitere Schriftarten zur Auswahl.



Achteck wählen.



Buchstaben «A» wählen.

Buchstaben «B» wählen.

Hinweis:

Die Editierfunktion ist bei 2 und 3 Zeichen nicht verfügbar. «Löschen» drücken und anstatt editieren einen weiteren Buchstaben eingeben.

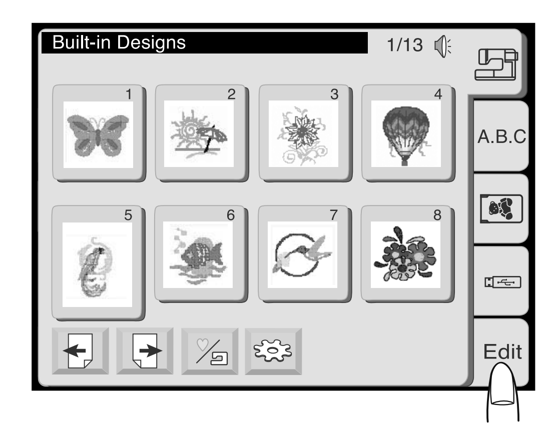


OK-Feld drücken.
Der Bildschirm wechselt zum Stickfenster.

Start/Stop-Taste drücken, um mit Sticken zu beginnen.

Hinweis:

Das 3 Zeichen-Monogramm kann gleich wie das 2 Zeichen-Monogramm programmiert werden.
Die 2/3 Zeichen-Monogramme werden auf den Mittelpunkt ausgerichtet ausgestickt.



Editiermodus

Im Editierfenster können Stickmuster kombiniert werden. Sie können integrierte Stickmuster, Buchstaben und Stickmuster von USB-Sticks oder Stickkarten auf der Deco 340 zu einem Stickmuster zusammenfügen.

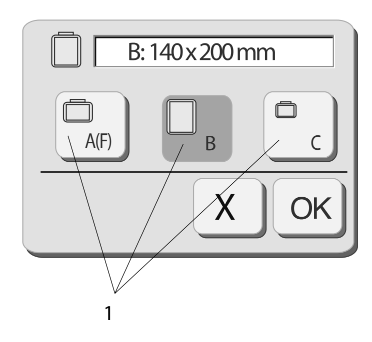
Diese so kreierten neuen Stickmuster sind wie folgt begrenzt:

- max. 50 Einzelmuster mit insgesamt nicht mehr als
- 64'000 Stichen und
- max. 104 Farbbereichen

Editierfenster öffnen

Im Stickmusterauswahl-Fenster das Register Edit drücken, um das Editierfenster zu öffnen.

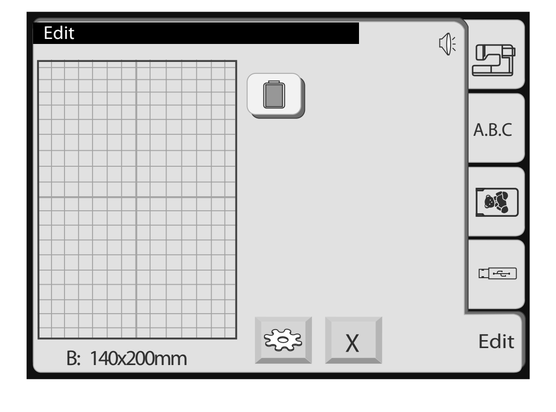
Als erstes erscheint das Rahmenauswahl-Fenster, damit Sie eine Rahmengrösse wählen können.



Einer der folgenden Rahmen kann durch drücken auf eine der Tasten 1 gewählt werden:

Rahmen A (Standard):	126 x 110 mm (5.0 x 4.3")
Rahmen B (Standard):	140 x 200 mm (5.5 x 7.9")
Rahmen C (Option):	50 x 50 mm (2.0 x 2.0") = Freiarm- Rahmen
Rahmen F (Option):	126 x 110 mm (5.0 x 4.3") = Rund

Editierfenster für Rahmen B

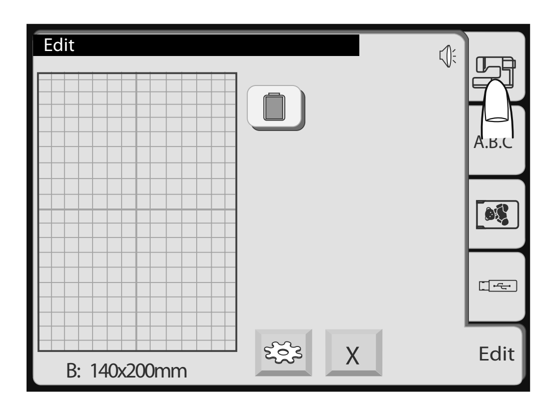


OK- Feld OK drücken und das Editierfenster für den gewählten Rahmen wird geöffnet .

Feld «Schliessen» X drücken, um die Wahl abzubrechen und zum Stickmusterauswahl-Fenster zurückzukehren.

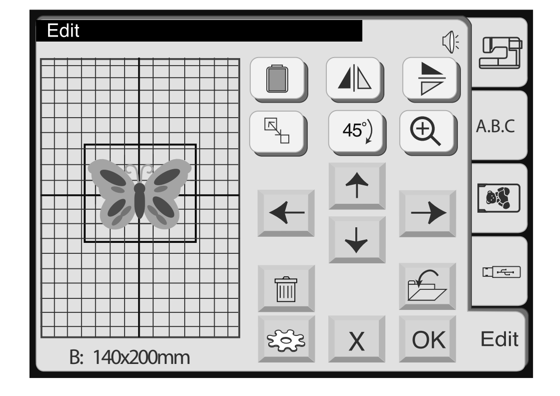
Hinweis:

Um den Stickrahmen nach der Stickmusterwahl zu wählen, siehe Seite 48



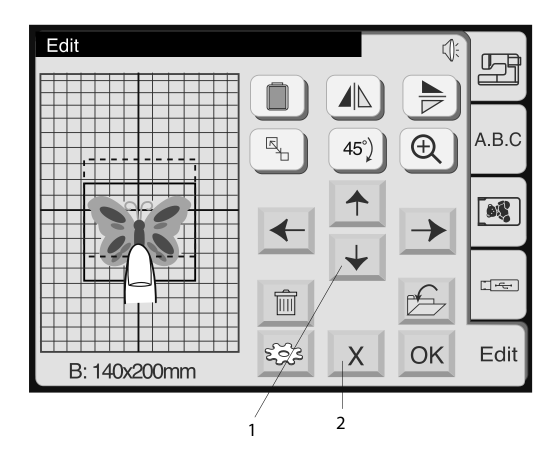
Stickmuster zum Bearbeiten auswählen
Zur Auswahl eines Stickmusters, drücken Sie das entsprechende Feld für den Speicherort des gewünschten Musters.

Das Stickmusterwahl-Fenster wird geöffnet. Gewünschtes Stickmuster wählen.



Das gewählte Muster wird im Editierfenster angezeigt.
Ein Rahmen rund um das Muster zeigt an, dass es gewählt ist.

Alternative Möglichkeit für den Zugang zum Editierfenster
Vom Stickfenster ausgehend (mit bereits gewähltem Stickmuster) können Sie das Register «Edit» drücken, um das aktuelle Muster zum Bearbeiten zu öffnen. Auch wenn Sie auf diese Weise in den Editier-Modus gelangen, können Sie weitere Musterelemente hinzufügen und die neue Kombination als Einzelmuster speichern.



Editierfenster

1 Positionierfelder
Verschieben Sie das gewählte Muster mit den Positionierfeldern auf die gewünschte Position.

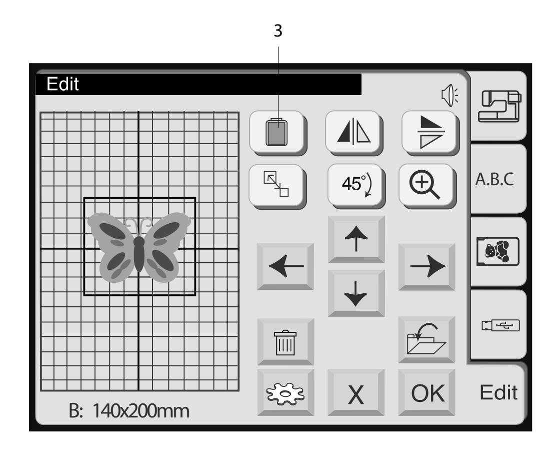
Der Stickarm wird sich beim Drücken der Positionierfelder nicht bewegen, da die Musterposition sich nur im Verhältnis zum Rahmen verschiebt.

Hinweis:
Die Positionierfelder sehen genau gleich aus wie die Bewegungsfelder, aber sie haben unterschiedliche Funktionen. Zum Verschieben des Stickarms verwenden sie bitte die Bewegungsfelder.

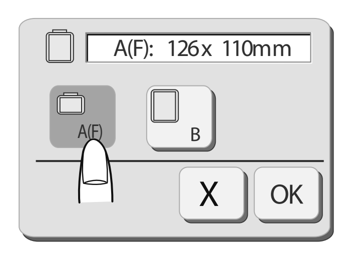
Gewähltes Muster mit der Funktion Drag-and-Drop verschieben
Zum Verschieben des Musters im Editierfenster, Muster antippen und mit der Fingerspitze an die gewünschte Stelle ziehen.

Hinweis:
Keinen spitzen Gegenstand zum Ziehen des Musters auf dem Bildschirm verwenden!

2 «Schliessen»
Feld drücken, um das Editieren abzubrechen. Das zuletzt aktivierte Stickmusterwahl-Fenster erscheint wieder.



3 Stickrahmenwahl
Im Editierfenster kann der Stickrahmen neu gewählt werden.
Feld drücken, um das Stickrahmenwahl-Fenster zu wählen.



Den gewünschten Rahmen aus drei zur Verfügung stehenden Varianten auswählen.

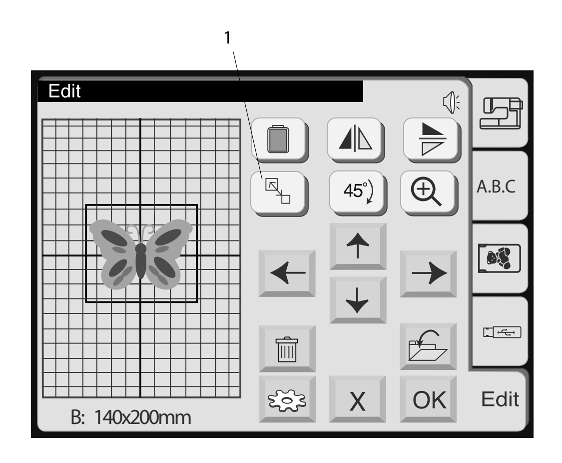
Rahmen A/F:	126 mm x 110 mm
Rahmen B:	140 mm x 200 mm
Rahmen C:	50 mm x 50 mm

OK-Feld OK drücken. Das Editierfenster für den ausgewählten Rahmen wird geöffnet.

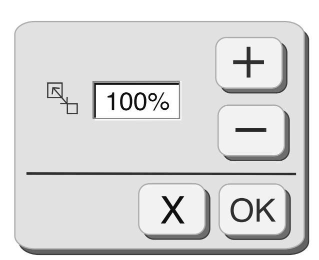
«Schliessen» X drücken, um zur Grundeinstellung (Rahmen B) zurückzukehren.



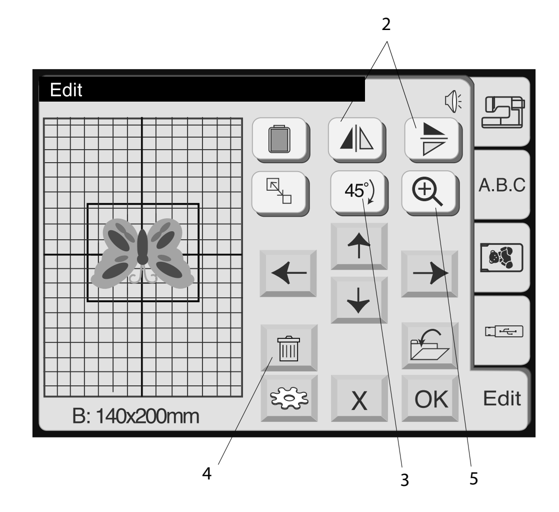
Hinweis:
Es werden nur grössenmässig zum gewählten Muster passende Rahmen zur Auswahl angezeigt.



1 Mustergrösse verändern
Feld drücken, um das Musterskalierungs-Fenster zu öffnen.
Um die Mustergrösse zu verändern, «Plus» + oder «Minus» – drücken.
Die Mustergrösse kann zwischen 90% und 120% der Originalgrösse verändert werden.
Jedesmal wenn die «Minus»- oder «Plus»-Felder gedrückt werden, ändert die Grösse um 1%.
OK-Feld OK drücken. Das Muster in der neuen Grösse wird im Editierfenster angezeigt.
«Schliessen» X drücken, um das Musterskalierungs-Fenster zu schliessen, ohne das Muster zu verändern.



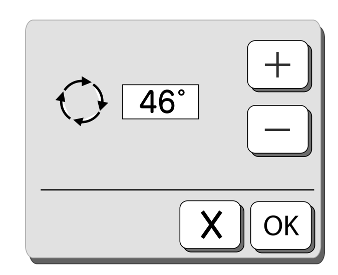
Hinweis:
Durch das Vergrössern, Verkleinern, Spiegeln und Drehen von Stickmustern kann unter Umständen das Stickergebnis an Qualität einbüssen.



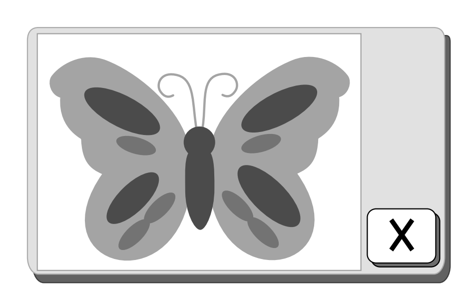
2 Spiegelbild
Spiegeln links/rechts drücken, um Muster von links nach rechts zu spiegeln.
Spiegeln oben/unten drücken, um Muster von oben nach unten zu spiegeln.

3 Stickmuster drehen
Feld drücken, um das Muster um 45° im Uhrzeigersinn zu drehen.

Drehen in Kleinstschritten
Wenn Sie das Feld zum Drehen des Musters min. eine Sekunde lang gedrückt halten, erscheint das Drehen-Dialogfeld.
- Plus-Feld drücken, um das Muster in 1°-Schritten im Uhrzeigersinn zu drehen.
- Minus-Feld drücken, um das Muster in 1°-Schritten im Gegenuhrzeigersinn zu drehen.



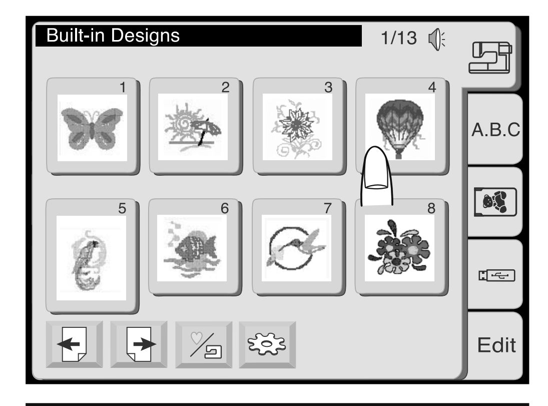
4 Löschen
Feld drücken, um das gewählten Muster zu löschen.



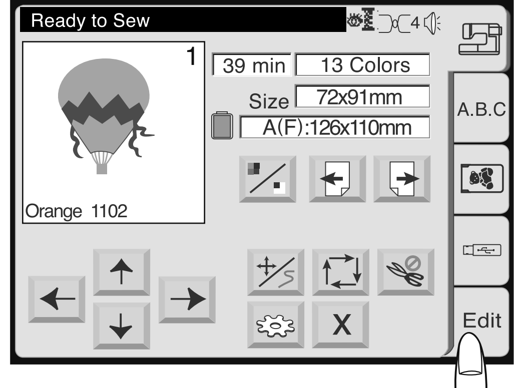
5 Zoom
Feld drücken, um die Anzeige des gewählten Musters zu vergrössern.
«Schliessen» X drücken, um zum zuletzt aktivierten Bildschirm zurückzukehren.

Muster verändern und kombinieren

Beispiel: Integriertes Stickmuster Nr. 4 und «Sky» kombinieren

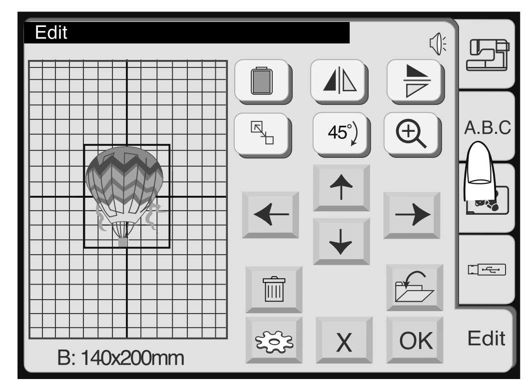


1. Stickmuster Nr. 4 aus den integrierten Mustern wählen.

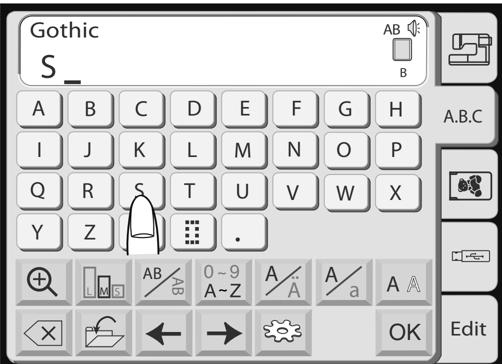


2. Editierregister drücken.

3 Stickrahmen B wählen.



4. Schriftzeichenregister drücken.



5. «S» wählen (Grossbuchstabe der Schriftart Gothic).



6. Feld «Gross-/Kleinbuchstaben» drücken, um Kleinbuchstaben zu wählen



7. «k» und «y» wählen.

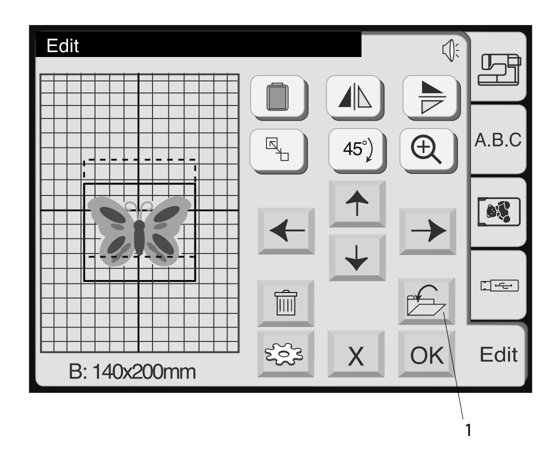
8. OK-Feld drücken.

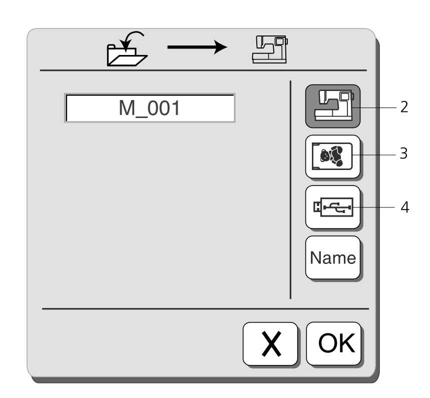


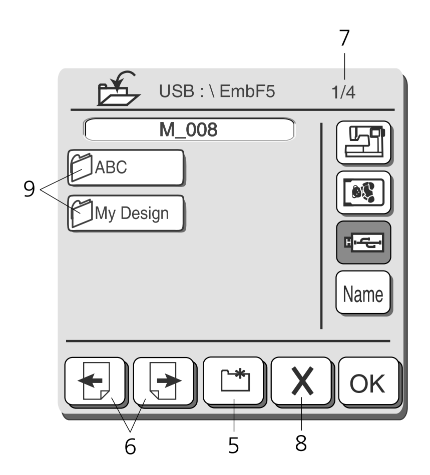
9. Schriftzeichen entweder durch Ziehen oder mit den Layout-Feldern positionieren.

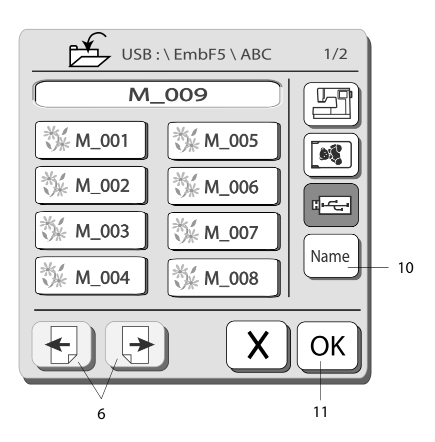


10. OK-Feld drücken und auf dem Bildschirm erscheint das Stickfenster. Stickcomputer starten und mit Sticken beginnen.









Speichern von Stickmustern
Aus dem Editierfenster können Stickmuster an drei verschiedene Orte gespeichert werden:

A. Persönliche Muster auf der Deco 340
B. ATA-Personal Design Card (Stickmusterkarte)
C. USB-Stick

Der interne Speicher der deco 340 kann eine grosse Menge von eigenen Stickmusterkombinationen aufnehmen. Die maximale Stichzahl aller Stickmuster zusammen kann bis zu 290'000 Stiche betragen.

Achtung:
Es wird empfohlen von wichtigen Stickmusterkombinationen eine Sicherheitskopie auf einer Personal Design Karte oder einem USB-Stick zu machen, um einem möglichen Datenverlust vorzubeugen.

1 Datei speichern
Durch Drücken dieses Felds erscheint das Speichern-Dialogfeld. Es werden die bereits an einem bestimmten Speicherort gespeicherten Muster angezeigt.
Zur Auswahl eines Speicherorts, drücken Sie eines der folgenden Felder:

2 Personal Memory
Dieses Feld drücken, um die Datei im internen Speicher zu speichern.

3 ATA Card
Dieses Feld drücken, um die Datei auf der ATA Personal Design Card zu speichern.

4 USB-Stick
Dieses Feld drücken, um die Datei auf dem USB-Stick zu speichern.

Hinweis:
Ist keine beschreibbare Stickmusterkarte oder USB-Stick eingeschoben bzw. eingesteckt, erscheint eine Fehlermeldung und die Seite mit den Dateinamenfeldern wird nicht angezeigt.

5 Neuer Ordner
Dieses Feld drücken, um einen neuen Ordner zu erstellen (nur bei USB-Sticks).

6 Seite
Mit diesen Feldern kann in den Seiten mit den Mustern geblättert werden. Auf USB-Sticks werden die Ordner zuerst angezeigt, danach die einzelnen Muster.

7 Seitenzahlanzeige
Zeigt die aktuelle Seite und Gesamtseitenzahl an.

8 Schliessen
Falls Sie die Datei nicht speichern wollen, drücken Sie dieses Feld, um das Speichern-Dialogfeld zu schliessen.

9 Ordner
Drücken Sie eines dieser Felder, um den entsprechenden Ordner zu öffnen (nur auf USB-Sticks).

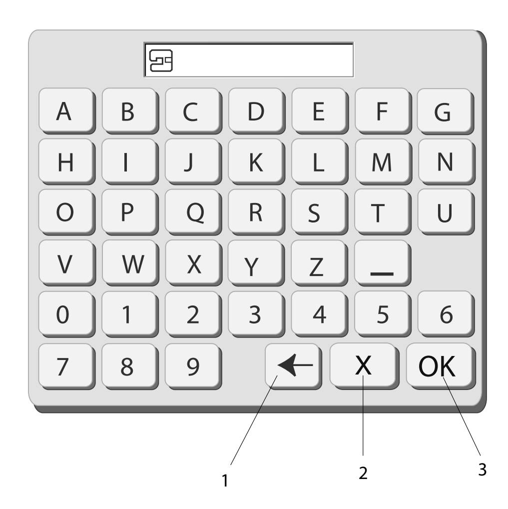
Hinweis:
Auf dem Bildschirm werden Ordnerbezeichnungen und Dateinamen von früher gespeicherten Mustern zu Ihrer Information angezeigt.

10 Dateinamen
Die Dateinamen werden automatisch zugeteilt und beginnen bei M_001. Drücken Sie diese Taste, um einen eigenen Dateinamen zu bestimmen (siehe folgende Seite für nähere Angaben). Der Dateiname wird im Fenster über der Dateiliste angezeigt.

11 OK
Drücken Sie dieses Feld, um das Muster unter dem zugeteilten Dateinamen zu speichern. Nach dem Speichern des Musters erscheint das Editierfenster.

Achtung:
NIE den Stickcomputer ausschalten, die Stickkarte auswerfen oder den USB-Stick entfernen, wenn das Warnsignal oder die Sanduhr auf dem Bildschirm erscheinen. Andernfalls können gespeicherte Daten beschädigt werden oder verloren gehen.

 = Warnsignal



Dateinamen geben
Der Datei im Dateinamen-Fenster kann ein eigener Name gegeben werden.

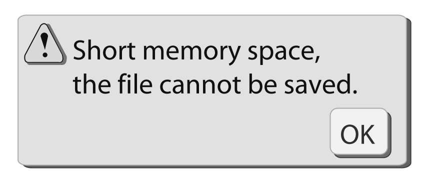
Dateinamen-Feld (Name) drücken, um das Dateinamen-Fenster zu öffnen.
Die Tastatur wird im Fenster angezeigt.
Dateinamen eingeben.

Hinweis:
Es können nur 8 Zeichen eingegeben werden.

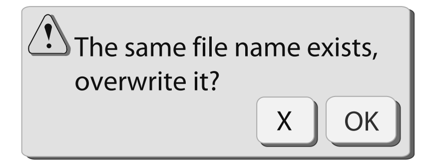
1 Rückwärts
Sollte die Eingabe korrigiert werden, dieses Feld drücken, um das letzte Zeichen zu löschen und ein neues einzugeben.

2 Schliessen
Feld drücken, um das Dateinamen-Fenster zu schliessen, ohne die Datei zu benennen.
Auf dem Bildschirm erscheint das «Datei speichern»-Fenster.

3 OK
Feld drücken, um den Dateinamen zu bestätigen.
Der neue Dateiname wird im «Datei öffnen»-Fenster angezeigt.



Hinweis:
Bei vollem Speicher erscheint ein Warnhinweis. Drücken Sie das Schliessen-Feld (OK). Das Editierfenster erscheint wieder. Speichern Sie Ihr Muster vorübergehend an einem anderen Speicherort. Schliessen dann das Editierfenster und löschen Sie über das Fenster «Datei öffnen» einige nicht mehr benötigte Dateien. Damit schaffen Sie Speicherplatz.



Wenn der gleiche Name bereits besteht, wird eine Warnmeldung erscheinen.
OK-Feld (OK) drücken, um die bestehende Datei zu überschreiben.
«Schliessen» (X) drücken, wenn sie nicht überschrieben werden soll. Die Datei muss vor dem Speichern benannt werden.

Stickmusterübermittlung auf die bernette 340 Deco
Die bernette 340 Deco kann alle BERNINA-Stickmusterkarten lesen. Zum Ausführen von nicht lizenzierten Mustern ab BERNINA-CD benötigen Sie die BERNINA Sticksoftware oder die OESD Explorations-Software, die zum Konvertieren von Stickmusterdateien im .ART-Format verwendet werden kann. Diese können danach auf einer ATA-Karte oder einem USB-Stick gespeichert werden. Bitte beachten Sie, dass lizenzierte Stickmuster ab CD nicht auf die Deco 340 übertragen werden können.

Die meisten anderen Markenkarten und Stickmuster auf dem Markt können benutzt werden, indem diese Dateien über eine PC-Software (zusätzlich erhältlich) und anderes entsprechendes Zubehör konvertiert werden. Zum Beispiel Bernette/BERNINA deco 500/600/650-Karten, die mittels Magic Box™ oder der Swap Box von OESD konvertiert werden können. Schlagen Sie bitte in den entsprechenden Handbüchern die Angaben über das Vorgehen bei Datenübermittlungen nach und beachten Sie, dass die Deco 340 sich in dieser Hinsicht wie eine artista 165 - 185 verhält.

Sie können einen USB-Stick oder eine ATA Personal Design Card (= artista 200 Personal Design Card) zum Speichern von geänderten Mustern verwenden.

Technische Hinweise:
Auf USB-Sticks und ATA Personal Design Cards müssen Dateien für die Deco 340 in einem Ordner mit der Bezeichnung: «..:\EmbF5» gespeichert werden. Dieser Ordner wird beim Speichern einer Datei auf der Deco und/oder mittels BERNINA-Sticksoftware («Card / Machine write») automatisch generiert. Dieser Ordner wird auch beim Formatieren eines USB-Sticks oder einer Personal Design Card auf der Deco 340 automatisch generiert. Der USB-Stick ermöglicht zudem das Erstellen von Unterverzeichnissen (eine Stufe) im Ordner: :\EmbF5.

Wichtiger Hinweis bezüglich Urheberrechte der Stickmuster (Copyrights):
Alle Stickmuster sind urheberrechtlich geschützt. Es ist Sache des Stickmusterherstellers zu bestimmen, in welchem Ausmass er Sie berechtigt, gekaufte Stickmusterdateien zu verwenden. Bitte beachten Sie die den Stickmusterkollektionen beigelegten Copyright-Angaben oder wenden Sie sich bei Unklarheiten bezüglich der Rechte, die Sie im Zusammenhang mit den gestickten Stickmustern und Stickmusterdateien erworben haben, an die Verkaufsstelle der Stickmuster. Das unerlaubte Kopieren von Dateien oder der Verkauf von Produkten, die mit lizensierten Stickmustern bestickt sind, kann einen Gesetzesverstoss bedeuten.
Weitere allgemeine Copyrights-bezogene Informationen können Sie über die Embroidery Software Protection Coalition (ESPC) beziehen. Dies ist eine nicht gewinnorientierte Organisation der Sticksoftware- und Stickmusterhersteller und verfolgt den Zweck, die Integrität und Qualität von Stickprodukten mittels Förderung der Copyright-Einhaltung zu schützen. Sie ist unter www.embroideryprotection.org oder gebührenfrei (in den USA) 1-888-921-5732 zu erreichen.

Übersicht der Speichermedien

Medien	Speicherkapazität	Dateityp(en)	Funktion auf der Deco	Hinweise
USB-Datenstick [1)]	unbegrenzt je nach Speichergrösse. Funktioniert erheblich langsamer, wenn viele Dateien gespeichert sind	.EXP+, .(ART)*	lesen / speichern	***Bevorzugtes Medium*** Dateien für Deco müssen in einem Ordner mit der Bezeichnung ..:\EmbF5 oder einem um eine Stufe tieferen Unterverzeichnis gespeichert werden.
ATA Personal Design Card [1)] *(= artista 200 PDC)*	unbegrenzt je nach Speichergrösse	.EXP+, .(ART)*	lesen / speichern	***Bevorzugtes Medium*** Dateien für Deco müssen in einem Ordner mit der Bezeichnung ..:\EmbF5 gespeichert werden.
artista 165/185 Personal Design Card	max. 15	.EXP+	Nur lesen	Reader/Writer Box am PC erforderlich **NICHT im PCMCIA-Einschub am Laptop verwenden!**
Magic Card artista (Nr. 2)	max. 6	EXP	Nur lesen	OESD Magic Box am PC erforderlich. Übermittelt keine Farbinformationen. **NICHT im PCMCIA-Einschub am Laptop verwenden!**

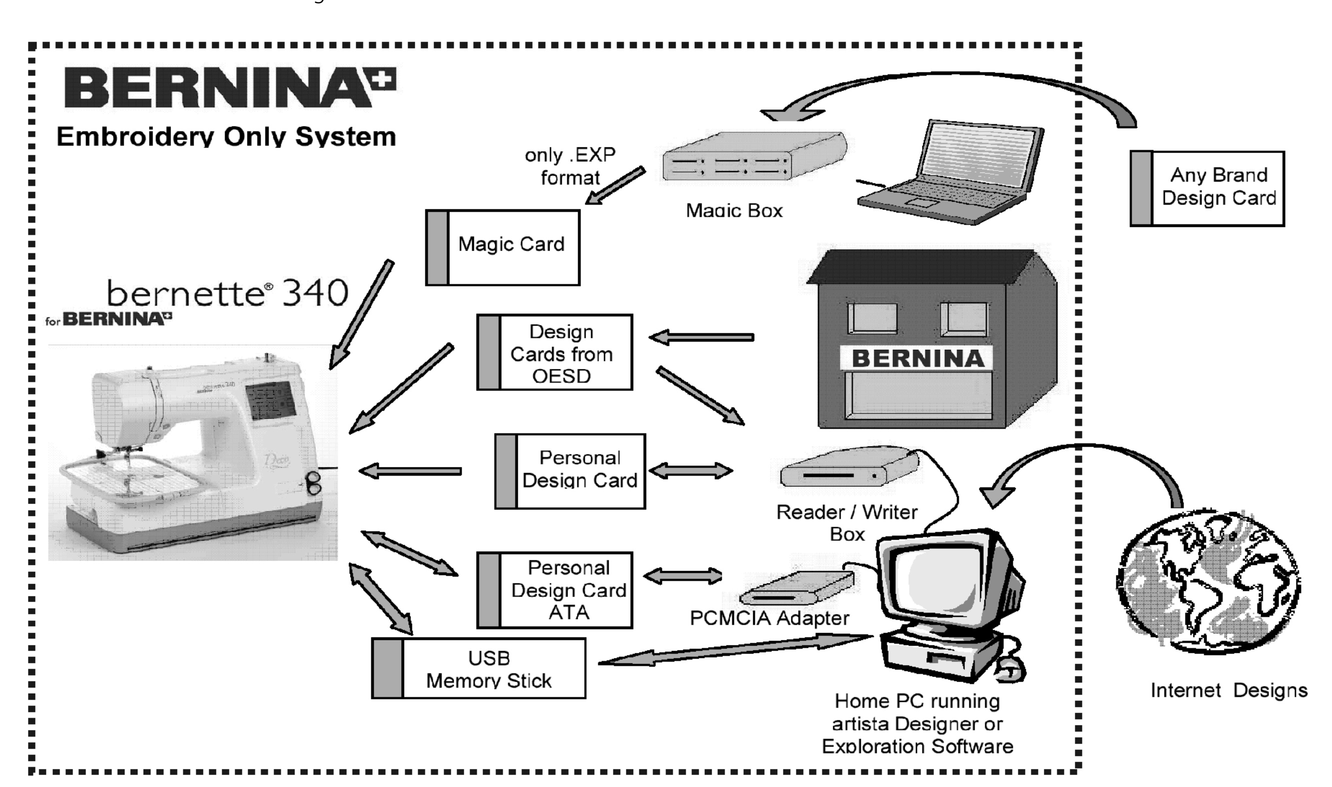
Medien	Speicherkapazität	Dateityp(en)	Funktionen auf der Deco	Notes
Studio BERNINA USB Stick	keine Angaben	.EXP+, (.ART)*	Nur lesen	Die Stickmusterdateien im .EXP+ Format sind im Ordner: :\artista 630-640 gespeichert (Die Deco findet den Pfad automatisch)
Studio BERNINA Card	keine Angaben	.EXP(+)	Nur lesen	Reader/Writer Box am PC erforderlich **NICHT im PCMCIA-Einschub am Laptop verwenden!**
(Studio BERNINA CD)* **Nur nicht lizenzierte CDs können verwendet werden!** Hinweis: CDs, die 2006 und später hergestellt werden, enthalten auch Daten im .EXP-Format. Diese können direkt auf einen USB-Stick oder eine ATA Card kopiert werden.	keine Angaben	.EXP(+), (ART)*	Nur lesen	Sie können Dateien im .ART-Format mit der BERNINA-Sticksoftware auf dem PC umwandeln und mittels einem der oben genannten Speichermedien auf die Deco 340 übertragen.

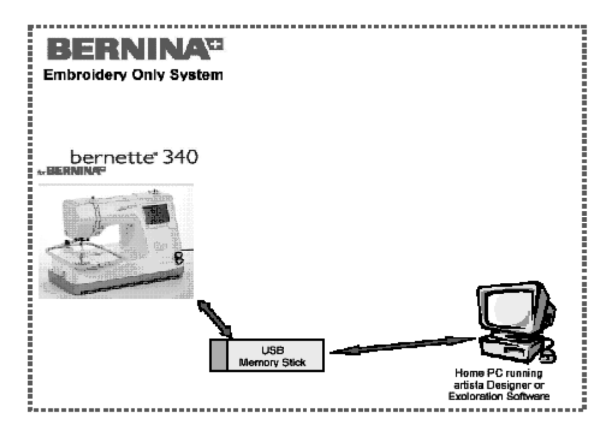
* nicht relevant für die direkte Verwendung mit der Deco 340

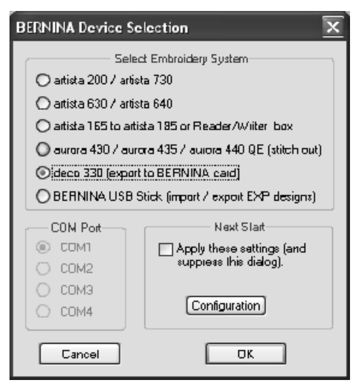
1) Es können USB-Sticks oder ATA-PCMCIA-Karten jeder Marke verwendet werden, einschliesslich PCMCIA Adaptoren für Speichermedien wie beispielsweise CF, SD, MMC. Trotz ausgiebigem Testen der auf dem Markt erhältlichen Speichermedien, kann das Funktionieren aller dieser Karten jedoch nicht garantiert werden.

Übermittlung von Stickmustern

Folgend erhalten Sie eine grafische Übersicht aller Übermittlungsmöglichkeiten von Stickmustern auf die Deco 340 und zurück. Die gängisten Verfahren werden auf den folgenden Seiten einzeln beschrieben.







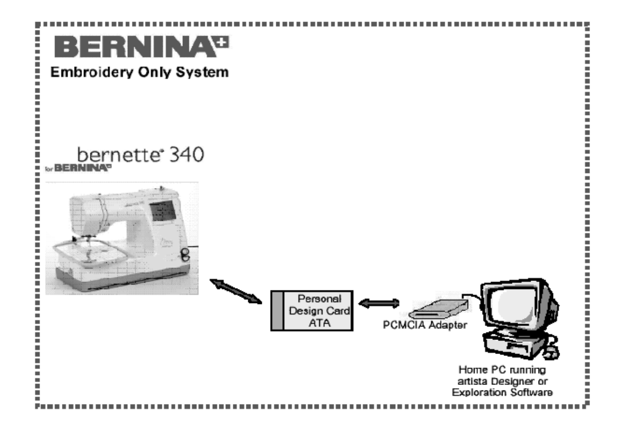
Dateiübermittlung mittels USB-Stick
Verwenden Sie zum Speichern von Stickmustern aus der Deco 340 einen USB-Stick.

Sie können dann diese Dateien auf einem PC speichern und mit der BERNINA-Sticksoftware oder der OESD Explorations Software weiter bearbeiten.

Am PC mit der BERNINA-Sticksoftware oder der OESD Explorations Software kreierte Stickmuster können mittels USB-Stick auf die Deco 340 übertragen werden.

Hinweis: Wählen Sie «deco 330 (export to BERNINA card)» im Menü Geräteauswahl zum Exportieren der ganzen Stickmuster samt Farbinformationen.

artista-Stickmuster auf Stick-CD können auf dem PC mit der BERNINA-Sticksoftware oder OESD Explorations Software gelesen und auf einem USB-Stick im Format .EXP+ gespeichert werden.



Dateiübermittlung mittels ATA Card
Verwenden Sie eine ATA Card oder eine PCMCIA-Adapter-Card mit einem anderen Speichermedium zum Speichern von Stickmustern aus der Deco 340.

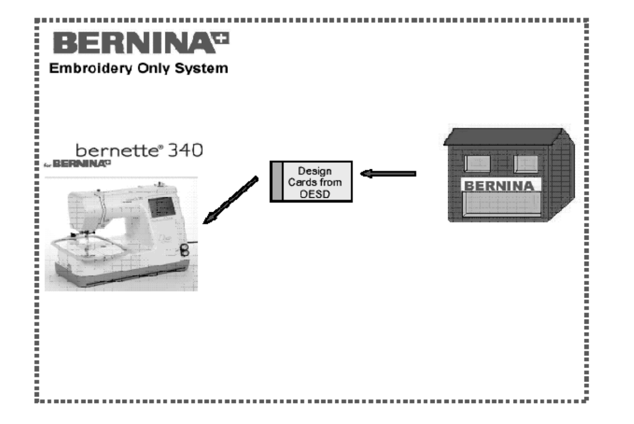
Sie können dann diese Dateien auf einem PC speichern und mit der BERNINA-Sticksoftware oder der OESD Explorations Software weiter bearbeiten.

Wenn Sie einen Desktop-PC verwenden, ist ein PCMCIA Card Reader oder ein Ihrem Speichermedium entsprechendes Lesegerät erforderlich.

Am PC mit der BERNINA-Sticksoftware oder der OESD Explorations Software kreierte Stickmuster können mittels ATA Card auf die Deco 340 übertragen werden.

Hinweis: Wählen Sie «deco 330 (export to BERNINA card)» im Menü Geräteauswahl zum Exportieren der ganzen Stickmuster samt Farbinformationen.

artista-Stickmuster auf Stick-CD können auf dem PC mit der BERNINA-Sticksoftware oder OESD Explorations Software gelesen und auf einem USB-Stick im Format .EXP+ gespeichert werden.

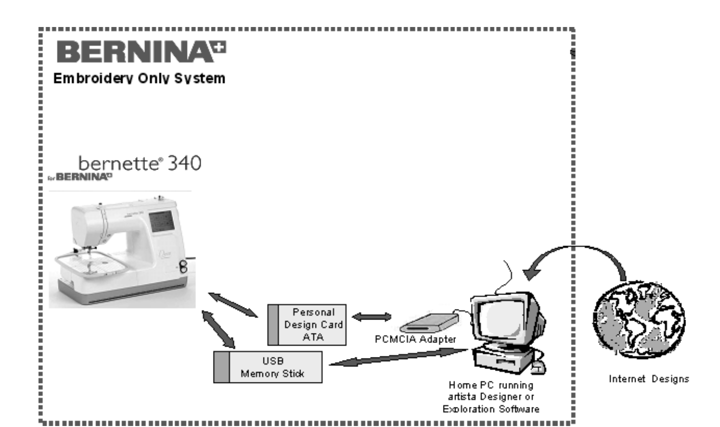


BERNINA Design Cards (Stickkarten)
BERNINA-Stickkarten können von der Deco 340 direkt gelesen werden. Die Karte einfach einschieben und Stickmuster über das Stickmusterauswahlfenster im Kartenregister anwählen.

Auch ältere Stickkarten, die für die Verwendung mit einem BERNINA artista Näh-/Sticksystem gekauft worden sind, sind direkt kompatibel (mit Ausnahme der artista 200 CD).



Hinweis:
Einige der älteren Stickkarten enthalten keine Farbinformationen.



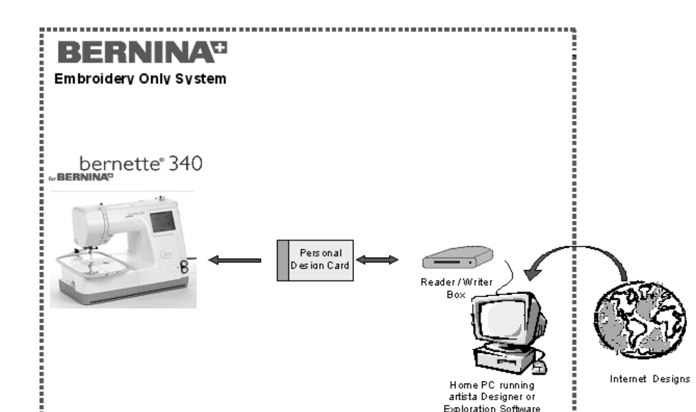
Stickmuster aus dem Internet
Stickmuster können wie folgt aus dem Internet herunter geladen werden (z.B. von www.embroideryonline.com):

1. Download als .ART-Datei und dann mittels BERNINA Embroidery Software oder OESD Explorations Software im Format .EXP+ auf einen USB-Stick oder eine ATA Personal Design Card speichern.

2. oder Download als .EXP-Datei und dann mittels BERNINA Embroidery Software oder OESD Explorations Software auf einen USB-Stick oder eine ATA Personal Design Card in ein «Emb5»-Unterverzeichnis kopieren. Dateien im .EXP-Format enthalten keine Farbinformationen. Drucken Sie die Farbinformationen deshalb als Anhaltspunkt aus dem Internet aus.



Hinweis:
Falls Sie keinen Laptop verwenden, benötigen Sie zum Beschreiben der ATA Card ein BERNINA-Kartenlesegerät.

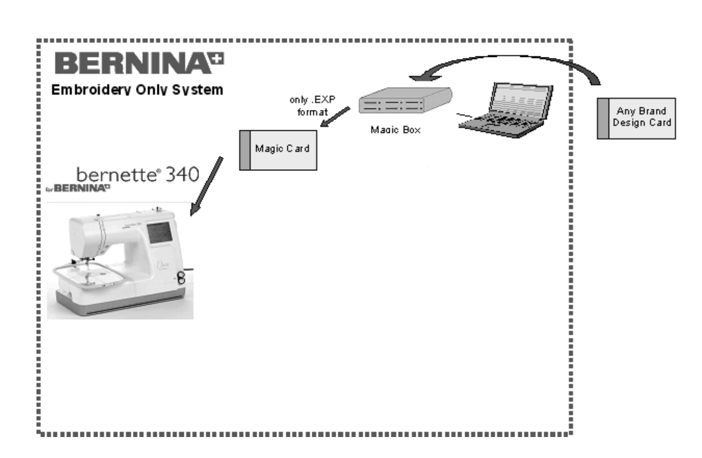


Personal Design Card (artista 165 / 185)
Bestehende Stickmuster als auch aus dem Internet heruntergeladene können mittels BERNINA Reader/Writer Box und einer Personal Design Card auf die Deco 340 übertragen werden.



Hinweis:

- Auf der Deco 340 geänderte Stickmuster können nicht auf Personal Design Card für artista 165 / 185 zurückgespeichert werden.



Lesen von Stickkarten von Fremdanbietern
Es können die meisten Stickkarten anderer Marken mittels OESD Magic Box™ gelesen werden.

1. Karte mit Magic Box™ lesen
2. Datei auf die Magic Card für BERNINA artista speichern
3. Magic Card in die Deco 340 einlesen

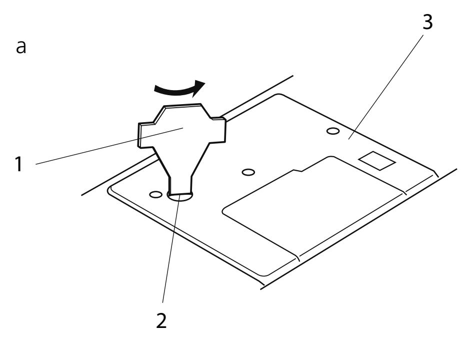
Hinweis:

- Begrenzte Funktionalität!
  Die Stickmuster werden ohne Farbinformationen auf die Deco 340 übertragen.
- Auf der Deco 340 geänderte Stickmuster können nicht auf Magic Cards für artista gespeichert werden.

Wichtiger Hinweis:
Diese Übersicht bietet lediglich eine kurze Beschreibung möglicher Vorgehensweisen. Schlagen Sie bitte in den entsprechenden Produktdokumentationen nach, um genauere Angaben über deren Installation und Anwendung zu erfahren. Dies betrifft vor allem die BERNINA Stick-Software, den PC-Kartenleser, die Reader/Writer Box, die OESD Explorations Software sowie die OESD Magic Box™.

Übersicht der Stickmuster-Dateitypen

Dateityp	Verwendet auf...	Hinweise
.ART-Format	artista 200 / artista 730	Spezielles Stickmusterformat, das nicht nur die Stichkoordinaten enthält, sondern auch die Konturen der einzelnen Elemente, damit die Stiche automatisch generiert werden können.
.EXP	Kommerziell	Industrie-Stickmusterformat, das die Stiche als einzelne X/Y-Koordinaten, Farbwechsel und Sprungstiche speichert. Bernina verwendet eine erweiterte Version dieses .EXP-Formats.
.EXP+	artista 630/640, artista 160 - 185 Deco 330/340	Von Bernina ergänztes .EXP-Stickmusterformat, basierend auf dem .EXP-Format, aber zusätzlich mit Farbinformationen. In Anwendungen mit USB-Stick oder ATA Personal Design Card (Windows-basiert) erscheint eine zweite Datei mit dem gleichen Dateinamen, aber der Erweiterung .INF. Für artista 630/640 besteht zusätzlich eine dritte Datei mit der Erweiterung .BMP. Achtung: Zur vollständigen Übermittlung des Musters auf den Stick-/Nähcomputer müssen beide bzw. alle drei Dateien auf die Stickkarte oder den USB-Stick kopiert werden. Auf LinFlash-PC-Karten werden die Stichkoordinaten und Farbinformationen immer zusammen gespeichert und können nur mit einem speziellen Treiber und der Reader/ Writer-Box gelesen werden.



Greiferbahn und Transporteur reinigen

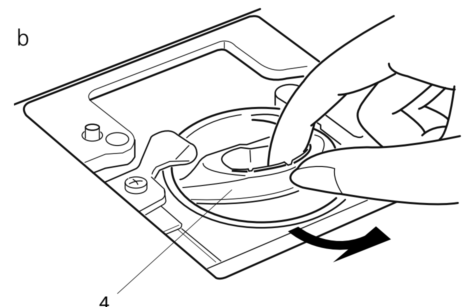
Handrad drehen, um Nadel hochzustellen. Danach Stickcomputer ausschalten und vom Stromnetz trennen.



Hinweis:
Den Stickcomputer nicht demontieren. Nur das ausführen, was in diesem Abschnitt beschrieben ist.

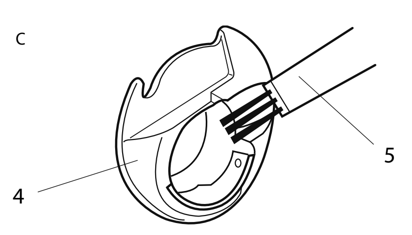
a Befestigungsschraube mit dem mitgelieferten Trapezschraubenzieher entfernen. Stichplatte entfernen.

1 Trapezschraubenzieher
2 Befestigungsschraube
3 Stichplatte



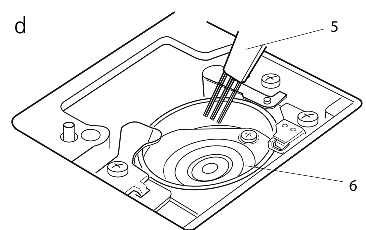
b Spulenträger herausheben und entfernen.

4 Spulenträger



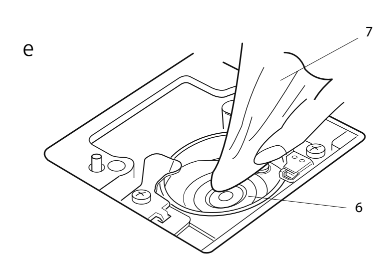
c Spulenträger mit dem Pinsel reinigen.

5 Pinsel



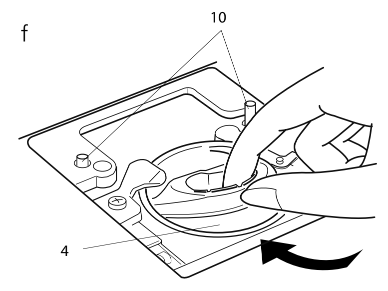
d Greiferbahn mit dem Pinsel reinigen.

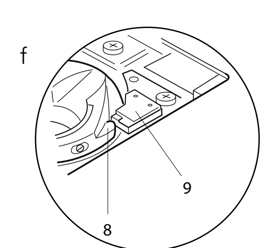
6 Greiferbahn



e Greiferbahn mit einem trockenen Tuch reinigen (ein Staubsauger kann auch verwendet werden.)

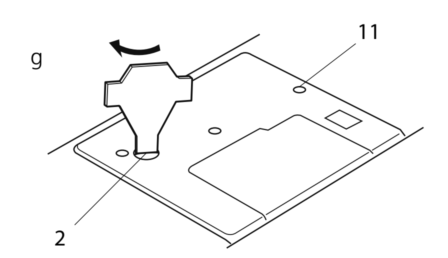
7 Weiches, trockenes Tuch





f Spulenträger so einsetzen, dass der Anschlag links neben dem Stopper zu liegen kommt.

8 Anschlag
9 Stopper
10 Stichplattenführungsstifte

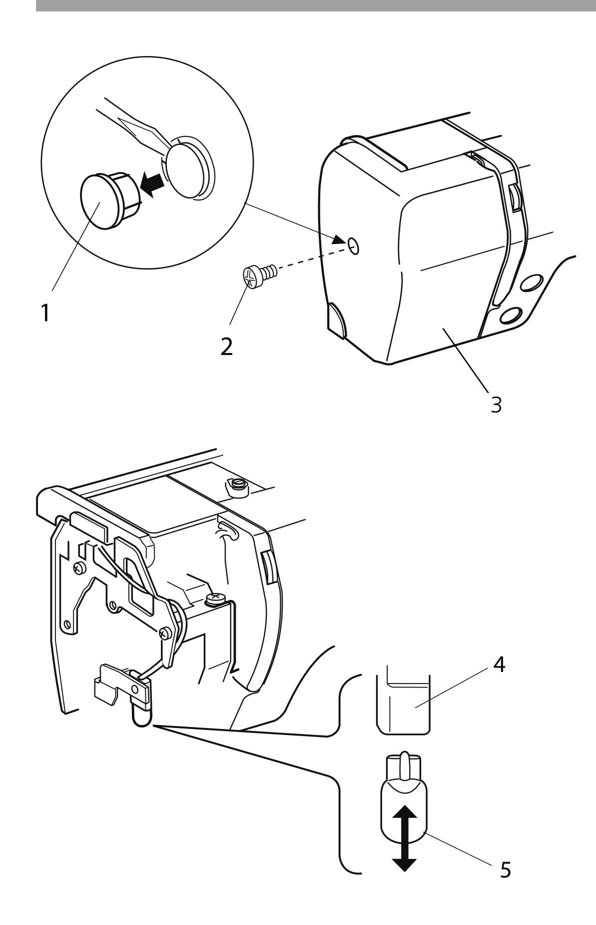


g Stichplatte wieder einsetzen. Dabei Stichplatten-führungsstifte auf Stichplattenführungslöcher ausrichten und Schrauben anziehen.

11 Stichplattenführungslöcher



Hinweis:
Nach dem Reinigen des Stickcomputers Nadel und Nähfuss wieder einsetzen.



Nählicht auswechseln

Achtung:
Stickcomputer zuerst ausschalten und vom Stromnetz trennen, bevor Nählicht ersetzt wird.
Die Glühlampe könnte HEISS sein. Warten, bis diese erkaltet ist, bevor sie angefasst wird.

Entfernen:
Abdeckung und Befestigungsschraube entfernen. Kopfdeckel entfernen und Glühlampe aus dem Halter ziehen.

Auswechseln:
Glühlampe in die Halteröffnung stecken. Kopfdeckel mit der Befestigungsschrauben wieder festmachen und Abdeckung einsetzen.

1 Abdeckung
2 Befestigungschraube
3 Kopfdeckel
4 Glühlampenhalter
5 Glühlampe

Problem	Ursache	Nachschlagen
Stickcomputer ist laut	1 Fäden wurden im Greiferbahn-Mechanismus eingeklemmt	Siehe Seite 59
	2 Fusseln haben sich im Spulenträger angesammelt	Siehe Seite 59
Oberfaden reisst	1 Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt	Siehe Seiten 11, 12
	2 Oberfadenspannung zu stark	Siehe Seite 15
	3 Nadel ist krumm oder stumpf	Siehe Seite 16, 23, 24
	4 Nadel ist falsch eingesetzt	Siehe Seite 16
	5 Oberfaden ist beim Starten des Stickcomputers nicht im Fadenabschneider	Siehe Seite 12
	6 Nähgeschwindigkeit zu hoch für die ausgewählte Kombination Stickmotiv / Faden.	Siehe Seite 28
Unterfaden reisst	1 Unterfaden ist nicht richtig im Spulenträger eingefädelt	Siehe Seite 10
	2 Fusseln haben sich im Spulenträger angesammelt	Siehe Seite 59
	3 Spule ist beschädigt und dreht sich nicht gleichmässig	Spule ersetzen
Nadel bricht	1 Nadel ist falsch eingesetzt	Siehe Seite 16, 23, 24
	2 Nadel ist krumm oder stumpf	Siehe Seite 16, 23
	3 Nadelbefestigungsschraube ist lose	Siehe Seite 16
	4 Oberfadenspannung zu stark	Siehe Seite 15
Bildschirmanzeige nicht klar	1 Kontrast des Sensorbildschirms ist nicht richtig eingestellt	Siehe Seite 27
	2 Bildschirmkontrast ist infolge ständigen Gebrauchs des Stickcomputers verblasst	Bildschirm-Kontrast einstellen (S. 27)
Fehlstiche	1 Nadel ist falsch eingesetzt	Siehe Seite 16, 23, 24
	2 Nadel ist krumm oder stumpf	Siehe Seite 16, 23, 24
	3 Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt	Siehe Seiten 11, 12
	4 Defekte Nadel (rostig, beschädigtes Nadelöhr) wurde verwendet	Nadel ersetzen
	5 Stickrahmen ist nicht richtig eingesetzt	Siehe Seite 19
	6 Stoff ist nicht straff im Stickrahmen eingespannt	Siehe Seite 18
	7 kein Stickvlies wurde verwendet	Stickvlies verwenden
Stickcomputer läuft nicht	1 Faden ist in der Greiferbahn eingeklemmt	Siehe Seite 59
	2 Stickcomputer ist überlastet	Stickcomputer ausschalten und wieder einschalten
Abnormales Geräusch beim Einschalten des Stickcomputers	1 Etwas ist zwischen Stickarm und Gehäuse eingeklemmt	Gegenstand entfernen. Stickcomputer ausschalten und wieder einschalten
	2 der Stickarm stösst gegen etwas, das sich beim Stickcomputer befindet	Gegenstand entfernen. Stickcomputer ausschalten und wieder einschalten
Verzogene Stickmuster	1 Stoff ist nicht straff im Stickrahmen eingespannt	Siehe Seite 18
	2 Stickrahmen ist nicht richtig befestigt	Siehe Seite 19
	3 der Stickarm stösst gegen etwas, das sich beim Stickcomputer befindet	Gegenstand entfernen. Stickcomputer ausschalten und wieder einschalten
	4 aus irgend einem Grund sitzt der Stoff beim Sticken fest oder wird gezogen	Stickcomputer anhalten und Stoff freilegen
	5 Oberfadenspannung zu stark	Siehe Seite 15
	6 kein Stickvlies wurde verwendet	Stickvlies verwenden
	7 Unterfaden auf der Rückseite des Stoffes wurde nicht richtig abgeschnitten	überflüssigen Oberfaden auf der Stoffrückseite wegschneiden (Siehe Seite 40)
Funktionsfelder funktionieren nicht richtg	1 Position der Felder ist nicht richtig eingestellt	Siehe Seite 28
	2 Stickcomputer ist überlastet	Stickcomputer ausschalten und wieder einschalten
Der Stickcomputer hält an und «Lock» (blockiert) erscheint auf der Statuszeile des LCDs.	1 Der Stickcomputer schaltet wegen Überlastung durch Fadenstau aus.	Entfernen der eingeklemmten Fäden und Stickcomputer neu starten.

11/10 DE 502060.06.65
854800102

Built-in Design Chart

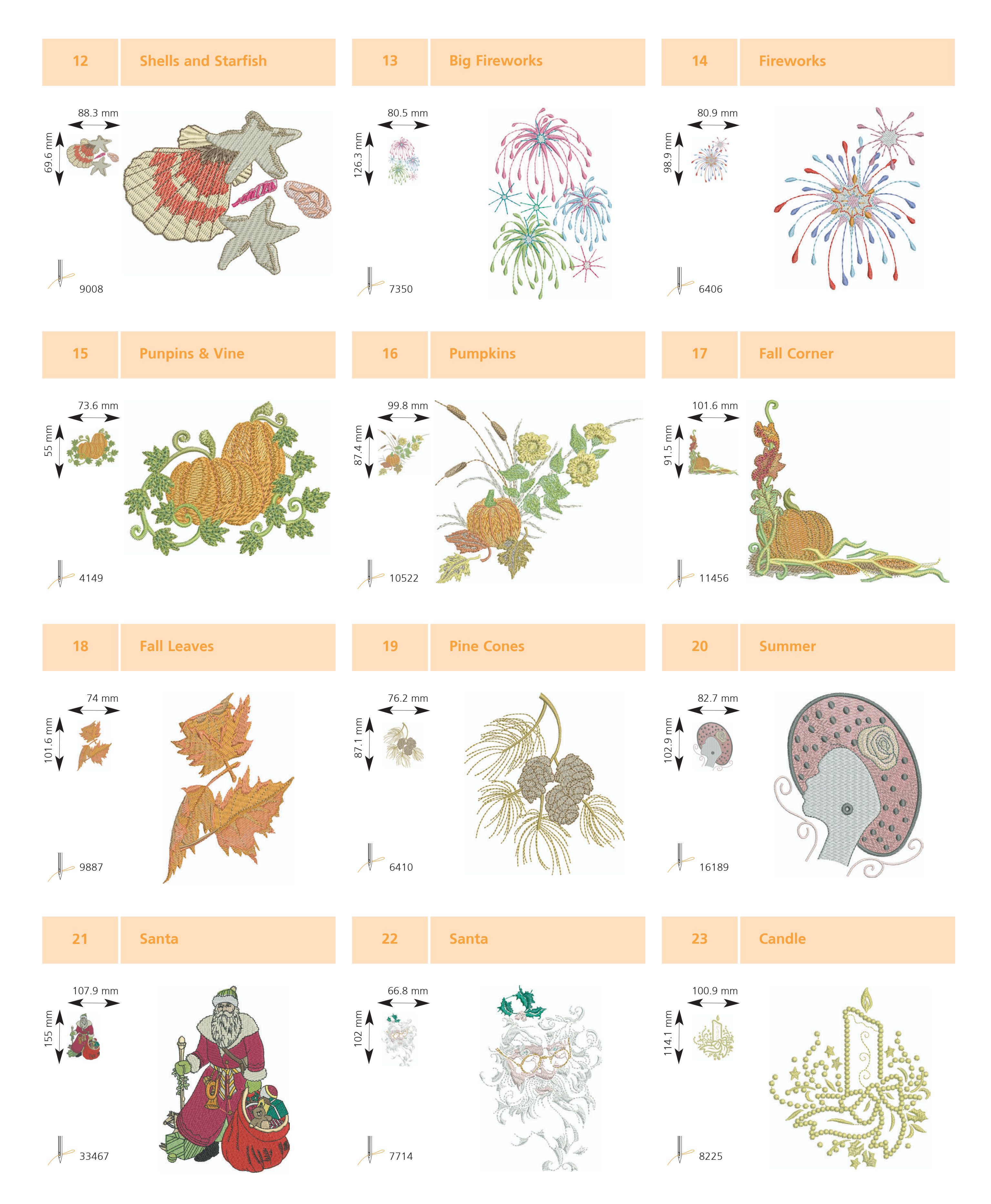


Start Screen

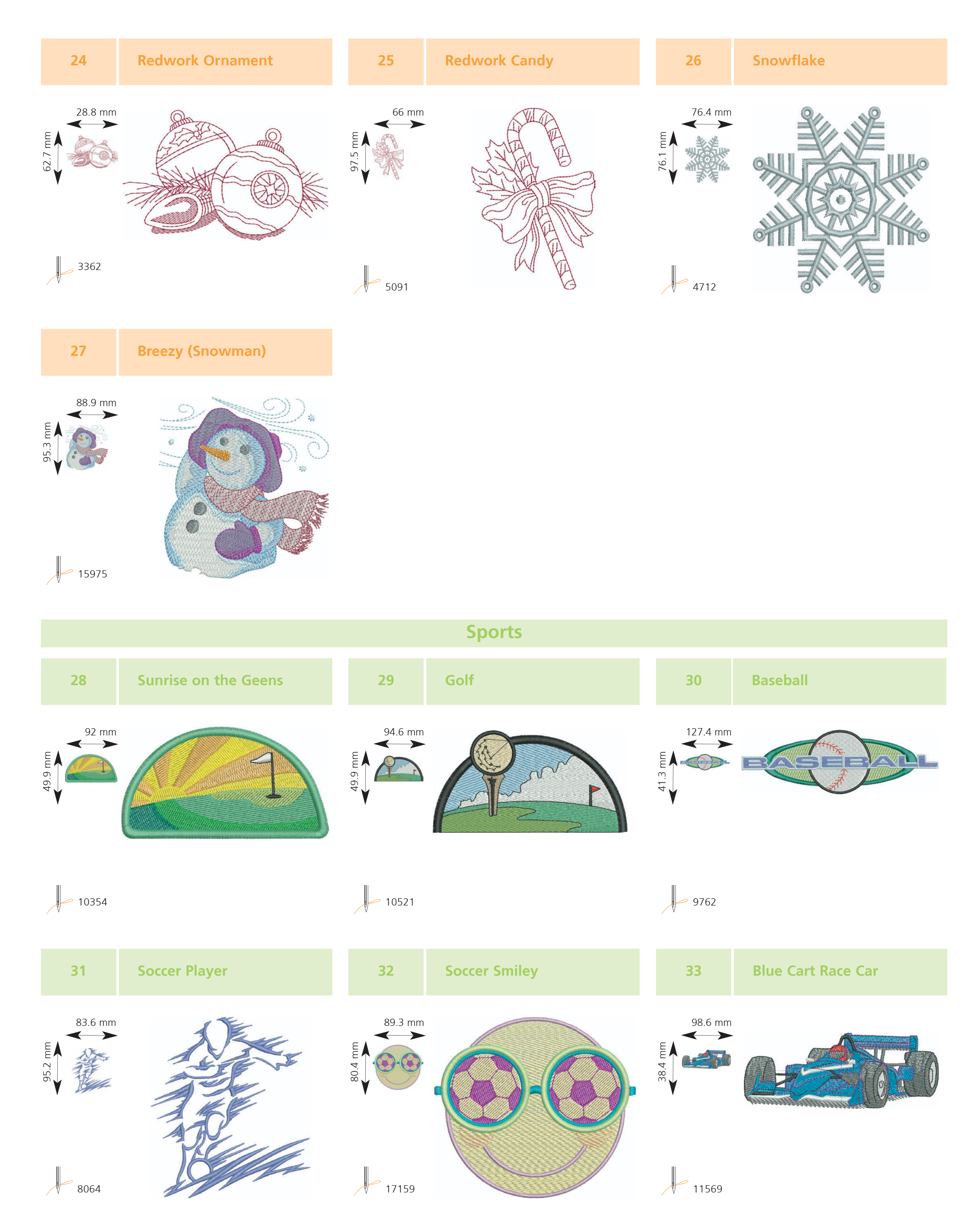
No.	Name	Width	Height	Stitches
1	Butterfly	71.9 mm	49.3 mm	4149
2	Beach Logo	100.3 mm	89.6 mm	5668
3	Jewel Flower	80.8 mm	95.2 mm	3741
4	Night Balloon	72.4 mm	91.8 mm	12078
5	Parrot	73.8 mm	129.9 mm	17014
6	Lil' Fish	76.4 mm	75.9 mm	8076
7	Hummingbird	92.9 mm	69.7 mm	4977
8	Pop Flowers	63.4 mm	64 mm	7765

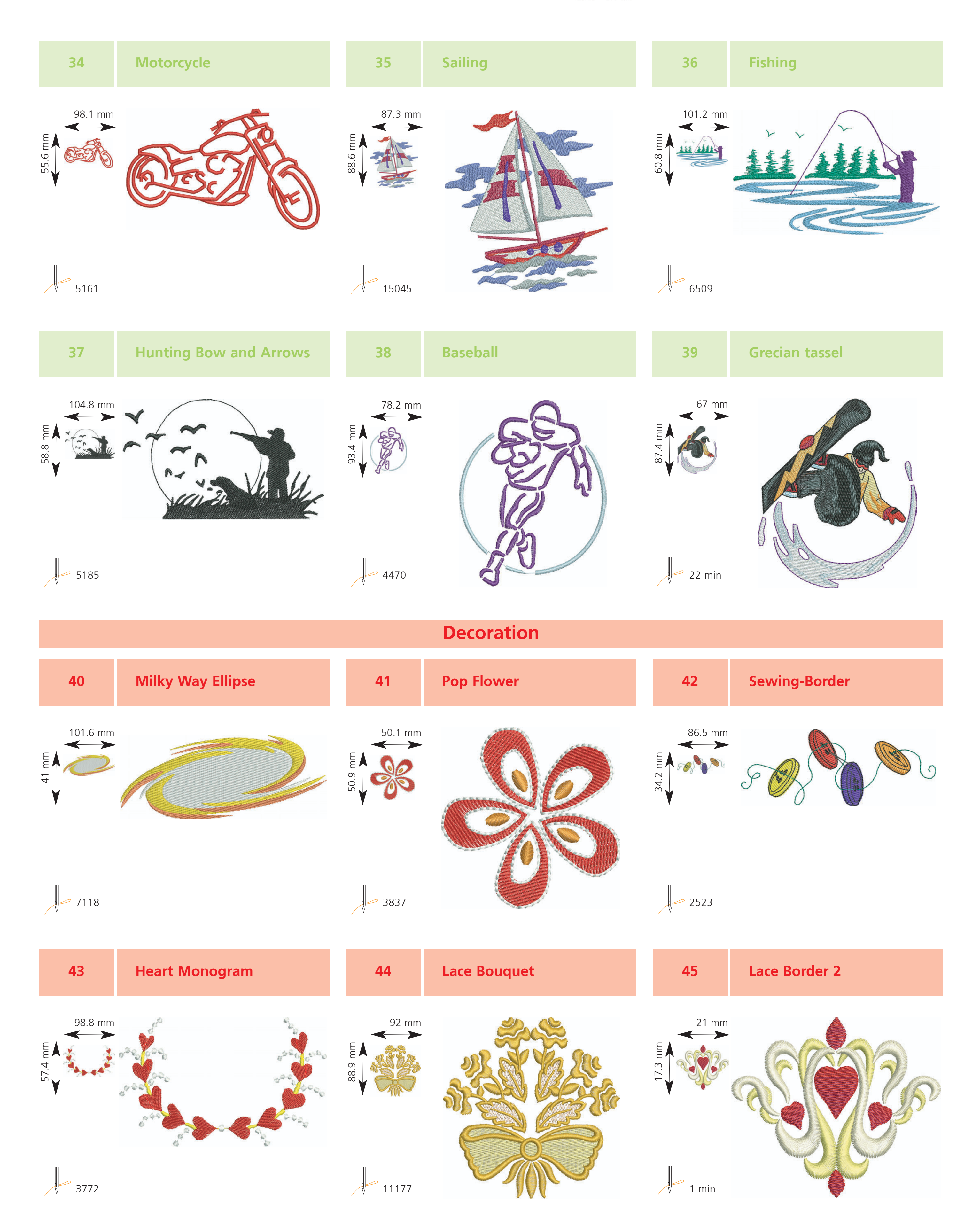
Seasons

No.	Name	Width	Height	Stitches
9	Scarecrow	77.5 mm	98.6 mm	10636
10	Happy Sun	70.3 mm	69.7 mm	9582
11	Camping	88.1 mm	67.5 mm	14622

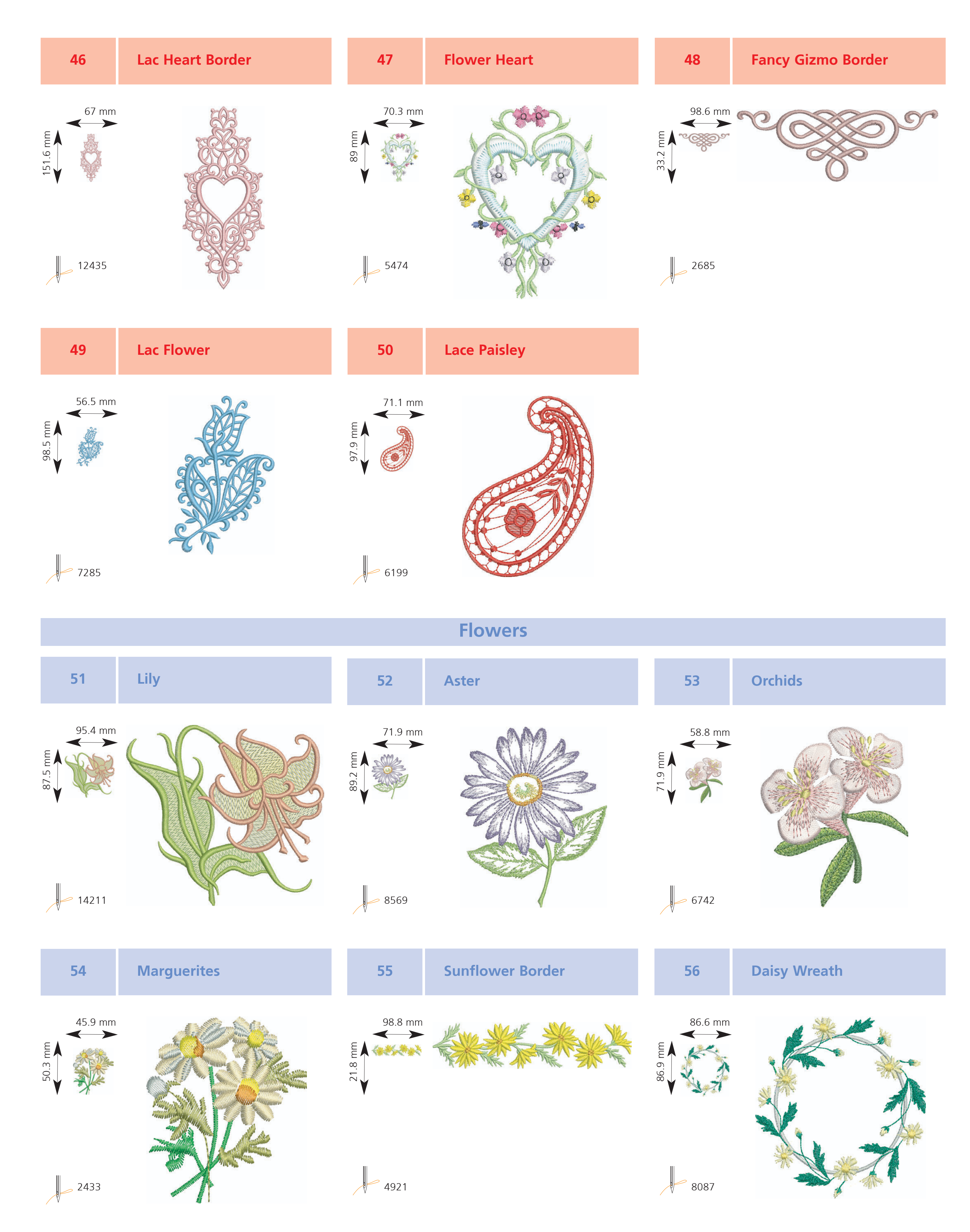


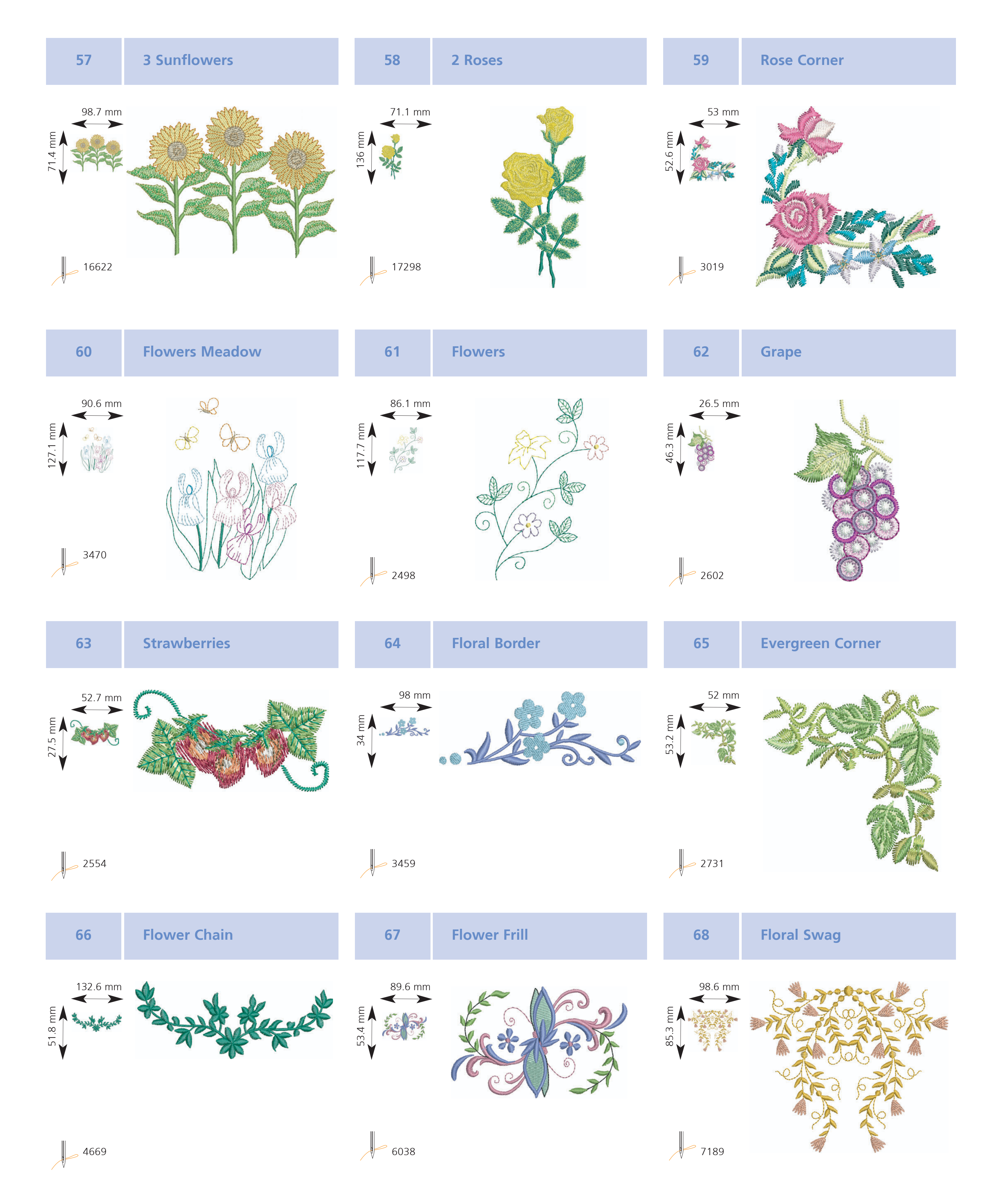
bernette 340 Deco
for BERNINA
12
Shells and Starfish
88.3 mm
69.6 mm
9008
13
Big Fireworks
80.5 mm
126.3 mm
7350
14
Fireworks
80.9 mm
98.9 mm
6406
15
Punpins & Vine
73.6 mm
55 mm
4149
16
Pumpkins
99.8 mm
87.4 mm
10522
17
Fall Corner
101.6 mm
91.5 mm
11456
18
Fall Leaves
74 mm
101.6 mm
9887
19
Pine Cones
76.2 mm
87.1 mm
6410
20
Summer
82.7 mm
102.9 mm
16189
21
Santa
107.9 mm
155 mm
33467
22
Santa
66.8 mm
102 mm
7714
23
Candle
100.9 mm
114.1 mm
8225


24
Redwork Ornament
28.8 mm
62.7 mm
3362
25
Redwork Candy
66 mm
97.5 mm
5091
26
Snowflake
76.4 mm
76.1 mm
4712
27
Breezy (Snowman)
88.9 mm
95.3 mm
15975
Sports
28
Sunrise on the Geens
92 mm
49.9 mm
10354
29
Golf
94.6 mm
49.9 mm
10521
30
Baseball
127.4 mm
41.3 mm
BASEBALL
9762
31
Soccer Player
83.6 mm
95.2 mm
8064
32
Soccer Smiley
89.3 mm
80.4 mm
17159
33
Blue Cart Race Car
98.6 mm
38.4 mm
11569

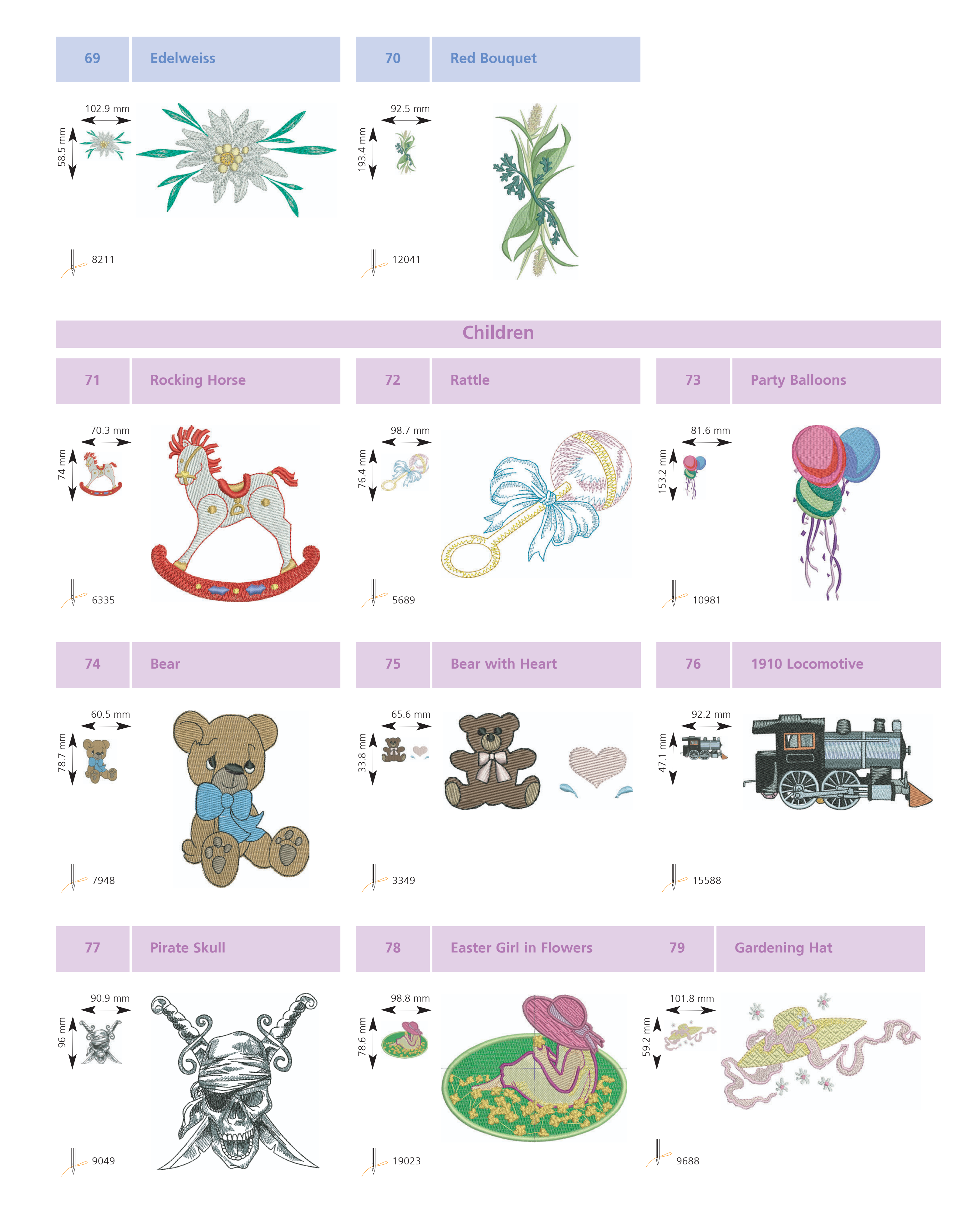

34
Motorcycle
98.1 mm
55.6 mm
5161
35
Sailing
87.3 mm
88.6 mm
15045
36
Fishing
101.2 mm
60.8 mm
6509
37
Hunting Bow and Arrows
104.8 mm
58.8 mm
5185
38
Baseball
78.2 mm
93.4 mm
4470
39
Grecian tassel
67 mm
87.4 mm
22 min
Decoration
40
Milky Way Ellipse
101.6 mm
41 mm
7118
41
Pop Flower
50.1 mm
50.9 mm
3837
42
Sewing-Border
86.5 mm
34.2 mm
2523
43
Heart Monogram
98.8 mm
57.4 mm
3772
44
Lace Bouquet
92 mm
88.9 mm
11177
45
Lace Border 2
21 mm
17.3 mm
1 min

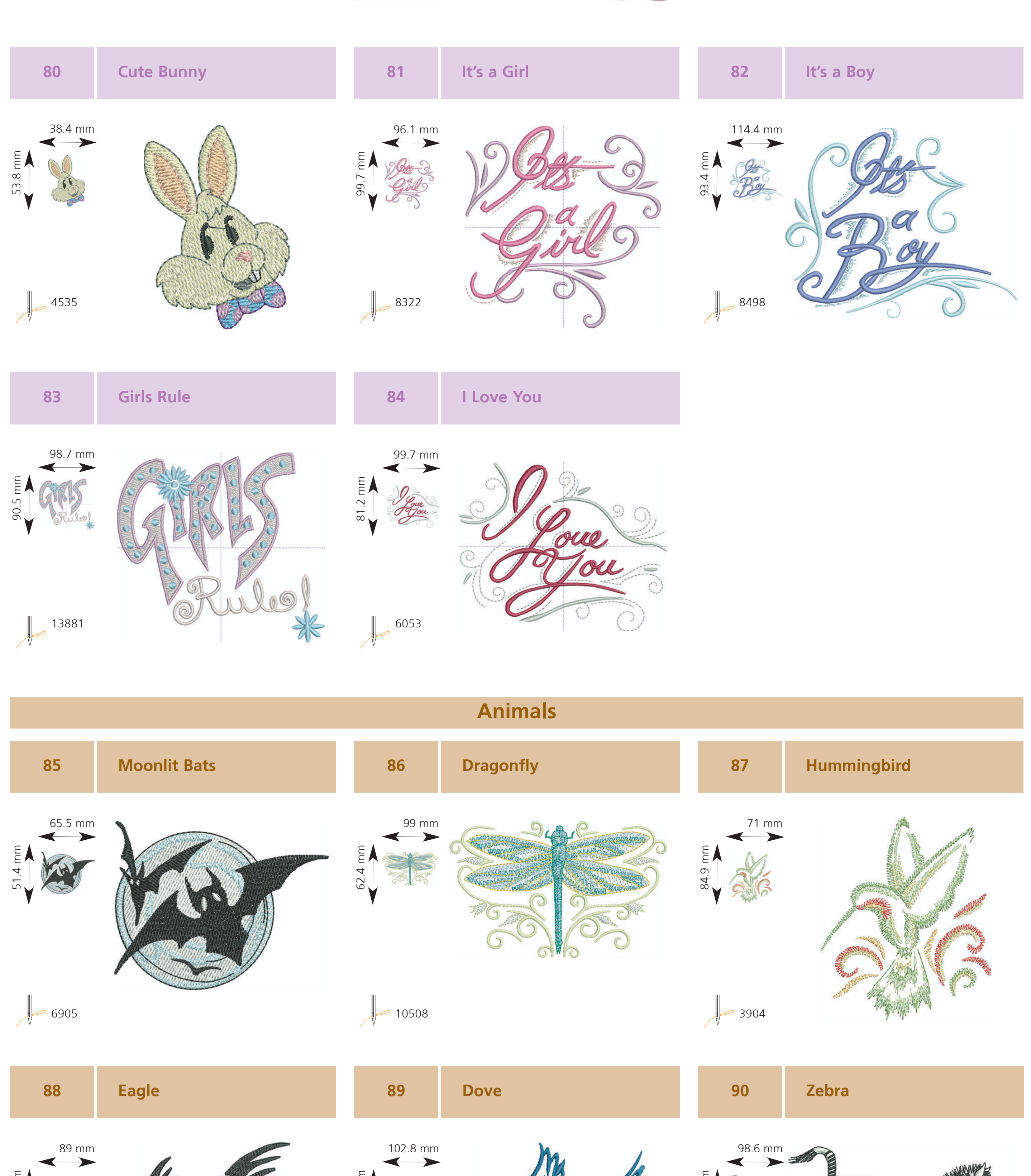
bernette® 340 Deco
for BERNINA





57	3 Sunflowers	98.7 mm × 71.4 mm	16622
58	2 Roses	71.1 mm × 136 mm	17298
59	Rose Corner	53 mm × 52.6 mm	3019
60	Flowers Meadow	90.6 mm × 127.1 mm	3470
61	Flowers	86.1 mm × 117.7 mm	2498
62	Grape	26.5 mm × 46.3 mm	2602
63	Strawberries	52.7 mm × 27.5 mm	2554
64	Floral Border	98 mm × 34 mm	3459
65	Evergreen Corner	52 mm × 53.2 mm	2731
66	Flower Chain	132.6 mm × 51.8 mm	4669
67	Flower Frill	89.6 mm × 53.4 mm	6038
68	Floral Swag	98.6 mm × 85.3 mm	7189


69
Edelweiss
102.9 mm
58.5 mm
8211
70
Red Bouquet
92.5 mm
193.4 mm
12041
Children
71
Rocking Horse
70.3 mm
74 mm
6335
72
Rattle
98.7 mm
76.4 mm
5689
73
Party Balloons
81.6 mm
153.2 mm
10981
74
Bear
60.5 mm
78.7 mm
7948
75
Bear with Heart
65.6 mm
33.8 mm
3349
76
1910 Locomotive
92.2 mm
47.1 mm
15588
77
Pirate Skull
90.9 mm
96 mm
9049
78
Easter Girl in Flowers
98.8 mm
78.6 mm
19023
79
Gardening Hat
101.8 mm
59.2 mm
9688



80	Cute Bunny
Size	38.4 mm × 53.8 mm
Stitches	4535

81	It's a Girl
Size	96.1 mm × 99.7 mm
Stitches	8322

82	It's a Boy
Size	114.4 mm × 93.4 mm
Stitches	8498

83	Girls Rule
Size	98.7 mm × 90.5 mm
Stitches	13881

84	I Love You
Size	99.7 mm × 81.2 mm
Stitches	6053

Animals

85	Moonlit Bats
Size	65.5 mm × 51.4 mm
Stitches	6905

86	Dragonfly
Size	99 mm × 62.4 mm
Stitches	10508

87	Hummingbird
Size	71 mm × 84.9 mm
Stitches	3904

88	Eagle
Size	89 mm × 120.6 mm
Stitches	14496

89	Dove
Size	102.8 mm × 120.4 mm
Stitches	9621

90	Zebra
Size	98.6 mm × 74.1 mm
Stitches	11258

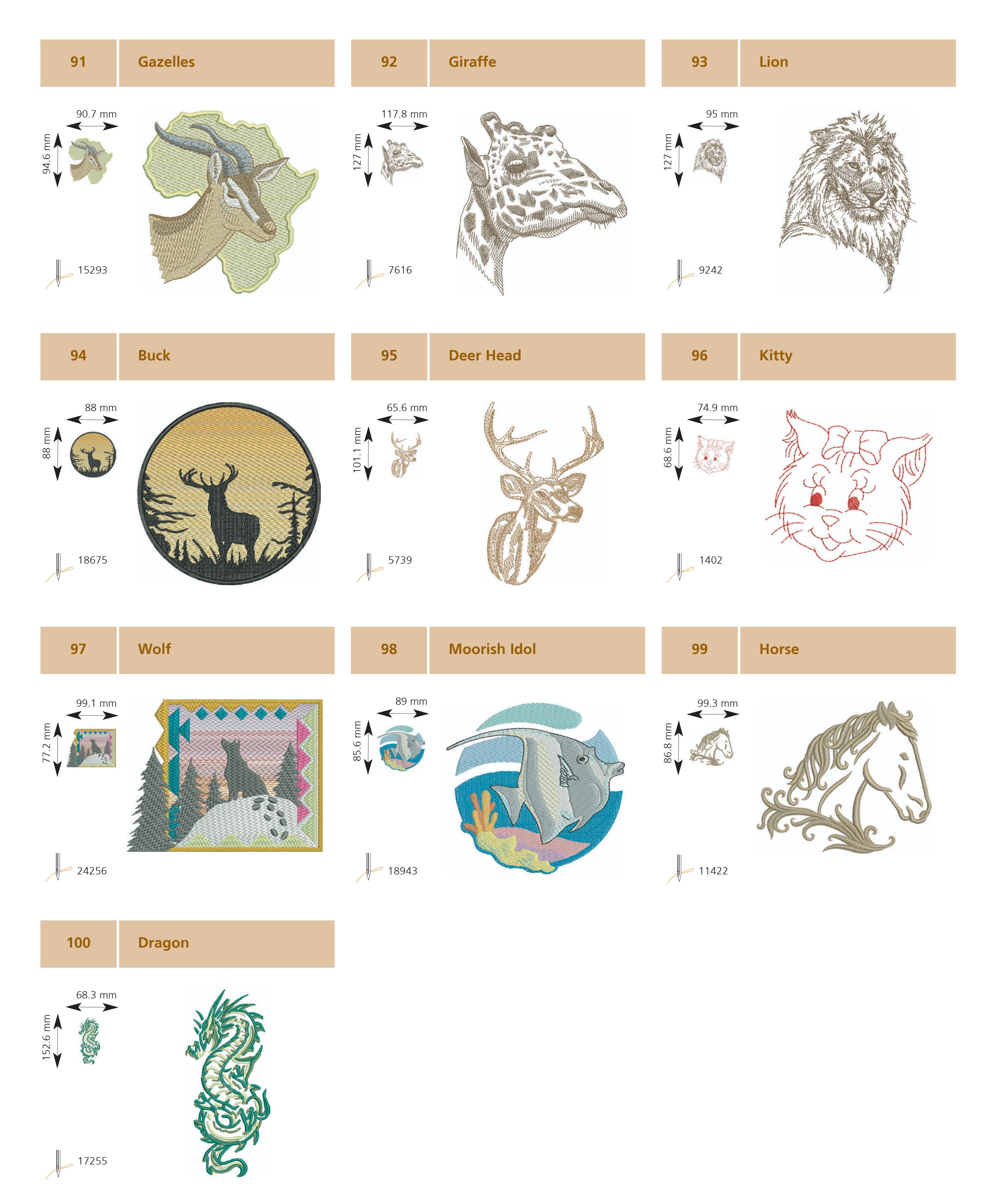

91
Gazelles
90.7 mm
94.6 mm
15293
92
Giraffe
117.8 mm
127 mm
7616
93
Lion
95 mm
127 mm
9242
94
Buck
88 mm
88 mm
18675
95
Deer Head
65.6 mm
101.1 mm
5739
96
Kitty
74.9 mm
68.6 mm
1402
97
Wolf
99.1 mm
77.2 mm
24256
98
Moorish Idol
89 mm
85.6 mm
18943
99
Horse
99.3 mm
86.8 mm
11422
100
Dragon
68.3 mm
152.6 mm
17255



Table of Preset Colors

Colour	Mettler	R	G	B	Madeira	R	G	B	Sulky	R	G	B	Isacord	R	G	B
White	**0015**	255	255	255	**1001**	227	229	251	**1002**	249	249	244	**0015**	255	255	255
Yellow Beige	**0270**	254	252	180	**1222**	233	222	186	**1061**	255	247	185	**0270**	254	252	180
Beige	**0870**	251	224	164	**1071**	233	229	220	**1082**	247	227	187	**0870**	251	224	164
Salmon Pink	**1755**	240	220	220	**1019**	233	172	165	**1117**	245	169	160	**1755**	240	220	220
Light Gray Brown	**0124**	198	198	198	**1087**	188	188	184	**1236**	234	228	228	**0124**	198	198	198
Silver Gray	**0142**	158	165	170	**1118**	137	145	147	**1011**	183	169	172	**0142**	158	165	170
Pale Gold Gray	**0672**	225	204	180	**1060**	179	166	151	**1229**	224	219	219	**0672**	225	204	180
Medium Gray	**0873**	195	185	160	**1062**	141	134	122	**1180**	165	137	115	**0873**	195	185	160
Gray	**0131**	161	169	180	**1012**	163	175	179	**1219**	152	136	140	**0131**	161	169	180
Dark Gray	**0111**	81	91	97	**1164**	83	90	99	**1041**	140	127	131	**0111**	81	91	97
Very Dark Gray	**4174**	85	85	85	**1241**	59	63	69	**1234**	60	27	31	**4174**	85	85	85
Black	**0020**	0	0	0	**1000**	40	41	42	**1005**	60	27	31	**0020**	0	0	0
Yellow	**0600**	255	255	0	**1223**	239	200	44	**1187**	255	229	0	**0600**	255	255	0
Lemon Yellow	**0310**	255	255	102	**1223**	239	200	44	**1067**	255	255	133	**0310**	255	255	102
Light Gold	**0630**	255	250	153	**1023**	243	218	104	**1135**	255	240	114	**0630**	255	250	153
Gold	**0713**	255	240	130	**1024**	255	166	23	**1167**	255	210	38	**0713**	255	240	130
Dark Gold	**0702**	255	230	75	**1372**	240	166	83	**1024**	255	184	0	**0702**	255	230	75
Pale Gold	**0640**	255	240	204	**1070**	210	169	112	**1066**	255	241	128	**0640**	255	240	204
Orange Gold	**0704**	245	240	102	**1372**	240	166	83	**1085**	226	207	199	**0704**	245	240	102
Dark Orange Gold	**0824**	223	158	0	**1025**	205	129	38	**1025**	215	128	0	**0824**	223	158	0
Canary	**0311**	255	230	0	**1068**	255	188	22	**1124**	255	236	0	**0311**	255	230	0
Light Brown Gray	**0761**	245	235	204	**1082**	205	186	166	**1127**	250	236	198	**0761**	245	235	204
Brown Gray	**0722**	153	130	110	**1136**	139	121	108	**1179**	143	98	61	**0722**	153	130	110
Dark Brown Gray	**0945**	140	110	70	**1144**	132	106	87	**1170**	151	95	47	**0945**	140	110	70
Ivory	**1172**	240	225	204	**1084**	210	185	157	**1149**	232	200	156	**1172**	240	225	204
Beige	**0934**	204	180	153	**1128**	162	144	130	**1128**	195	148	113	**0934**	204	180	153
Dark Beige	**0853**	170	140	102	**1144**	132	106	87	**1170**	151	95	47	**0853**	170	140	102
Gold Brown	**0940**	204	153	51	**1173**	194	121	63	**0568**	230	109	0	**0940**	204	153	51
Hazel	**0932**	185	153	51	**1257**	156	86	47	**1158**	186	69	0	**0932**	185	153	51
Light Fox	**1342**	190	125	65	**1158**	121	67	55	**1058**	102	53	0	**1342**	190	125	65
Fox	**1355**	100	63	45	**1145**	94	62	53	**1186**	91	0	0	**1355**	100	63	45
Dark Fox	**1346**	135	90	45	**1358**	119	77	77	**1247**	102	0	0	**1346**	135	90	45
Light Brown	**0832**	204	170	120	**1057**	160	113	85	**1055**	235	188	128	**0832**	204	170	120
Brown	**0941**	180	130	70	**1126**	174	125	90	**1056**	175	91	0	**0941**	180	130	70
Dark Brown	**0933**	109	74	47	**1158**	121	67	55	**1057**	100	39	2	**0933**	109	74	47
Pale Brown	**0842**	240	190	130	**1126**	174	125	90	**1126**	220	140	23	**0842**	240	190	130
Very Light Brown	**0851**	240	204	145	**1055**	212	177	143	**1055**	235	188	128	**0851**	240	204	145
Peach	**1362**	255	215	165	**1127**	220	186	165	**1239**	255	171	87	**1362**	255	215	165
Salmon	**1352**	255	180	130	**1379**	225	84	69	**1258**	240	196	160	**1352**	255	180	130
Red Rose	**1600**	235	140	115	**1020**	247	136	125	**1081**	240	110	120	**1600**	235	140	115
Deep Red Rose	**1725**	220	102	51	**1174**	132	58	55	**1181**	203	0	0	**1725**	220	102	51
Light Beige	**1760**	245	204	175	**1053**	231	183	165	**1064**	230	180	170	**1760**	245	204	175
Light Orange	**0800**	230	115	0	**1137**	244	140	13	**1024**	255	184	0	**0800**	230	115	0
Orange	**1102**	255	170	51	**1278**	255	102	22	**1168**	245	116	0	**1102**	255	170	51
Red Orange	**1304**	255	125	0	**1078**	237	83	42	**1078**	255	102	0	**1304**	255	125	0
Red	**1701**	255	102	51	**1037**	190	20	34	**1246**	255	0	0	**1701**	255	102	51
Deep Red	**1800**	240	0	0	**1147**	182	15	47	**1147**	235	0	0	**1800**	240	0	0
Cardinal Red	**1900**	240	0	102	**1184**	189	29	68	**1039**	235	0	0	**1900**	240	0	102
Dark Cardinal Red	**1906**	204	51	102	**1281**	159	35	63	**1533**	205	5	77	**1906**	204	51	102
Burgundy	**2123**	135	0	51	**1385**	97	37	51	**1189**	75	18	45	**2123**	135	0	51
Rich Red	**1911**	170	0	51	**1181**	137	37	51	**1169**	156	0	0	**1911**	170	0	51
Dark Red Purple	**2224**	127	58	59	**1183**	141	49	82	**1190**	160	70	86	**2224**	127	58	59
Pale Pink	**2250**	255	204	215	**1116**	235	173	191	**1225**	250	203	203	**2250**	255	204	215
Light Pink	**2550**	255	170	220	**1309**	214	99	153	**1256**	235	130	150	**2550**	255	170	220
Plum Pink	**2152**	255	153	170	**1108**	233	139	163	**1119**	180	110	117	**2152**	255	153	170
Salmon	**2241**	204	140	150	**1119**	156	79	100	**1119**	180	110	117	**2241**	204	140	150
Pink	**2520**	255	81	168	**1117**	212	98	142	**1511**	238	80	120	**2520**	255	81	168
Deep Pink	**2300**	255	51	153	**1110**	191	47	110	**1231**	229	50	106	**2300**	255	51	153
Dark Pink	**1921**	163	48	80	**1107**	232	98	118	**1257**	230	0	65	**1921**	163	48	80
Cerise	**2506**	175	60	120	**1183**	141	49	82	**1192**	210	30	130	**2506**	175	60	120
Pale Purple	**2655**	235	204	215	**1031**	199	161	191	**1111**	252	203	223	**2655**	235	204	215
Plum	**2640**	255	170	245	**1080**	166	125	169	**1080**	220	130	160	**2640**	255	170	245
Deep Purple	**2600**	204	102	153	**1310**	149	60	115	**1255**	190	25	130	**2600**	204	102	153
Very Deep Purple	**2711**	153	0	125	**1188**	122	59	109	**1192**	210	30	130	**2711**	153	0	125
Lavender	**3040**	235	204	245	**1131**	59	52	49	**1193**	230	175	210	**3040**	235	204	245
Purple	**2830**	204	140	204	**1032**	129	108	157	**1032**	230	140	235	**2830**	204	140	204
Dark Blue	**3323**	80	0	120	**1366**	44	53	107	**1200**	20	11	45	**3323**	80	0	120
Violet	**2910**	119	87	147	**1033**	110	73	129	**1032**	230	140	235	**2910**	119	87	147
Gray Violet	**3241**	210	170	210	**1387**	116	103	126	**1254**	230	185	245	**3241**	210	170	210
Dark Violet	**3541**	153	0	204	**1330**	81	94	151	**1112**	70	1	110	**3541**	153	0	204
Blue Violet	**3331**	175	170	255	**1143**	75	107	153	**1226**	87	54	158	**3331**	175	170	255
Blue Ink	**3600**	102	102	204	**1042**	33	79	119	**1293**	68	35	93	**3600**	102	102	204
Blue	**3544**	0	57	116	**1134**	0	85	146	**1535**	35	35	139	**3544**	0	57	116
Navy Blue	**3543**	51	0	204	**1166**	30	68	130	**1042**	50	30	80	**3543**	51	0	204



Colour	Mettler	R	G	B	Madeira	R	G	B	Sulky	R	G	B	Isacord	R	G	B
Gray Blue	**3750**	179	206	225	**1027**	154	186	202	**1165**	223	229	235	**3750**	179	206	225
Pale Sky	**3650**	197	216	235	**1153**	172	191	203	**1074**	214	213	232	**3650**	197	216	235
Sky Blue	**3840**	185	238	255	**1132**	136	187	207	**1222**	209	219	255	**3840**	185	238	255
Dark Sky	**3820**	105	163	220	**1075**	132	168	200	**1028**	190	195	225	**3820**	105	163	220
Ice Blue	**3910**	153	204	240	**1094**	0	179	201	**1249**	98	170	220	**3910**	153	204	240
Deep Ice Blue	**3900**	0	114	172	**1177**	0	109	167	**1534**	52	125	203	**3900**	0	114	172
Light Aquamarine	**4430**	153	240	220	**1045**	134	204	191	**1095**	16	209	189	**4430**	153	240	220
Turquois	**4410**	0	190	204	**1091**	0	112	128	**1513**	0	122	103	**4410**	0	190	204
Dark Turquois	**4442**	51	102	110	**1293**	0	109	112	**1162**	16	57	74	**4442**	51	102	110
Light Turquois	**5010**	0	146	162	**1247**	0	147	109	**1503**	52	150	105	**5010**	0	146	162
Pale Turquois	**5220**	160	204	180	**1046**	79	172	152	**1207**	128	163	136	**5220**	160	204	180
Very Pale Turquois	**5050**	220	255	230	**1045**	134	204	191	**1045**	195	239	191	**5050**	220	255	230
Yellow Green	**5912**	148	193	75	**1248**	154	206	105	**1510**	122	179	29	**5912**	148	193	75
Mint Green	**6051**	225	255	153	**1100**	190	209	178	**1104**	165	175	104	**6051**	225	255	153
Light Leaf Green	**5610**	180	240	130	**1169**	141	153	73	**1510**	122	179	29	**5610**	180	240	130
Meadow Green	**5531**	153	204	102	**1377**	113	172	107	**1049**	66	160	33	**5531**	153	204	102
Green	**5613**	78	167	103	**1251**	0	145	76	**1278**	0	175	56	**5613**	78	167	103
Deep Green	**5415**	0	89	68	**1051**	0	135	69	**1101**	9	133	49	**5415**	0	89	68
Emerald Green	**5100**	0	165	120	**1280**	0	119	99	**1503**	52	150	105	**5100**	0	165	120
Dark Green	**5513**	38	164	48	**1101**	72	143	82	**1051**	30	100	25	**5513**	38	164	48
Dark Blue Green	**5233**	52	118	103	**1279**	0	129	115	**1517**	1	79	58	**5233**	52	118	103
Very Dark Green	**5326**	0	115	80	**1304**	14	78	63	**1174**	13	41	4	**5326**	0	115	80
Green Gray	**5664**	24	81	70	**1306**	123	121	102	**1212**	99	99	45	**5664**	24	81	70
Light Olive Green	**5833**	153	190	51	**1106**	151	140	84	**1177**	137	152	18	**5833**	153	190	51
Olive Green	**0345**	230	240	130	**1191**	146	112	56	**1156**	99	99	39	**0345**	230	240	130
Dark Olive Green	**5944**	80	110	51	**1394**	80	84	67	**1175**	21	45	4	**5944**	80	110	51
Lime Green	**5633**	102	153	51	**1170**	90	110	41	**1176**	81	83	8	**5633**	102	153	51
Khaki Green	**6133**	153	153	45	**1190**	149	127	61	**1227**	175	137	1	**6133**	153	153	45
Dark Leaf Green	**5934**	153	153	51	**1156**	120	115	70	**1176**	81	83	8	**5934**	153	153	51
Mustard	**0221**	224	218	95	**1159**	210	161	66	**1067**	255	255	133	**0221**	224	218	95

bernette® 340

for BERNINA



11/10 DE 854800102
502060.06.65